

Ausgabe 4 · 9. Jahrgang
Winter 2024/2025 · 5,- €

DAS LIFESTYLE-MAGAZIN FÜR DIE REGION

top magazin

AUGSBURG



nachgefragt

Handel im Wandel

Interview mit Andreas Gärtner

freizeit

Winterwandern

Die schönsten Routen

gesundheit

Saunawelten

Wie man Körper und Geist verwöhnt

top thema

Augsburg in der Midlife- Crisis

*Wie ein Astrologe
die Sterne deutet*



KÜCHENSTUDIO
CAROLA GRAUL



Küchen zum Leben und Genießen

Foto@Quooker



Quooker®

Quooker – der Wasserhahn, der alles kann
Fusion Round gold – kaltes, heißes und kochendes
Wasser aus einem einzigen Wasserhahn

KÜCHENSTUDIO CAROLA GRAUL | Im Moos 5 | 86477 Adelsried | Telefon: 08294-86970
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9-19 Uhr | Sa. 10-14 Uhr | Sonntag **SCHAUTAG** von 13-16 Uhr
Sheridan Tower | Max-Josef-Metzger-Str. 21 | 86157 Augsburg | Telefon: 0821-8090220
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 10-18 Uhr | Sa. 10-14 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung
E-Mail: info@graulkuechen.de | www.graulkuechen.de

**musterhaus
küchen**



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Auch wenn die Schneeflocken dieses Jahr noch auf sich warten lassen, sorgen wir dafür, dass Ihnen warm ums Herz wird: Besonders exklusiv und vorteilhaft für die wachsende „Familie“ unseres Unternehmer-Netzwerkes rücken wir auch in der kalten Jahreszeit in unserem Top Club zusammen. Denn „Nichts bewegt Menschen mehr als andere Menschen“ – unsere Events und unser Content im Top Magazin stehen ganz im Geist dieser Maxime.

Unsere Themen in dieser Ausgabe sind wieder bunt gemischt. Der Handel ist im Wandel. Deshalb hat unser Redakteur Wolfgang Bublies bei Andreas Gärtner, dem Geschäftsführer des Handelsverbands Bayern Bezirk Schwaben, nachgefragt, wie attraktiv Augsburg als Einkaufsstadt ist. Und was die Sterne dazu sagen, das werden Sie von dem Augsburger Astrologen Paul-Martin Leitner in unserem Top Thema erfahren. Denn im Jahr 2025 können alle, die hier leben die Weichen für einen gemeinsamen Weg in die Zukunft stellen. Das hört sich doch vielversprechend an.

In unserer Serie DAMALS – HEUTE stellen wir Ihnen den „Glaspalast“ vor – ein historisches Denkmal, das auf die Zukunft ausgerichtet ist. Wo einst die Textilbranche blühte, ist kürzlich die integrierte Rettungs-Leitstelle eingezogen. Falls es Sie noch nicht mit einer Erkältung erwischt hat, dann blättern Sie am besten zu unseren Gesundheits- und Genussseiten, wie Sie fit und gesund durch den Winter kommen. Hier finden Sie heiße Tipps zum richtigen Saunieren und Sie können herausfinden, welcher Wellness-Typ Sie sind. Und weil der Winter auch die Zeit der guten Vorsätze ist, haben wir viele Tipps zu einer gesunden Ernährung gesammelt.

Wer stattdessen mit Reisefieber angesteckt ist, dem bleibt nur noch die Flucht nach vorn. Unser Top-Reisetipp geht in dieser Ausgabe nach Zypern, wo auch im Winter angenehme Temperaturen herrschen. Allein beim Anblick dieser Bilder bekommt man schon Reiselust. Und wer nicht so weit fliegen will, der kann sich beim Winterwandern austoben und die gesunde Bergluft im Allgäu und dem benachbarten Tirol genießen. Dazu stellen wir Ihnen die schönsten Wege vor.

Zu guter Letzt haben wir für Ihr winterliches Kulturvergnügen wieder einige parat. Werfen Sie dazu einen Blick in unseren Eventkalender.

Wir wünschen Ihnen viel Inspiration und „top Unterhaltung“ beim Lesen unserer aktuellen Ausgabe. Bleiben Sie gesund und genießen Sie die magischen Momente, die diese Jahreszeit mit sich bringt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Schmökern!

Ihre Sabine Roth
Herausgeberin



Foto: Stefan Wintersteller

Ihre **Immobilien**spezialisten
in Augsburg und Umgebung



Die passende Immobilie
**schneller finden und
erfolgreich kaufen.**

Vorteile rund um den Käuferservice:

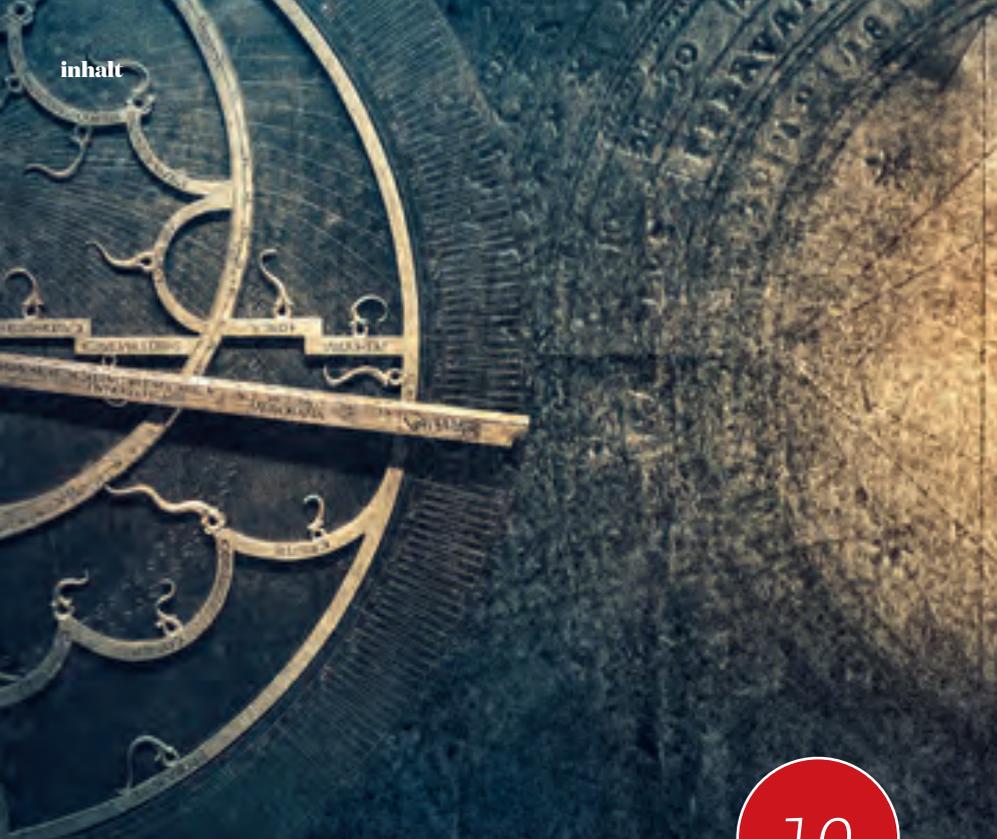
- Individuelles Suchprofil, um frühzeitig und gezielt passende Angebote zu erhalten
- Immobilien-Merkzettel
- Interaktiver Besichtigungsraum inkl. 3D-Touren, Dokumentenmanager, Informationen zur Lage, Infrastruktur, Sozioökonomie und Erreichbarkeit sowie digitalem Gebotsmanager
- Online-Terminmanagement für Video-gespräche, Telefonate oder persönliche Beratungstermine vor Ort



Geschäftsstelleninhaberin
Gabriele Gräf

Shop Augsburg
Werbhausgasse 2 | Eingang Bäcker-gasse
86150 Augsburg
T.: 0821 - 50 89 062 1
augsburg@von-poll.com

Shop Friedberg
Marienplatz 12 | 86316 Friedberg
T.: 0821 - 50 89 062 1
friedberg@von-poll.com



10

Inhalt

Top Magazin Augsburg 4|2024

top thema

10 Augsburg in der Midlife-Crisis

top menschen

- 16 Menschen – Ereignisse und Veranstaltungen aus Augsburg und der Region
- 34 Nachgefragt: Andreas Gärtner – Chef des Handelsverbandes
- 38 AUX-Model: Jessica Stempfle – Model mit Tattoo-Passion

life & style

- 44 Geschenketipps – Augsburgs Präsente-Highlights
- 50 Top Adressen: Mode, Gastronomie, Design und mehr

top wirtschaft

- 56 Die deutsche Wirtschaft im Wandel
- 62 Frauen im Chefsessel: Prof. Dr. med. Martina Kadmon
- 74 Einblicke: Erster Wasserstoffzug in Augsburg

top gesundheit

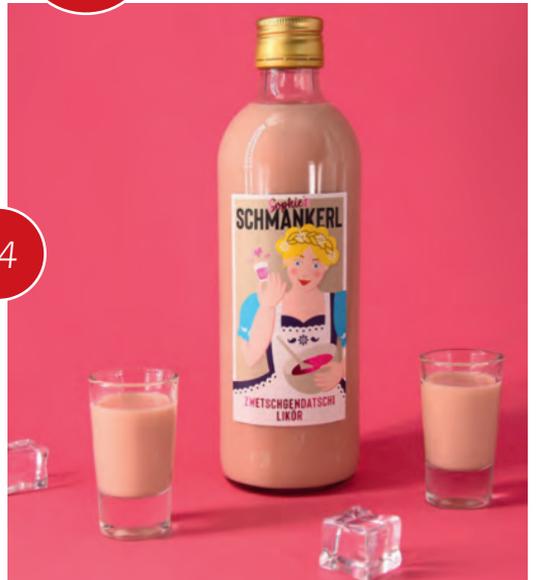
76 Saunawelten – Verwöhnung für Geist & Körper

top freizeit

- 80 Top Reiseziel: Zypern
- 86 Winterwandern – Die schönsten Routen



34



44



74



86

VERTRAUEN. SEIT 1486



»*Beste Bank in Bayern*«

Die Welt | 2025

»*Summa cum laude*«

Elite Report Edition Handelsblatt | 2025

»*Sehr hohes Kundenvertrauen*«

WirtschaftsWoche | 2024

»*Herausragende Vermögensverwaltung*«

Focus Money | 2024



Fürst Fugger Privatbank

AUGSBURG | KÖLN | MANNHEIM | MÜNCHEN | NÜRNBERG | STUTTART

Mehr Informationen unter www.fuggerbank.de



94



100

Inhalt

Top Magazin Augsburg 4|2024

top sport

- 94 Tina Rupprecht: Box-Weltmeisterin schreibt Geschichte
- 96 Sportnews: FC Augsburg und Augsburger Panther

top kultur

- 100 Damals – Heute: Der historische Glaspalast
- 102 Augsburger Kunstsammlungen – Freunde der Kunst!
- 104 Top Wahnsinn – (Un-)Sinnige Tage
- 106 Lesetipps für den Winter
- 108 Kultur-News – Wohin in Augsburg und der Region?

top genuss

- 114 Ernährungstipps: Fit nach den Feiertagen
- 118 Kulinarisches Best-Of zum Jahreswechsel
- 120 Gastro News aus Augsburg und der Region

top rubriken

- 03 Editorial
- 04 Inhalt
- 126 Impressum



104



114



PSD Bank
München eG

Mehr unter:
www.psd-muenchen.de/gewinnsparen

Zusammenwachsen



PSD Gewinnsparen

Freiheit gewinnen – Gutes tun.

Gewinnen, sparen und helfen: Von den 5 Euro je Los wandern 4 Euro in Ihren Spartopf. Der Rest Ihres Spieleinsatzes fließt in gemeinnützige Projekte in Ihrer Region. Obendrauf gibt es bei der monatlichen Verlosung tolle Preise zu gewinnen.

Teilnahmeberechtigt ist jeder volljährige Inhaber eines PSD GiroSmart oder PSD SparDirekt bei der PSD Bank München. Die Gewinnchance auf einen unserer Hauptgewinne beträgt ca. 1 : 2.750. Die Wahrscheinlichkeit auf den Mindestgewinn von 3 Euro beträgt 1 : 10. Das Verlustrisiko beträgt maximal 20 Prozent je Los (dies entspricht 1 Euro). Zusätzlich nehmen Sie automatisch an den regelmäßigen Zusatzziehungen teil – und das ohne Extra-Einsatz.

PSD Bank München eG, Sitz Augsburg, 86135 Augsburg

Hier
scannen:



Auf ein gutes neues Jahr 2025!

Wir lieben Augsburg: eine Stadt, die so vieles zu bieten hat. Und wir blicken wieder zurück auf ein erfolgreiches Jahr mit zahlreichen bunten Events und spannenden Erlebnissen, wo die Menschen zusammengekommen sind und gefeiert haben. Da waren zum einen die Sommernächte, die Premiere der Weinstraße sowie das Straßenfest La Strada und die unvergesslichen Lichtspiele der Light Nights. Die historischen Gebäude, Straßen und Plätze unserer Stadt waren wunderschön illuminiert. Augsburg zeigte sich hell, bunt und vor allem einzigartig. In diesem Sinne wünschen Ihnen ein erfolgreiches neues Jahr 2025 mit vielen tollen Momenten!



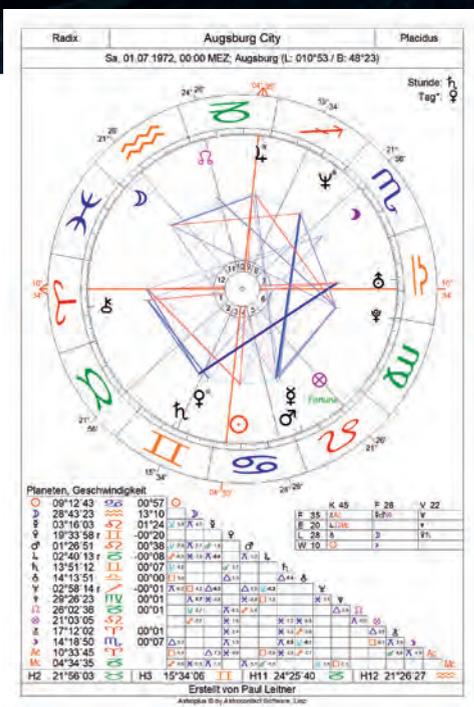


Wir danken dem Augsburger Fotografen Nobert Liesz für dieses grandiose Bild.

2025: AUGSBURG IN DER MIDLIFE-CRISIS

WIE ASTROLOGE PAUL-MARTIN LEITNER DIE STERNE INTERPRETIERT

Augsburg steckt in der Midlife-Crisis, sozusagen in einem unsicheren Lebensabschnitt, was erfordert, dass möglichst alle, die hier leben, einen gemeinsamen Weg in die Zukunft finden. 2025 können dafür die Weichen gestellt werden, wobei besonders wichtig ist, dass sich die Bürgerschaft einbringt. Die Augsburger dürfen das Gestaltungsfeld nicht alleine der Politik überlassen, sondern müssen selbst bestimmen, wo es langgehen soll.



Wer das sagt? Die Sterne. Wenn man für die Fuggerstadt mit Blick auf das neue Jahr ein Horoskop erstellt, kann man das entsprechende Sternbild so (wie eingangs dargestellt) interpretieren. Dazu bedarf es freilich eines Fachmanns, der diesen Spaß mitmacht. Paul-Martin Leitner aus Haunstetten ist Astrologe und hilft ansonsten allen Ernstes mit seinen Kenntnissen Menschen, die sich an ihn wenden, bei der Persönlichkeitsentwicklung. Die Konstellation der Sterne bei der Geburt dient als Grundlage bzw. Wurzel (Radix genannt), der Stand von Sonne, Saturn, Neptun und Co. zeigt später, je nach Lebenslage, Lösungswege auf. Ziel ist es, vorhandene Energien für das Seelenheil zu nutzen.

„Komm mit mir mit – Vom Du zum Ich“ lautet Leitners Leitspruch. Er will helfen, Chancen zur Veränderung zu erkennen und diese dann auch zu nutzen. Dabei ermittelt er mit Hilfe der Astrologie zunächst individuelle Stärken eines Menschen. Dann hilft er als Coach, persönliche Ziele festzulegen und will schließlich Mut

machen, diese dann auch energiereich zu verfolgen. Der 36-Jährige, der sein Metier vom Onkel gelernt hat und jetzt als Berufung, ja als Herzensanliegen sieht, macht also auch deutlich, wie die Zukunft aussehen könnte. Mit Wahrsagerei, das betont er, hat das nichts zu tun. „Auch ich kann leider die Lottozahlen nicht voraussagen,“ sagt Leitner, der ohne Glaskugel, dafür aber mit computergestützten Sternbildern nach vorne blickt.

Für das TOP-Magazin ist er auch bereit, ein Horoskop 2025 für die Stadt Augsburg (und die Augsburger) zu erstellen. Um genau zu sein, müsste man dazu aber, wie bei Menschen, eine genau Geburtsstunde kennen. Das angebliche Gründungsjahr von Augusta Vindelicum anno 15. vor Christus genügt da nicht. Also nutzen wir für die Stadt der Renaissance den jüngsten Zeitpunkt der Wiedergeburt, nämlich die Gebietsreform von vor mehr als 50 Jahren, als Augsburgs Stadtgrenzen durch die Eingemeindungen von Haunstetten, Göggingen, Innungen und Bergheim neu festgelegt wurden. Als moderne Geburtsstun-

Astrologe und Coach Paul-Martin Leitner ergründet mit Hilfe der Sterne, wie Augsburg die Zukunft meistern könnte. Als Grundlage gilt die Radix, also die Wurzel als Basis für alle Bewertungen.

de gilt 0 Uhr, (also Mitternacht) des 1. Juli 1972.

Vom Sterben zum Werden

Astrologe Leitner kann dafür die Radix, also die astronomische Ursprungskonstellation für Augsburg, auf seinem Großbildschirm aufrufen (siehe Abbildung). Und daraus ergeben sich verschiedene Erkenntnisse: Die Stadt steht im Zeichen des Krebses (dort wo die Sonne ist). Wichtig sei vor allem die Skorpion-Energie im 8. Haus – starke Werte für ein intensives Miteinander und eine tiefe Transformation mit und durch die Bewohner. Andererseits erkennt man auch, dass Augsburg oftmals zu lange an Gewohntem festhält und erst, wenn es „zu spät“ erscheint, bereit ist, Veränderungen zuzulassen. Leitner spricht hier „vom Sterben zum Werden“. Damit das klappt, hilft der Skorpion mit Durchsetzungskraft und Intensität.

Auch Kreativität hat am Lech einen hohen Stellenwert. Die Sonne im 4. Haus zeigt, dass viele die Stadt als echte Heimat empfinden. „Der Augsburger fühlt sich hier zuhause.“



Anderer seits steht Neptun für ein Kommen und Gehen, will heißen: Zugereiste kehren der Schwabenmetropole oftmals wieder den Rücken. Vielleicht liegt das ja auch am Saturn im 3. Haus? Er prägt die Zurückhaltung der Einheimischen, die sich oft distanziert zeigen und nur langsam mit anderen warm werden. Wen sie aber ins Herz geschlossen haben, zu dem stehen sie. Die Waage unterstreicht diese Harmonie, Jupiter deutet unterdessen auf stetes Wachstum, während Uranus Energien verspricht, die oft unberechenbar sind. Ergo: Augsburg ist gut für Überraschungen.

Vielfalt als Stärke der Stadt

Blick man nun auf das neue Jahr, zeigen die Sterne ebenfalls ein eher zerrissenes Bild, was Fachmann Leitner mit einem Augenzwinkern als „Midlife-Crisis“ umschreibt.

Man erlebe sozusagen eine Transformation, eine große Umwandlung, um nicht zu sagen: Umbruch. Deshalb sei es an der Zeit, festzulegen, wohin man will. Noch ziehen aber längst nicht alle (oder viele genug) am selben Strang. Und es fehlt oft am Mut, Dinge offen anzusprechen. Dabei benötige man mehr Gemeinsamkeit und Kompromissbereitschaft. Augsburgs Vielfalt ist auch die Stärke der Stadt, verdeutlicht Leitner: „Die Bürger sind gefordert, sie müssen offen sein für Neues und sich einbringen.“ Und was sind vor Ort Zukunftsthemen? Neben dem Blick auf Umwelt, Frieden und Finanzen (mit viel Bewegung) spiele laut dem Sternendeuter zwischen Wertach und Lech die Gesundheit zunehmend eine Vorreiterrolle. Ob damit die neue Medizin-Fakultät und der Klinikums-Neubau gemeint sind? Naheliegend. Leitner hat aber stets auch die Seele im Blick, die seiner Überzeugung »

»nach, unvergänglich ist, aber schon im Leben und für das Wohlbefinden eine Rolle spielt. Sein Credo: Wenn die Seele schreit, spricht der Körper.

... und was ein gewisser Chat G. P. Tee humorvoll voraussagt

Nach dem Astro-Blick auf Augsburg wenden wir uns jetzt gezielt den Menschen in der Stadt zu. Für jeden einzelnen ein Horoskop zu erstellen, sprengt jeden Rahmen, weshalb wir uns (ohne jeglichen wissenschaftlichen Hintergrund) für ein nach den allseits bekannten Sternzeichen aufgeteiltes, humorvolles Horoskop 2025 entschieden haben. Erstellt wurde es weitgehend von einem gewissen Chat G. P. Tee (sprich Tie) aus dem KI-Universum:



STEINBOCK

(22. DEZEMBER - 20. JANUAR):

Du bist fleißig wie immer, aber 2025 lernst du, auch mal loszulassen. Vielleicht erlaubst du dir auf dem Stadtmarkt eine Pause, um einen frischen Smoothie zu genießen. Deine Karriere läuft wie am Schnürchen, aber vergiss nicht: Nicht jede Treppe muss man sofort hochrennen – manchmal reicht auch ein gemütlicher Spaziergang.

WASSERMANN

(21. JANUAR - 19. FEBRUAR):

2025 ist das Jahr, in dem du in Augsburg zum Trendsetter wirst. Ob ein neues Street-Art-Projekt oder ein innovatives nachhaltiges Event – du bist der Kopf hinter den coolsten Ideen der Stadt. Deine kreativen Einfälle werden viele inspirieren, und vielleicht triffst du sogar ein paar neue Freunde bei deinen verrückten Projekten.

FISCHE

(20. FEBRUAR - 20. MÄRZ):

Du bist der spirituelle Guru der Augsburger Szene. Du wirst 2025 viele Momente der Erleuchtung haben, während du am Lech meditierst oder die sanften Wellen am Kuhsee beobachtest. Liebe? Vielleicht findest du jemanden, der genauso tief-sinnig ist, während du in der Augsburger Bibliothek nach deinem nächsten spirituellen Buch suchst.

WIDDER

(21. MÄRZ - 20. APRIL):

2025 startet wie ein wilder Ritt für dich. Mit deinem Drang nach Abenteuer hast du dir vermutlich bereits eine Liste von Aktivitäten rund um den Stadtwald zusammengestellt. Doch sei vorsichtig – dein E-Bike hat vielleicht nicht so viel Power wie du selbst! Liebe: Bist du bereit, endlich jemanden in der Schlange bei der Puppenkiste kennenzulernen? Sicher!

STIER

(21. APRIL - 20. MAI):

Der Genussmensch in dir wird 2025 glücklich! Besonders beim Augsburger Plärren wirst du dich pudelwohl fühlen. Aber Achtung: All das leckere Essen wird dir klarmachen, dass du im Sommer etwas mehr Sport brauchst. Also vielleicht joggen am Lech oder an der Wertach? Deine Ausdauer wird genauso stark wie dein Appetit wachsen.

ZWILLINGE

(21. MAI - 21. JUNI):

Als sozialer Schmetterling willst du 2025 jede Party und jedes Event in Augsburg besuchen, von der Dult bis zu jedem kleinen Straßenfest. Allerdings könntest du das eine oder andere Mal vergessen, wo du dein Fahrrad geparkt hast. Keine Sorge, es taucht wieder auf – vielleicht auch an einem Ort, an dem du nie warst. Das neue Jahr bringt also Überraschungen.

KREBS

(22. JUNI - 22. JULI):

2025 ist für dich das Jahr der inneren Ruhe. Du wirst Stunden damit verbringen, am Eiskanal spazieren zu gehen und darüber philosophieren, warum Enten immer so gechillt aussehen. Deine kreative Seite blüht auf – vielleicht malst du das Rathaus mit Glitzerstiften nach. Liebe und Familie? Sie lieben dich, besonders, wenn du ihnen ein Kunstwerk schenkst.

LÖWE

(23. JULI - 23. AUGUST):

Du wirst 2025 der Star der Augsburger Theaterszene sein – zumindest in deinem Kopf! Mit deinem Charisma ist jede Bühne deine, selbst wenn es nur ein Kiosk oder eine Kneipe in der Altstadt ist. Liebe? Oh, du wirst sicher ein paar bewundernde Blicke auf dich ziehen, besonders wenn du mitten auf dem Rathausplatz deine Tanzmoves zeigst.

JUNGFRAU

(24. AUGUST - 23. SEPTEMBER):

2025 bietet dir viele Chancen, Ordnung zu schaffen – und das ist genau dein Ding. Du wirst nicht nur deinen eigenen Kleiderschrank perfekt sortieren, sondern auch den Kleiderschrank deiner Freunde. Deine Effizienz macht selbst den Augsburger Nahverkehr neidisch. Liebe: Vielleicht findest du ja jemanden, der deinen Staubsauger bewundert?

WAAGE

(24. SEPTEMBER - 23. OKTOBER):

Für dich dreht sich 2025 alles um die Balance. Ob beim Balancieren von Kaffee und Krapfen auf der Maximilianstraße oder in deinem Liebesleben, das dir wie eine niemals endende Kirmes erscheint – du wirst stets Harmonie suchen. Tipp: Besuch öfter den Botanischen Garten. Dort findest du den perfekten Ausgleich zwischen Schönheit und innerer Ruhe.

SKORPION

(24. OKTOBER - 22. NOVEMBER):

2025 wird für dich – wieder einmal – aufregend und mysteriös. Du wirst vielleicht eine geheime Verschwörung hinter dem Augsburger Christkindlesmarkt aufdecken. Oder zumindest einen tollen Glühweinstand entdecken. Aber Achtung, nicht alles zu ernst nehmen – auch Skorpione müssen manchmal loslassen und den Moment genießen.

SCHÜTZE

(23. NOVEMBER - 21. DEZEMBER):

Du wirst 2025 das Reisen neu erfinden – oder zumindest jede Gasse und Ecke in Augsburg erforschen, die du noch nicht gesehen hast. Deine Abenteuerlust bringt dich sogar zu einem „Reise um die Welt“-Dinner in der Altstadt. Liebe? Vielleicht triffst du auf deiner Tour den perfekten Partner in einem der kleinen Cafés. Also los geht's!
BUB ■

Hinweis 1: Alle Angaben sind natürlich ohne Gewähr.

Hinweis 2: Astrologe Paul-Martin Leitner gibt es wirklich.

Hier kann man ihn erreichen:

Homepage: www.vomduzumich.de

Hinweis 3: Das TOP-Magazin wünscht allen Augsburgern 2025, dass die Sterne günstig stehen.



666

EURO

IN 60 SEKUNDEN

A hand with dark nail polish holds a red circular sticker. The sticker contains the text 'Jeden Morgen 07:00 Uhr einschalten!' in white.

**Jeden Morgen
07:00 Uhr
einschalten!**





Jahresrückblick lokal und global: Die schwierige Suche nach positiven Nachrichten

2024 – die gute alte Zeit?

Ein Augsburg-Kommentar von Wolfgang Bublies

Das Merkwürdige an der Zukunft ist wohl die Vorstellung, dass man unsere Zeit einmal die gute alte Zeit nennen wird.

Ernest Hemingway soll das gesagt haben. Schwer vorstellbar, dass er diesmal recht hat. Jedenfalls fällt die Bilanz 2024 auf den ersten Blick, na sagen wir mal zurückhaltend, alles andere als überzeugend aus. Dazu genügt ein Themen-Abc für Augsburg: A wie „Aus für Karstadt“, B wie „Bahnhofs-Tramtunnel auf dem Abstellgleis“, C wie „Chaos bei der Theatersanierung“, usw. Wenn diese Entwicklung mal zur guten alten Zeit wird, wie sieht dann erst die Zukunft aus?

Wenn allerdings jetzt der verlassene Kaufhaus-Komplex jahrelang leer steht, das Theater noch teurer wird und sich zeigt, dass die Linie 5, für die der Tramtunnel unterm Hauptbahnhof gebaut wurde, womöglich nie in Fahrt kommt, dann sehnt man sich wohl irgendwann an das gute alte Jahr 2024 zurück. Schließlich ist in Augsburg in den letzten zwölf Monaten so gut wie nichts passiert. Verwalten statt gestalten, heißt längst die Devise der aktuellen Stadtregierung. Sie kann nicht anders, da hinten und vorne das Geld fehlt. Selbst an einer Bewerbung als Austragungsort für Spiele der Frauen-EM 2029, um die sich Deutschland bemüht, besteht kein Interesse, weil: das würde ja was kosten. Kein Wunder, dass da nicht nur der AZ-Kommentator der Stadtpitze die „Rote Karte“ zeigt.



Armes Augsburg! Nein, so wollen wir das nicht sehen. Wir suchen das Positive: 2024 gab und gibt es doch auch gute Nachrichten von A wie AEV bis Z wie Zoo: Die AEV-Eishockeycracks und auch die FCA-Kicker spielen weiterhin erstklassig. Und der Zoo wurde gerettet; man hat nämlich eine Forderung der Augsburger V-Partei, ihn wegen des vermeintlichen Tierleids zu schließen, im Umweltausschuss kurzerhand abgelehnt. Gewissermaßen eine mutige Entscheidung in Zeiten, in denen man sich schon rechtfertigen muss, wenn man sich offen als Fleischesser bekennt, ebenso wenn man als Kanu-Sportsfreund noch von einer Eskimorolle (jetzt Kenter-Rolle) spricht oder wenn man gar das Kinderlied von den Drei Chinesen mit dem Kontrabass anstimmt.

Kein Wunder also, dass sich so mancher nach den guten alten Zeiten sehnt, als es in Augsburg noch ein „Drei Mohren“ gab, der damalige OB und seine Frau als Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer bei Wetten, dass..? in der Messehalle jubelt wurden und man im Fasching ohne schlechtes Gewissen als Winnetou verkleidet unterwegs war. Mit Rassismus hatte und hat das nichts zu tun. Das weiß jeder, der noch einen gesunden Menschenverstand besitzt.

Um nicht falsch verstanden zu werden: Sich gegen Fremdenhass und Diskriminierung einzusetzen, ist ein Gebot der Stunde in Zeiten, in denen – das wurde 2024 einmal mehr deutlich – der Rechtsextremismus beängstigend voranschreitet. Da war es überfällig, dass man auch in Augsburg mit Massendemos dagegen Zeichen gesetzt hat. Noch besser wäre es, wenn dies nachhaltiger wirken würde. Doch die Welt gerät immer mehr aus den Fugen, nicht nur, weil Diktatoren ihr Unwesen treiben, sondern auch, weil in freien Staaten die Demokratie zunehmend in Gefahr gerät. Quo vadis?

Sorry, aber um ernste Worte kommt man in diesen unsicheren Zeiten nicht herum. Um zum Jahreswechsel aber nicht in Depressionen zu verfallen, soll es jetzt wieder – auch mal mit einem Augenzwinkern – um gute

Nachrichten gehen. Zumal Augsburg in mehrfacher Hinsicht eine Sonderstellung hat. Hier regieren (noch) die Schwarzen mit den Grünen, obwohl Letztere für „Bayern-König“ Markus Söder ein rotes Tuch sind. Und spricht man am Lech wohlwollend von der Kasperle-Ampel, dann meint man nicht die kläglich gescheiterte Koalition in Berlin, sondern einfach nur die Lichtzeichenanlage nahe der Augsburger Puppenkiste (siehe Abbildung), die dort seit 2017 leuchtet.

Man kann also doch mit viel Wohlwollen als Fazit (zumindest für die Fuggerstadt) verkünden: Schönes Leben hier! Das weiß nicht nur seit Jahren eine echte Augsburger Brauerei, so sehen es offenbar auch viele Augsburginnen und Augsburgern. Herausgefunden hat das 2024 der SKL Glücksatlas bei einem Städteranking. Augsburg ist demnach nicht nur die nördlichste Stadt Italiens (was seit der guten alten Zeit bekannt ist), sondern ganz aktuell (an 7. Stelle im Gesamtranking) die glücklichste Großstadt in Süddeutschland – deutlich vor München (Rang 24) und Nürnberg (33).

Von einer guten Mischung aus verschiedenen glückssteigernden Faktoren ist dabei die Rede: In Augsburg sei die Kriminalität gering, die Wirtschaftskraft hoch und die Gesundheitsversorgung überdurchschnittlich. Und es wird, zumindest beim letzten Punkt, wohl sogar noch besser. Die neue medizinische Fakultät, die für Augsburg und die Region in vielerlei Hinsicht heilsam sein kann, kommt voran. Kürzlich wurden das erste neue Lehrgebäude und der erweiterte Medizincampus eröffnet – eine der besten Nachrichten des Jahres 2024. Und ein Grund für gute Aussichten für 2025 und darüber hinaus.

In diesem Sinne ein gutes Neues und vor allem Gesundheit und Glück. Oder wie einst der Theologe Paul Jäger sagte:

Das Beste liegt nie hinter uns, sondern immer vor uns.



Werden auch Sie eine Top-Adresse und profitieren Sie von unserem Netzwerk!

Das Top Magazin Augsburg empfiehlt:

Mit dem Top Club zu den Top Adressen

Mit einem Sticker an der Türe – unserer Top-Empfehlung – zeigen wir Ihnen Augsburgs beste Adressen. Auch Sie möchten eine Top-Adresse sein? Dann buchen Sie mindestens zweimal im Jahr eine Anzeige, ein Advertorial oder einen Eintrag in unserer neuen Rubrik Top Adressen zu den Themen Bauen, Einrichtung, Schönheit, Gesundheit und mehr. Dann sind Sie automatisch Mitglied in unserem Top Club. Sie erhalten exklusiven Zutritt zu allen Top-Events, wie Top-Lounges, Küchenpartys oder Weinpartys, Sport-Events und vieles mehr. Nutzen Sie dieses Netzwerk für sich und knüpfen Sie bei uns neue Businesskontakte!

„Nichts bewegt Menschen mehr als andere Menschen“

Diese Kunden von A bis Z zählen bereits zu unseren Top-Adressen:

Augsburg Marketing

Automobile Tierhold

Auto Reichhardt

Al Drago

Allianz André Hiob

Bayern Print

Blockhouse

Bäckerei Niedermaier

Ballonfahrten Augsburg

Brixx

Dichtl

Dr. Grandel

Druckhaus Frank

Eddis Fitness

Fürst Fugger Privatbank

Gasthaus Goldener Stern

Golfclub Augsburg

Graul Küchen

Hessingpark Clinic

Hörmann Reisen

Huiss Dental-Labor

Kaffee_art

Kultur Friedberg

Kultur Gersthofen

Kunstsammlungen und Museen

Logopädie PLUS

Lusini Deutschland

MedWorks Augsburg

Modehaus Jung

Ninnerl Dirndl

Praxisklinik Alte Schmiede

Porsche Zentrum Augsburg

pro air Medienagentur

Radio Fantasy

Regio Augsburg Tourismus GmbH

Reisacher

RIEGA Miele

Schlossgaststätte Wellenburg

Schwaba GmbH

SinGold

Stadtparkasse Augsburg

Stadtwerke Augsburg

Staatstheater Augsburg

SWMP

SZD Sportwagen Zentrum - Official Maserati Dealer

Tapadinhas Weinimport

Titania Neusäß

Treppenzentrum Schmid

Via del Gusto

Von Poll Immobilien

Werbefotografie Weiss

Wirtshaus zum Strasser

TUI Reisecenter Augsburg

Zahnärzte am Diako



Presseball feiert 50 Jahre

Über 2.400 Gäste aus Politik und Wirtschaft feierten die 50. Ausgabe des Augsburger Presseballs im Kongress am Park bei einer rauschenden Ballnacht. Besonders viel Glanz und Glamour im großen Saal wies auf den runden Geburtstag hin. Dazu erinnerte ein Film mit Ausschnitten und an die letzten 50 Jahre, der auf der Bühne und vielen Bildschirmen im Foyer ablief. Die Benefizgala für Menschen in Not in unserer Region ist einer der gesellschaftlichen Höhepunkte unserer Stadt. Gastgeberin Alexandra Holland von der Augsburger Allgemeinen und der Stiftung Kartei der Not bedankte sich, weil so fleißig Lose für die Kartei der Not gekauft wurden, die schnell ausverkauft waren. Die Mercedes Benz Niederlassung Augsburg spendierte wieder den Hauptpreis: einen Mercedes A-Klasse im Wert von 31.000 Euro. Barbara Krauß aus Friedberg ist die glückliche Gewinnerin.

Mit Herz für einen guten Zweck

Es war ein Abend voller Höhepunkte für die Mitmenschen unserer Region und ein Zeichen für Solidarität. Ministerpräsident Markus Söder ist immer wieder gerne dabei. Für ihn ist der Augsburger Presseball der schönste in ganz Bayern. Er ermutigte zu mehr Zuversicht in diesen bewegenden Zeiten mit einer schwächelnden Konjunk-

tur. Highlight des Abends waren der Auftritt des Tenors Xavier Moreno mit "Nes-sun dorma" aus der Oper Turandot und von Sally du Randt, die am Presseball den Titel Bayerische Kammersängerin verliehen bekommen hat. Momente festhalten, das tat Zeichner Florian Riemerschmid, der Paare in seinen Aquarellbildern malte. Bleibende Erinnerungen mit Pinsel und Farbe schaffte auch die Illustratorin Kera Till, bei der man eine signierte Version mit individuellen Zeichnungen bekommen konnte. Eine Skulptur des renommierten Künstlers Stefan Szczeny wurde für 4200 Euro zugunsten der Kartei der Not ersteigert.

Kulinarisch sorgten die Gourmetköche von Feinkost Kahn erneut für die Gäste im Saal für ein exzellentes Menü. Und es gab süße Kunst zu bewundern und zu genießen. gegen eine Spende konnte man ein Stück der fünfstöckigen Torte von Diana Schmierer bekommen. Zudem sorgten die Lindt-Chocolatiers mit ihren vor Ort kreierten Schoko-Kugeln für Gaumenfreuden. An mehreren Bars und dem Spielcasino konnte man sich vergnügen und Spaß haben. Besonders beliebt waren wieder die RT1-Disco, die Champagnerbar und die Band im Foyer, die bis 4 Uhr in der Früh mit Hits aus den 80iger Jahren und Rock



Das erste Presseball-Auto aus dem Jahr 1973.

und Pop unterhielt und die Tanzfläche füllte. Einen Stargast wie zu früheren Zeiten, als noch Lena, die Bee Gees, David Garrett, Andreas Bourani oder Gloria Gayner den Saal zum Beben gebracht haben, gab es zum 50. leider nicht. Doch diesmal flog Konfetti durch den Saal - so viel wie noch nie, als Meute, eine Techno-Marching-Band aus Hamburg, im großen Saal ihren Auftritt hatte. Wem es gefallen hat, der ist geblieben, die anderen nutzten die Gelegenheit, sich mit Bekannten an der Bar zu treffen, etwas zu essen oder in die Disco zu gehen.

Vielen Dank an die Augsburger Allgemeine für diesen wunderschönen Presseball! SR ■



Martina und Christian Bischoff im großen Ballsaal



Wolfgang Tinzmann (Vorstand Stadtsparkasse Augsburg) mit seiner Frau Daniela



Philipp Hörmann mit Frau Birgit, Fabian Lohr, Peter Hörmann, Anne Lohr und Birgit Hörmann



Diesmal wieder mit einem sexy Kleid von Designer Philipp Plein am Start: Christine Rapp mit ihrem Mann Bertram



Der Bay. Ministerpräsident Dr. Markus Söder ist jedes Jahr zu Gast.



Silvia Brinninger-Schneider mit Alexander Ferstl vom Modehaus Jung



Spitzensportler Sideris Tasiadis



Das Medienforum Augsburg trifft sich – Thomas und Sabine Roth, Susanne Zimmermann und Johannes Kopp, Marion Buk-Kluger und ihr Mann Uli Kluger



Unser AUX-Model Jessica Stempfle mit ihrem Vater Bernd Stempfle



Sopranistin Sally du Randt zur Bayerischen Kammersängerin ernannt

Im Rahmen des 50. Augsburger Presseballs verlieh OB Eva Weber der Sopranistin Sally du Randt diese besondere Auszeichnung. „Kraftvoll, klar, charakterstark: Mit ihrer unverkennbaren Stimme begeistert die Sopranistin und gebürtige Südafrikanerin Sally du Randt seit 22 Jahren das Publikum des Staatstheaters Augsburg. Ob als Agathe in ‚Der Freischütz‘ oder als Ellen Orford in ‚Peter Grimes‘ – sie interpretiert jeden Charakter auf ihre ganz eigene Art und besticht stets durch ihre stimmliche Brillanz. Sowohl für das Augsburger Theaterpublikum als auch für das Ensem-

ble des Staatstheaters ist die begnadete und beliebte Sängerin eine unverzichtbare Größe“, so Kunstminister Markus Blume. Seit 2002/03 ist sie Ensemblemitglied des Theater Augsburg. Für ihre zahlreichen Rollen erhielt du Randt im Jahr 2023 den Theaterpreis „Goldene CISA“. Die Dienstbezeichnung „Bayerische/r Kammersänger/in“ wird durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst auf Vorschlag der Bayerischen Staatsoper bzw. eines der anderen Bayerischen Staatstheater für herausragende künstlerische Leistungen verliehen. Die

Voraussetzungen für die Verleihung der Dienstbezeichnung sind eine mindestens fünfjährige Zugehörigkeit zu den Bayerischen Staatstheatern und hervorragende künstlerische Leistungen. „Ich freue mich sehr, Sally du Randt in den erlesenen Kreis aufzunehmen“, betonte Blume.

In der aktuellen Spielzeit 2024/25 wird sie sowohl als Jenny in Kurt Weills „Der Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ wie auch als Amelia in Giuseppe Verdis „Un ballo in maschera“ zu erleben sein. SR ■



Jetzt noch für den Augsburger Medienpreis bewerben

Die Bewerbung für den Augsburger Medienpreis ist noch bis zum 31. Dezember 2024 möglich! Kreative Köpfe aus der Medienbranche, die mit ihrem Schaffen die Region Augsburg bereichern oder Augsburg in der Welt bekannt machen, sind eingeladen, sich für die begehrte Auszeichnung zu bewerben.

Die Teilnahme lohnt sich: Die Preisträger des Augsburger Medienpreises, der am 25. Juli 2025 im Kongress am Park im Rahmen einer festlichen Gala überreicht wird, stehen in einer Reihe mit bekannten Namen wie CNN-Anchorman Wolf

Isaac Blitzer, Musiker Andreas Bourani, Medienpionier Walter Kurt Schilffarth, Fotograf Daniel Biskup und Filmkomponist Ralf Wengenmayr. Sie alle verbindet ihre kreative Energie und ihre Vision, die Medienszene in Augsburg und darüber hinaus zu prägen.

Der Augsburger Medienpreis steht für Exzellenz, Innovation und Kreativität und bietet Medienschaffenden die Gelegenheit, ihre Projekte und Visionen einem breiten Publikum zu präsentieren. Alle interessierten Medienschaffenden, Journalisten, Filmemacher, Podcaster und

andere Kreative haben die Chance, ihre Arbeit ins Rampenlicht zu stellen und sich für die Region und darüber hinaus zu engagieren.

Bewerbungen sowie Nominierungen sind noch bis zum 31. Dezember 2024 möglich. Weitere Infos zur Teilnahme und den Bewerbungsunterlagen auf www.augsburger-medienpreis.de. Das Medienforum Augsburg e.V. freut sich auf inspirierende Einreichungen und eine große Vielfalt an Medienprojekten, die Augsburg in die Welt tragen und die Welt in Augsburg verankern. SR ■



Die Augusta ging an vier starke Frauen: (von links) Dr. Bärbel Götz (BMK Group), Marwa Klink (MT Aerospace), Ariane Grandel (Grandel) und Lisa Figas (TelemetryDeck)

Wirtschaftspreis Augusta verliehen

Die Stadt Augsburg hat bei einem Festakt im Glaspalast zum ersten Mal vier Frauen für ihre herausragenden unternehmerischen Leistungen und ihren innovativen Beitrag für die Augsburger Wirtschaft und den Standort ausgezeichnet. Die Verleihung wurde von Eva Rössler, Unternehmenssprecherin bei Climate Partner GmbH, moderiert. Mit der Augusta will die Stadt Augsburg ein Zeichen setzen und die Bedeutung von Frauen in der Wirtschaft nachhaltig stärken.

Vor rund 200 geladenen Gästen ehrten OB Eva Weber, Wirtschaftsreferent Dr. Wolfgang Hübschle und eine externe Jury Ariane Grandel von Grandel – The Beautyness Company als Unternehmerin des Jahres. Dr. Bärbel

Götz von der BMK Group wurde zur Managerin des Jahres gekürt, Marwa Klink von MT Aerospace AG zur Newcomerin des Jahres und Lisa Figas, TelemetryDeck GmbH, zur Tech-Pionierin des Jahres. Die zentrale Rolle, die Frauen dabei spielen, Augsburg als modernen und zukunftsfähigen Standort voranzubringen, zeigt sich in der Entscheidung der Jury, bestehend aus Expertinnen und Experten der Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Die Bevölkerung und Wirtschaftsunternehmen waren im Vorfeld dazu aufgerufen worden, Kandidatinnen vorzuschlagen. Aus über 40 Vorschlägen bewertete die Jury unternehmerischen und wirtschaftlichen Erfolg sowie Innovation und Engagement. „Die

Preisträgerinnen sind Vorbilder, die durch ihre Leistungen und ihren Mut zeigen, was möglich ist“, sagte OB Eva Weber, Initiatorin des Preises und Teil der Jury. Diese Auszeichnung zu vergeben, ist mir ein besonders großes Anliegen, auch um das Bewusstsein für die Bedeutung von Frauen in der Wirtschaft zu stärken – sowohl bei den Frauen selbst als auch in der Gesellschaft.“

Ein starker Auftakt für die Zukunft

Auch in 2025 soll die Augusta wieder verliehen werden. Die Kategorien richten sich nach aktuellen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und globalen Entwicklungen und Trends. SR ■

07. – 09. MÄRZ 2025

MOBILITÄT AUF EINEN BLICK

MESSE AUGSBURG – HALLE 4

AUTOMOBILE ENTWICKLUNGEN &
VORTRÄGE VON EXPERTEN

www.volt-messe.de



AIFAIR
DEINE AUGSBURGER
ERLEBNISMESSSE

EIN TICKET FÜNF MESSEN

VOLT

FUTURE MOBILITY
MESSE 2025



v.l.: Martin Schenkelberg (Sozialreferat Augsburg), Markus Vorwohlt (Rotary Club Augsburg), Dirigent und Oberstleutnant Christian Weiper (Musikkorps der Bundeswehr) und Präsident Wolfgang Kämmerer (Rotary Club Augsburg)



Musikkorps der Bundeswehr spielt Jubiläumskonzert

Seit 20 Jahren organisiert der Rotary Club Augsburg ein Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr. Das ist eine Erfolgsgeschichte: Insgesamt hat der Verein damit bereits rund 350.000 Euro für soziale Zwecke sammeln können. Die sinfonischen Blasmusik-Konzerte haben rund 15.000 Besucher miterlebt.

Auch dieses Jahr lockte das Konzert zahlreiche Musikliebhaber in die gut gefüllte Kongresshalle. Das fast 60-köpfige Orchester hatte Oberstleutnant und Dirigent Christian Weiper zufolge „ein durch und durch deutsches Programm“ im Gepäck. Denn dieses stand ganz im Zeichen eines

weiteren Jubiläums: 75 Jahre Grundgesetz – Freiheit, Friede, Demokratie. Der Höhepunkt des Abends war die Uraufführung der von Guido Rennert komponierten „Deutschen Sinfonie“. Das Stück erzählt musikalisch Deutschlands Geschichte von der Teilung, dem Todesstreifen, dem Mauerfall und der Wiedervereinigung. Auch der zweite Teil des Konzerts war „Made in Germany“. Das Medley deutscher Rock- und Popsongs überwiegend aus den 1980er Jahren, darunter „99 Luftballons“, „Big in Japan“ von Alphaville bis „Sonderzug nach Pankow“ von Udo Lindenberg begeisterte das Publikum. Abgerundet wurde der Abend mit traditionellen Mär-

schen und einem feierlichen Finale mit der Bayern- und Deutschland-Hymne, bei der alle mitgesungen haben.

Rotary-Präsident Wolfgang Kämmerer freute sich, wie gut die Veranstaltung wieder ankam: „Für uns ist dieses Konzert ein wichtiges Ereignis.“ Der Erlös von rund 20.000 Euro wird an das Augsburger Sozialreferat für das Projekt „Demokratie lernen heißt Demokratie leben“ gespendet. Demokratie lebbar machen, das wolle der Rotary Club in diesen Zeiten, betonte Kämmerer und unterstrich damit das Engagement des Vereins für gesellschaftliche Werte. EM■

Musik für den guten Zweck

Das Kurhaus Göggingen war Schauplatz eines Benefizkonzerts zugunsten der „Kartei der Not“. Das Klavierkonzert war ausverkauft. Ausgerichtet wurde es von der Hessingpark-Clinic mit Unterstützung ihrer Ärzteschaft. Der gesamte Ticketerlös in Höhe von rund 11.000 Euro kommt bedürftigen Menschen in der Region zugute – ein Abend, der musikalisches Können mit sozialem Engagement verbunden hat.



Dr. Ulrich Frank (links), Handchirurg der Hessingpark-Clinic, und Evgeny Konnov sorgten für einen glanzvollen Abend im Kurhaus Göggingen.

Dr. Ulrich Frank, Handchirurg der Hessingpark-Clinic, präsentierte Werke am Flügel, die das Publikum auf eine facettenreiche musikalische Reise mitnahmen. Bereits zum zehnten Mal hat er das Benefizkonzert organisiert. Er begann mit einer Etüde des russischen Komponisten Alexander Skrjabin. Dieses selten gespielte Werk, geprägt von romantischen Motiven und anspruchsvollen Passagen, bot einen Einblick in Skrjabins musikalisches Schaffen, das oft im Schatten an-

derer Komponisten seiner Zeit steht. Es folgten Stücke von Claude Debussy. Der erste Konzertteil endete mit zwei Werken von Frédéric Chopin, darunter die Ballade in g-moll, op. 23 – ein Stück, das eines von Dr. Frank Lieblingsstücken. Nach der Pause übernahm der Pianist Evgeny Konnov, ein international ausgezeichnete Musiker, der in Augsburg durch sein Studium und zahlreiche Auftritte bekannt ist. Konnov widmete sich ausschließlich Werken in h-Moll. Zu Beginn präsentierte

er Chopins Scherzo Nr. 1, op. 20, ein technisch herausforderndes Stück mit starken Kontrasten. Darauf folgte die Sonate K.87 von Domenico Scarlatti, bevor zum Abschluss Franz Liszts Klaviersonate, S. 178 erklang. Sie gilt als technisch äußerst anspruchsvoll und stellt Pianisten vor komplexe rhythmische und dynamische Herausforderungen.



Die Eiskönigin exklusiv für Hörmann Reisen



Philipp Hörmann (2. von rechts) bekommt von Stephan Tomiczek (Senior Sales Manager bei Stage) die Auszeichnung Stage Premiumpartner verliehen. Mit ihm freuen sich seine Frau Birgit Perseus-Hörmann mit Tochter Annabelle (links), Ann-Sophie Dürmeyer als Elsa, Abla Alaoui als Anna sowie Kaj-Louis Lucke in der Rolle des Publikumslieblings Olaf.



Zwei Tage vor der Premiere bot Hörmann Reisen seinen über 1800 Gästen und seinem Reiseteam die einmalige Gelegenheit, das Musical „Die Eiskönigin“ im Stuttgarter Stage Apollo Theater vor allen anderen zu erleben. Viele Jahre war es der Renner in Hamburg, jetzt sind die Hauptdarsteller ins Schwabenland gezogen. Rund 30 Busse brachten die Reisenden komfortabel und sicher nach Stuttgart: eine logistische Meisterleistung. Und sie wurden belohnt mit einem der schönsten Musicals.

Das zauberhafte Abenteuer der beiden Schwestern Elsa und Anna mit ihren Freunden basiert auf dem beliebten Disney-Film und entführte in die magische Welt von Arendelle. Mit beeindruckenden Bühnenbildern, atemberaubenden Kostümen und mitreißenden Songs wie „Lass jetzt los“ und „Willst du einen Schneemann bauen?“ wurde die Geschichte lebendig. Gefühle, Glamour und Glitzer, beeindruckende Kostüme, eine gigantische Bühnenshow mit vielen technischen Effekten und den einzigartigen Stimmen von Ann-Sophie Dürmeyer als Elsa und Abla Alaoui als Anna in den Hauptrollen begeisterten die Zuschauer. „Die Show vermittelt Werte wie Mut, Verbundenheit, Freundschaft und natürlich Selbstliebe – ich denke, das sind Themen, die in der heutigen Zeit wichtiger denn je sind“, so die Hauptdarstellerin Ann-Sophie, die ein absoluter Disney-Fan ist und mit den Filmen groß geworden ist. Die bewegende Geschichte, die den Sieg der Liebe über die Kälte der Macht feiert, brachte die Herzen vieler kleiner und großer Musicalsfans zum Schmelzen. Philipp Hörmann kam direkt vom Flughafen Stuttgart persönlich zur exklusiven Vorstellung. Er war auf der Rückreise aus der Türkei, wo sein TUI Reisecenter aus Augsburg als eines der 20 besten TUI-Agenturen in Deutschland ausgezeichnet wurde. Und nach der emotionsgeladenen Vorpremiere wurde Hörmann Reisen noch zum Stage-Premiumpartner gekürt. Auch das Top Magazin durfte nach der Vorstellung hinter die Kulissen blicken. SR ■

[+] **STEFAN WINTERSTETTER**
photography

HELLO, NICE TO SEE YOU!

Stefan Winterstetter Photography

Max-Planck-Str. 1 b ▪ 86368 Gersthofen

+49 173 3996266

info@winterstetter.de

www.winterstetter.de



„Ich bin nicht nett, ich bin der Hammer!“

Chris Kolonko mit neuer Show im Kurhaus

Als Meister der Verwandlung, exzellenter Entertainer, hinreißender Varieté-Künstler und wortgewandter Moderator begeistert Chris Kolonko tausende Fans hierzulande und über alle Grenzen hinweg. Das Multitalent produziert, gastiert und arrangiert seit Jahren für die ganz Großen im Showbusiness. Mit glamourösen Inszenierungen macht er zudem jedes Firmen-Event, jeden Geburtstag, jede Hochzeitsfeier und jedes Jubiläum zum unvergesslichen Highlight. Das Top Magazin durfte ihn heuer schon im GOP Varieté-Theater München erleben. Am 17. und 18. Januar 2025 kommt der Travestie- und Dragstar mit seiner neuen Show ins Parktheater im Kurhaus Göggingen.

Top: Bis Mitte Januar bist du im GOP Varieté-Theater in Bonn engagiert, im Januar kommst du nach Augsburg und Haar mit der Show „Ich bin nicht nett, ich bin der Hammer! Was erwartet die Gäste an diesen Abenden und was macht dieses neue Programm aus?

Chris Kolonko: Es ist nach Corona endlich mal wieder eine Gelegenheit, mit ei-

ner Band zu arbeiten. Wirklich Musiker auf der Bühne zu haben, ist heutzutage gar nicht mehr so einfach zu finanzieren. Und so wird aus einer Entertainment-Show der Travestie ein großes, lebendiges Konzert. Viele Highlights, aber auch neue Elemente, werden das Publikum einmal mehr überraschen. Es ist eine einmalige Mischung aus Comedy, Konzert und Verwandlung. Zudem bin ich der einzige Travestiekünstler, der zur jetzigen Zeit überhaupt noch mit Musikern auf der Bühne arbeitet. Wir freuen uns schon sehr auf die neue Show und volle Häuser.

Top: Wie lange bist du denn jetzt schon im Showgeschäft unterwegs?

Chris Kolonko: Ich kann es kaum glauben, es sind tatsächlich nur noch wenige Jahre und ich darf mein 40. Bühnenjubiläum feiern.

Top: Was liebst du an diesem Beruf als Künstler/Entertainer so sehr?

Chris Kolonko: Da muss ich nicht lange überlegen. Es ist einfach der besondere Moment! Wenn ich auf der Bühne stehe und arbeite, vergesse ich alles andere um mich herum. Auch schon während den

Vorbereitungen ist mein Kopf ganz in dieser Welt voll Glamour und Phantasie. Und wenn mein Publikum lacht, dann ist das, wie wenn mir jemand zuprostet und sagt: Wieder einmal geschafft - alter Kumpel, sie feiern dich!

Top: Deine Aufführungen sind immer schnell ausverkauft, vor allem im Hofspielhaus in München ist die Show „Berta schlagert weiter“ zum Dauerbrenner geworden. Warum ist gerade dieser Ort so begehrt?



Chris Kolonko lebt heute mit seinem Freund Jan Grosse auf Gran Canaria.

Chris Kolonko: Das Hofspielhaus ist ein besonderer Ort! Es ist eigentlich viel zu eng, aber genau das ist es, was es ausmacht. Hier hat jeder das Gefühl, in der ersten Reihe zu sitzen. In einem Theater dieser Größe kannst du nichts vertuschen, jede Falte, jede kleine Unsicherheit in der Mimik sieht und spürt das Publikum sofort. Hier musst du alles geben und dich gleichzeitig auf das Wesentliche reduzieren. Genau das macht die Vorstellungen dort so beliebt.

Top: Wenn man sich deinen Terminkalender (unter <http://chris-kolonko.de/termine>) ansieht, ist er rappellvoll. Du bist du sogar über zwei Wochen auf Kreuzfahrt mit der Amadea von Costa Rica bis Neuseeland unterwegs und sorgst mit deiner Show dafür, dass die Reisenden gut unterhalten werden. Viele kennen dieses schöne Schiff aus der Serie „Traumschiff“. Bleibt da noch Zeit für ein Privatleben?

Chris Kolonko: Diese Frage ist sehr schwierig zu beantworten. Privatleben? Was ist Privatleben, wenn man das, was

man tut, liebt und es seinen Beruf nennt?!? Es ist mehr eine Berufung. Aber ich glaube, ich habe auch schon den einen oder anderen Freund verärgert, weil ich wirklich nicht viel Zeit für mein Privatleben einräume. Gleichzeitig versuche ich aber schon, auch für meine Eltern und Freunde da zu sein. Ich muss zugeben, es gelingt mir nicht immer. Wenn ich mir aber die Zeit dafür nehme, dann allerdings sehr intensiv, weil ich das Leben spüren und fühlen will.

Top: Wie schaffst du den Spagat zwischen Arbeit und Familie? Du lebst inzwischen in Spanien auf Gran Canaria und deine Eltern sind in Augsburg.

Chris Kolonko: Das ist tatsächlich etwas schwierig, aber es ist machbar. Und zwar mit einem relativ straffen Konzept. Eine Flugreise ist für mich aus meiner Sicht kein Zeitverlust. Im Gegenteil, sobald ich in der Luft bin, kann mich keiner mehr stören. So ist schon manche Show hoch über den Wolken geschrieben worden. Mittlerweile gibt es für mich auch eine Einteilung meiner Arbeitsprozesse. Die

kreative Vorarbeit wie die Programm- und Organisationsplanung, Texte lernen und schreiben sowie alle administrative Arbeiten, dazu brauche ich meinen Computer. Das mache ich immer öfters bei meiner Familie auf den Kanaren. Ich versuche meine Eltern zu überreden, öfters bei mir auf der Insel zu sein. Zeitweise gelingt mir das auch, sie zu überzeugen. (lacht)

Top: Wie wir wissen, hattest du zwei Hunde auf Gran Canaria. Einer ist leider Anfang Dezember verstorben. Nimmst du ihn eigentlich mit auf deine Reisen?

Chris Kolonko: Früher waren sie immer mit dabei, sie haben schon einige Theater gesehen und als ihr Zuhause empfunden. Seit ich aber meinen Freund auf Gran Canaria habe, möchten wir sie lieber im Paradies lassen. Inzwischen lebt ja nur noch einer und er fehlt mir unglaublich. Aber ich weiß, dass er dort besser aufgehoben ist als in einer Garderobe. Und so bleibt auch immer ein wenig etwas von mir auf der Insel, damit man mich auch nicht vergisst! SR ■

Immer das richtige Geschenk.

 **AUGSBURG
MARKETING**



**AUCH ALS
PRINT@HOME**

augsburg-city.de/gutschein

**DANKE AN UNSERE
PARTNER**



www.no7.de





v.l. Josef Lampert (Geiger Schlüsselfertigbau Verwaltungs GmbH) mit Hoteldirektor Theodor Gandenheimer und Christian Fußner (Fußner Kühne Architekten)



Das alles kam in die Zeitkapsel.

Zeitkapsel für die Zukunft

Der feierliche Grundstein für den Erweiterungsbau des Hotel Maximilian's leitet eine neue Ära für das traditionsreiche Haus ein. Er steht symbolisch für den Beginn eines spannenden Bauprojekts. Deshalb wurde er auch mit einer besonderen Geste versehen: einer Zeitkapsel, die in das Fundament eingelassen wurde. Diese Kapsel wird nicht nur ein wertvolles Stück Geschichte bewahren, sondern auch einen Blick in die Zukunft werfen.

Neben der aktuellen Zeitung vom 7. November mit einer Titelseite, wo die Neuwahl von Trump und die Entlassung von Finanzminister Lindner groß ins Licht

gerückt wurde, die einen Moment der Gegenwart dokumentieren soll, dem kulinarischen Kalender des Hotels sowie einem humorvollen Foto des Sartory-Teams als Astronauten verkleidet, findet sich ein an die Nachwelt gerichteter Brief von Managing Director Theodor Gandenheimer, der die Vision und die Werte des Hotel Maximilian's in die Zukunft trägt. Sollte die Kapsel in 200 Jahren entdeckt werden, wird sie als Zeitzeuge einer vergangenen Epoche dienen.

Das luxuriöse Bauprojekt selbst wird das Hotel Maximilian's auf ein neues Level heben. Der Erweiterungsbau entsteht di-

rekt hinter dem bestehenden Hotel auf dem Grundstück in der Katharinengasse 12. Auf drei Etagen sind insgesamt sieben großzügige Suiten geplant, teilweise mit Blick auf das Schaezlerpalais. Highlight des Neubaus wird ein exklusiver Rooftop Pool mit Panoramablick über die Dächer Augsburgs sein, der den Gästen einen Rückzugsort im Herzen der Stadt bietet. Der architektonische Entwurf stammt von Fußner Kühne Architekten aus Friedberg. Die Bauausführung erfolgt durch die Firma Geiger Schlüsselfertigbau Augsburg. Die Fertigstellung des ist für Ende 2025 geplant. SR ■



„Immer noch hier“

Die Künstlerin May Swan aus dem Augsburger Raum erfüllt sich im Januar 2025 ihren größten Wunsch. Mit dem Release ihrer ersten Single „Immer noch hier“ bringt sie ihre eigene Musik heraus und legt Mitte des Jahres mit ihrer Debüt-EP und drei Songs nach. Seit Jahren ist sie bereits als beliebte Hochzeits- und Eventsängerin in ganz Bayern und darüber hinaus unterwegs und sieht ihre selbst geschriebenen Songs nun als den nächsten logischen Schritt.

Ihre Songs erzählen Geschichten von Schicksalsschlägen, vom Fallen und wieder Aufstehen. Es geht um Selbstfindung, um das Loslassen der Vergangenheit und darum, seine eigene Stärke zu erkennen. Sie transportieren pure Power, Lebensfreude und den Mut, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Ganz nach dem Motto: „Was uns nicht umbringt, macht

uns stark.“ May Swan schreibt vor allem deutsche Soulmusik mit Herz und Tiefe. Ihre Stimme wird oft als flüssiges Gold beschrieben. Sie berührt, fesselt und hinterlässt Spuren. Mit ihrem unverwechselbaren Sound, der Kraft und Zerbrechlichkeit vereint, feierte sie 2024 nicht nur ihr zehnjähriges Bühnenjubiläum, sondern auch einen Neustart: den Aufbruch in eine neue Ära ihrer musikalischen Reise. Das Jahr 2025 markiert den Beginn eines neuen Abschnitts: Nach einem Jahrzehnt auf der Bühne und zahllosen Auftritten wagt sie den Sprung in ihre eigene künstlerische Identität. Dabei zeigt sie sich authentisch, voller Wärme und mit einer unvergleichlichen Dynamik, die Gegensätze zu einer harmonischen Einheit formt: eine Künstlerin, die mit ihrer Musik nicht nur unterhält, sondern inspiriert. May Swan ist jetzt erst recht „immer noch hier“ – und bereit, die Welt mit ihrem Soul zu erobern. SR ■

Fotos: Andreas Lindemeier, Sabine Roth



v.l. Hülya Aydingünes, Alexander Ferstl, Eva Weber und Susanne Brosche

Ulmer Straße feiert Wiedereröffnung

Nach über vier Monaten Bauzeit und einer damit einhergehenden Vollsperrung wurde die Ulmer Straße mit einem großen Straßenfest wiedereröffnet. Das Fest lockte trotz kühler Temperaturen zahlreiche Besucher an. Den Auftakt des vielfältigen Programms machte die Trommlergruppe „Pica-Pau“. Danach sorgten Live-Musik von verschiedenen Bands, DJs und künstlerische Darbietungen auf vier Bühnen für Unterhaltung. Zahlreiche Essens- und Getränkestände boten ein breites internationales Ange-

bot. Der Veranstalter schätzt, dass bis zu 9.000 Menschen das Fest besucht haben. Alexander Ferstl, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Oberhausen, betonte: „Das Wiedereröffnungsfest war ein voller Erfolg und zeigt, was möglich ist, wenn Menschen zusammenrücken und gemeinsam ein beeindruckendes Event auf die Beine stellen. Jonas Holm, stv. Vorsitzender der ARGE Oberhausen und Werner Hartmann, Quartiersmanager der Stadt Augsburg in Oberhausen haben das Fest wesentlich mitgestaltet.

Susanne Brosche, stv. Vorsitzende, ergänzte: „Unser Straßenfest ist ein leuchtendes Beispiel für den Zusammenhalt im Stadtteil und sendet einen positiven Impuls für ganz Oberhausen.“ Mit der offiziellen Eröffnung durch OB Eva Weber und dem Zerschneiden eines roten Bandes wurde das Ende der Sanierungsmaßnahmen gefeiert. Die Verbundenheit aller Beteiligten zum Stadtteil war deutlich spürbar und lässt auf weitere erfolgreiche Veranstaltungen hoffen. SR ■



Elterninitiative krebskranker Kinder
Augsburg – LICHTBLICKE e.V.



IHRE SPENDEN GEBEN LICHTBLICKE!

Seit 1985 unterstützen wir krebskranke Kinder und Jugendliche mit ihren Familien. Unser Verein zählt dabei seit vielen Jahren auf die Hilfe zahlreicher Unterstützer, bei denen wir uns nicht oft genug bedanken können. Wir sind sehr stolz auf Ihre Anerkennung unserer Arbeit.

DANKE, DANKE, DANKE!

Es ist damals wie heute unser Anliegen, die Behandlungsmaßnahmen mit Hochleistungsmedizin für krebskranke Kinder erträglicher zu machen. Hoffnung, Mitgefühl und Solidarität sind unser Antrieb, wenn es für die kleinen Patientinnen und Patienten darum geht, den schwierigen Prozess der Heilung mit ihren Familien zu durchlaufen. Mit Ihren Spenden können wir das eine oder andere dazu beitragen.

Wir bitten auch 2025 um Ihre Hilfe!



So können Sie spenden:
Stadtparkasse Augsburg
IBAN DE20 7205 0000 0000 0373 66
oder online über den QR-Code

Mildred-Scheel-Haus | Neusässer Straße 43a | 86156 Augsburg
www.krebskranke-kinder-augsburg.de



Das Ensemble erzählt tänzerisch von den Träumen und Visionen der Künstlerin.

Tanztheater „Frida“: Fulminanter Auftakt der Ballettsaison

Bereits beim Eintreffen des Publikums war die Vorfreude auf die Uraufführung des Balletts „Frida“ zu spüren: Manche trugen Blumen im Haar, eine Hommage an die berühmte mexikanische Künstlerin Frida Kahlo, deren bewegtes Leben im Mittelpunkt des Abends stand.

Das Stück ist eine tänzerische Hommage an die ebenso faszinierende wie eigensinnige Künstlerin Frida Kahlo. Mit opulenter Ausstattung und vor bildmächtiger Kulisse feiert das Ballett am Staatstheater Augsburg mit dieser großen Produktion die Liebe, die Kunst, die Widerspenstigkeit und den Tanz. Dieses Ballett fasziniert mit ihrer Kunst wie ihrem Leben. Die willensstarke Mexikanerin setzte sich gegen unterschiedlichste körperliche wie gesellschaftliche Widrigkeiten durch und

begeistert mit ihrer zugleich farbenfrohen, kraftvollen und schmerzhaften Kunst. Ballettdirektor Ricardo Fernando setzt der großen Individualistin ein tänzerisches Denkmal.

Beeindruckend interpretierte Chefchoreograf ihre außergewöhnliche Lebensgeschichte, die zwischen Lebensfreude, tiefem Schmerz und vielen Schicksalsschlägen wechselte. Anlässlich des 70. Todestages der Malerin schuf er ein facettenreiches Tanztheater, das sowohl die innere wie auch äußere Welt einfühlsam auf die Bühne brachte. So erzählt die 18-köpfige Kompanie einerseits tänzerisch aus Fridas Werdegang: von ihrem schweren Unfall als junges Mädchen, bei dem sie mit dem Tod rang, bis hin zu ihrer intensiven Liebesbeziehung mit ihrem späteren Ehemann

Diego Rivera. Andererseits faszinieren die Darstellung von den Visionen und Träumen der Künstlerin, die die Balletttruppe in surrealen, teils farbenfrohen, teils bedrückenden Bildern zum Leben erweckte. Verkörpert wird Frida von der Tänzerin Martina Piacentino. Auch das Bühnenbild und die Ausstattung von Pascal Seibicke fügen sich harmonisch in das Gesamtbild ein und untermalen die emotionalen Höhen und Tiefen der Mexikanerin. Das Sounddesign von Kompaniemitglied David Nigro kombinierte melancholische Melodien mit lebendigen Tanzrhythmen und schafft so einen musikalischen Rahmen, der perfekt die emotionale Bandbreite von Kahlos Leben und Kunst widerspiegelt. Das Publikum dankte für diesen fulminanten Auftakt der Ballettsaison mit Standing Ovations. EM ■

Fotos: Jan Pieter Fuhr, Stefan Wintersteller, Sabine Roth

DRUCKHAUSFRANK

Wir sind Ihre Druckerei.



knackig

...in Farbe.

Sie wollen die neueste Technik, das richtige Papier für Ihr Produkt und eine makellose Farbe?



knackig

...im Service.

Sie wollen keine Zeit verlieren, die Produkte frei Haus und eine druckreife Beratung?



knackig

...im Preis.

Sie fordern höchste Qualität einen persönlichen Service und das zum perfekten Preis?

Druckhaus Frank GmbH

Sandfeldring 13
86650 Wemding

Telefon 090 92-9 66 91 - 0
Telefax 090 92-9 66 91 - 29

info@druckhaus-frank.de
www.druckhaus-frank.de

Druckvorstufe
Druck
Weiterverarbeitung
Dienstleistung

Code your way geht an den Start

Schülerinnen und Schüler konnten das Coden beim Auftaktevvent an der Universität Augsburg ausprobieren.

Schülerinnen und Schülern aus Augsburg und der Region können sich freuen. Wer technikaffin ist, dem wird mit „Code your way“ ein neuer Zugang zum Thema Coding und Programmieren geschaffen. Digitale Fertigkeiten können hier erprobt werden und man kann spielerisch an „future skills“ arbeiten. Damit geht ein vielschichtiges Bildungsprogramm als Pilotregion an den Start. Und nein, Coden ist nicht nur was für Computertrecks. Ziel des Projektes ist es, Kinder und Jugendliche neugierig zu machen und über alle Schularten hinweg spielerisch zu lernen. Dazu gehört es aber auch, sich außerhalb des Unterrichts zu engagieren.

Coding als Schlüsselkompetenz

„Code your way“ ist ein Projekt der Bildungsinitiative „Technik – Zukunft in Bayern“ im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw). Die bayerischen Metall- und Elektro-Arbeitgeberverbände bayme vbm unterstützen das Projekt als Hauptförderer. Durch einen niederschweligen Zugang sollen die Begeisterung geweckt und Talente gefördert werden, um so auch die Nachwuchsgewinnung im IT-Bereich zu stärken. Dem haben sich hochkarätige Partner aus dem Bildungswesen und der Wirtschaft der Region angeschlossen. Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse der Realschule Schwabmünchen waren zum Beispiel bei den LEW in Augsburg zu Besuch und

durften zusehen, wie das in den IT-Abteilungen in der Praxis abläuft. Wie viele Abläufe heute schon automatisiert sind, habe sie fasziniert. „Mit unserer Teilnahme an „Code your way“ möchten vermitteln, wie vielseitig und zukunftsweisend das Programmieren ist. Ob in der Schule oder bei uns vor Ort im Unternehmen bieten wir nicht nur Einblicke in spannende Technologien, sondern auch in konkrete Berufsbilder bei LEW. So machen wir digitale Kompetenzen für die nächste Generation greifbar“, sagt Stefan Tölzer, der Leiter LEW-Bildungsinitiative 3maLE. Mit an Bord sind auch die Universität Augsburg mit dem DLR_School_Lab sowie das KidsLab. Die Jugendlichen lernen hier erste Codes zu schreiben, sie erstellen eigene kleine Programmier-Projekte und erleben die Effekte ihrer Codes in der realen Anwendung.

Unternehmen sind willkommen, sich im Rahmen des Programms zu engagieren und sich so als attraktive Arbeitgeber zu präsentieren. „Wir möchten das Netzwerk rund um „Code your way“ immer weiter ausbauen und langfristig in Augsburg verankern. So schaffen wir einen echten Mehrwert für die Region“, sagt Stefanie Hilligweg, Leiterin von Technik – Zukunft in Bayern. Jetzt sind alle interessierten Jugendlichen und Lehrkräfte herzlich eingeladen, aktiv zu werden und mitzumachen! Weitere Informationen:

www.tezba.de/projekte/code-your-way SR ■



Die beiden Mädchen vom Gymnasium Wertingen haben bereits in einem Workshop ein Spiel entwickelt und Spaß am Coden gehabt. Sie zeigen ihre fertige Platine in Form eines Zahnes.

Einfach gute Werbung

Der LESERKREIS DAHEIM in Augsburg

**LESERKREIS
DAHEIM**
W E R B U N G



Ihre Ansprechpartnerin:

Marion Auctor
LESERKREIS DAHEIM Augsburg
Jakob-Krause-Straße 10
86199 Augsburg-Bergheim
Telefon 0821 71 40 61
Telefax 0821 99 87 79 37
Mobil 0173 56 90 189
E-Mail marion.auctor@leserkreis.de
www.leserkreis-werbung.de/augsburg



Rasenkonzerte 2025 mit Headliner Nik Kershaw

Gute Nachrichten für Open-Air-Freunde: Die Rasenkonzerte in Gersthofen gehen in ihr viertes Jahr. Bei der Vorstellung der Winterspielzeit hat Kulturamtsleiter Uwe Wagner die Frage nach einer Neuauflage der Outdoor-Konzert-Reihe der Stadthal-

le Gersthofen noch offengelassen. Doch jetzt ist klar, dass es weitergeht auf dem Rasen. Und der erste Headliner wurde schon vorgestellt: Der 80er-Star Nik Kershaw spielt im August bei den Naturfreunden. „Kaum einer hat die 80er Jahre mit seinen Pop Hits so

beeinflusst wie Nik Kershaw,“ sagt Wagner. „Wir sind besonders stolz, dass er am 9. August 2025 seine Evergreens, wie ‚Wouldn’t It Be Good‘, ‚The Riddle‘ oder ‚I Won’t Let The Sun Go Down‘ bei unseren Rasenkonzerten spielen wird“, so Wagner. Der Termin hat sogar eine beinahe historische Bedeutung: Das Rasenkonzert findet fast auf den Tag genau 40 Jahre nach dem berühmten Live Aid Konzert in Wembley 1985 statt, bei dem Nik Kershaw gemeinsam vielen anderen Stars einen bis heute unvergesslichen Auftritt beigetragen hat.

Mehr Platz auf dem Rasen

Der Erfolg der vergangenen Rasenkonzerte mit drei von vier ausverkauften Abenden hat eine Neuerung zur Folge: Das Team der Stadthalle hat das Konzept des Publikumsbereiches auf dem Rasen überarbeitet und damit zusätzlichen Platz für noch mehr Musikfreunde geschaffen – und auch für noch mehr Festival-Atmosphäre. Der Vorverkauf für das Rasenkonzert mit Nik Kershaw ist gestartet. Die Tickets gibt es auf www.stadthalle-gersthofen.de/rasenkonzerte und im lokalen Kartenvorverkauf. SR ■



Der gebürtige Augsburger Felix Kovac wird der neue Vorstand der Klassik Radio AG.



Tina Jäger fungiert als weiteres Mitglied im Vorstand als Chief Marketing Officer (CMO).



Ulrich R. J. Kubak ist CEO, Gründer und Vorstandsvorsitzender bei der Klassik Radio AG.

Felix Kovac wird neuer Vorstand der Klassik Radio AG

Der Aufsichtsrat der Klassik Radio AG hat Felix Kovac zum neuen Vorstand berufen. Der gebürtige Augsburger, der bereits von 1999 bis 2000 als Programmdirektor bei Klassik Radio tätig war, übernimmt die Position ab 1. Januar 2025. Zuletzt war Kovac Geschäftsführer der Antenne Bayern

Group, die er seit 2019 erfolgreich leitete. Unter seiner Führung wurden die digitale Transformation des Unternehmens vorangetrieben und neue Märkte erschlossen, wodurch die Gruppe ihre führende Rolle im privaten Radiomarkt weiter stärken konnte.

„Die Möglichkeit, bei der Klassik Radio AG als Vorstand zu wirken, ist eine spannende Herausforderung und eine wunderbare Chance, meine Erfahrungen in einem neuen Umfeld in meiner Heimatstadt Augsburg einzubringen“, erklärt Kovac.

Ulrich R.J. Kubak, Gründer und Vorstandsvorsitzender der Klassik Radio AG, zeigt sich erfreut über Kovacs Rückkehr: „Wir sind überzeugt, dass Felix Kovac mit seiner umfassenden Expertise und seiner bewährten Führungskompetenz eine Bereicherung für unser Unternehmen sein wird. Mit Felix Kovac und Tina Jäger im Vorstand sind wir nun komplett und optimal für unsere ambitionierten Wachstumspläne aufgestellt.“

Neben Kovac verstärkt Raphael Doderer seit November das Klassik Radio Führungsteam als Marketingleiter. Er hat in den letzten 20 Jahren über 150 Web- und App-Relaunches sowie erfolgreiche cross-mediale Kampagnen und 360-Grad-Digitalstrategien im Entertainment- und Healthcare-Bereich umgesetzt. HL ■



Für Günther Sigl, Gründungsmitglied der Spider Murphy Gang, sind Live-Konzerte ein Lebenselixir.



Die Rock'n'Roll-Schuah passen noch perfekt

Günther Sigl ist der Leadsänger der Spider Murphy Gang. Diese gilt als eine der besten Live-Bands. Im Herbst nach der Kirchweih war die bekannte Band im Festzelt in Gersthofen zu hören und wurde ihrem Ruf erneut gerecht. Das Top Magazin hat ihn exklusiv interviewt.

Veranstalter Bobs alias Stefan Meitinger holte die Kultband und war begeistert vom Zuspruch. Das Publikum tobte und sang mit, als die Musiker Hit auf Hit spielten. Die siebenköpfige Band begeisterte mit so einem energiegeladenen, gewaltigen Sound, den wohl nur eine Band mit jahrelanger Bühnenerfahrung entfesseln kann. Zwischen den Songs eroberte Leadsänger und Bassist Günther Sigl mit seiner charmanten bayerischen Art und humorvollen Anekdoten die Herzen der Zuschauer. Und auch Gitarrist Barney Murphy brillierte nicht nur musikalisch, sondern heizte die Stimmung an, wenn er – lässig mit einer zwischen die Gitarrensaiten geklemmten Zigarette – über die Bühne fegte.

„Des Live-Gfui konnst durch nix ersetz'n, des is halt scho was Bsonders“, verriet Günther Sigl im Interview. Seit Jahrzehnten tourt die Münchner Band durch Deutschland und die Welt. Trotzdem sei die Anspannung vor jedem Konzert immer noch spürbar: „A bisserl nervös san ma scho no, aba lang nimmer so arg wia früher.“

In Gersthofen ist die Band ein gern gesehener Gast. Auch mit seinem Solo-Projekt trat Sigl bereits in der Stadthalle auf. Von der Stadt selbst hat er allerdings noch nicht viel gesehen: „Mia kemma meist

direkt zum Soundcheck und spuin dann unsa Konzert. Weil des ja ned weit weg is vo dahoam, foin mia danach wieder hoam.“ Augsburg kennt er besser. Im Jahr 1980 spielte die Band kurz nach dem Erscheinen ihrer ersten LP im Barbara-Saal. Und später zu ihren erfolgreichsten Zeiten füllte sie die Kongresshalle. Augsburg hat für Günther Sigl zudem eine persönliche Bedeutung: „I hob Verwandtschaft do. Und mei Schwester wohnt in Kaufering, mei Bruder und mei Neffen san no in Landsberg.“ Er selbst wurde in Schongau geboren, wuchs in Landsberg auf und zog als Bub mit seinen Eltern nach Karlsruhe. „Do hab i dann Badensisch gredt, des nimmt ma ja als Kind glei auf. Wia mia dann wieder nach Minga sin, hob i gmerkt: Do kemmt ned weit. I hob erscht wiede Boarisch lern' miassn.“

1977 gründete er mit 30 Jahren die Spider Murphy Gang - „aba i hob damals ausschaut wia 17.“ Auch heute merkt man dem Leadsänger sein Alter kaum an: „I werd im Februar 78, geh schwer auf die

80 zua, aba i merk nix. Mir geht's guad, bin fit. Mei Voda is 96 worn, der war bis kurz vorm End no fit.“ Für Günther Sigl bleibt die Bühne ein Lebenselixir: „Des unterwegs sei und die Konzerte – des is a Privileg. Es mocht Spaß. Jedes Konzert is sche und de Leit gfrein si. Und mi gfreit's, dass imma so vui junge Leit kemma.“ Ob die Spider Murphy Gang in Bayern, Münster, Köln, Bochum, Berlin, Hamburg oder Graz auftritt – der bayerische Rock'n'Roll kommt überall gut an. Das Gründungsmitglied verrät, dass im bayerischen Schwaben die Begeisterung aber besonders groß ist: „D'Leit do sin fast no mehr begeistert wia in Minga. In Minga is des Publikum ja verwöhnt, do is jeden Tag irgendwas Großes.“

In vier Jahren steht das 50-jährige Jubiläum der Band an. Pläne dafür gibt es bereits: „Mia wolln paar neie Songs macha und vielleicht a paar oide Hits neu aufnehmen“, verrät Sigl. Außerdem wird schon bald seine neue Solo-CD auf den Markt kommen. EM ■





Die BDS-Vorstände freuen sich über 150 Jahre BDS: Stefan Niederkron mit Frau Alexandra, Tanja Kuschill und Frank Dietrich

Carmen Strehle Schuler begrüßte die Gäste zu diesem stimmungsvollen Abend.

Herbstfeuer zum 150-jährigen

Unter dem Motto „150 Jahre BDS Bayern“ lud der Bund der Selbständigen (BDS) Königsbrunn zu einem festlichen Herbstfeuer mit einem gemütlichen Abendprogramm ins Sunrise direkt am Ilseesee ein. Unter den über 80 Gästen befanden sich unter anderem Königsbrunns 3. Bürgermeister Maximilian Wellner, Wirtschaftsförderer Michael Vogt, 1. Vorstand BDS Bezirk Schwaben Frank Dietrich sowie die 2. Vorstandsvorsitzende des BDS Gewerbeverbandes Königsbrunn, Tanja Kuschill. Wirt Kadir Kelekeci vom Sunrise und seine Familie sorgten für ein abwechslungsreiches Buffet und leckere

Getränke. Und die Sängerin May Swan begleitete den Abend mit bunt gemischten Liedern und ihrer gefühlvollen Stimme. Der Höhepunkt des Abends war die große Lasershow anlässlich des 150. Geburtstags des BDS. Farbenprächtige Laserstrahlen erleuchteten den Nachthimmel und zogen Blicke magisch an. Die beeindruckende Inszenierung aus Licht und Musik verlieh dem Jubiläumsfest eine ganz besondere Note und sorgte für eine atemberaubende Atmosphäre.

Ein unvergessliches Jubiläum

Danach tauschte man sich in einer lockeren Runde aus und lauschte der Musik. Der BDS

hat es wieder einmal geschafft, Selbstständige und Unternehmer zusammenzubringen und so das partnerschaftliche, wirtschaftliche und soziale Verbandsnetz mit konstruktivem Leben zu füllen. „Ohne die Unterstützung unserer Sponsoren wäre dieses Fest nicht möglich gewesen. Vielen Dank an Kreativservice by Viktoria Dukart, Tanzgalerie Kuschill, Cineplex Königsbrunn, Modelforce by Treede Consulting, Sunrise Königsbrunn und Wein & Kunst Dieter Gaßner“, so Carmen Strehle Schuler, 1. Vorsitzende des BDS Königsbrunn. Sichern Sie sich Ihren Erfolg von morgen und verstehen Sie uns als Partner für Ihr Unternehmen! Jetzt Mitglied beim BDS Bayern werden! SR ■

Mehr unter www.bds-koenigsbrunn.de

WIR STELLEN EIN



➤ Fahrer für Abschleppdienst (m/w/d)

➤ KFZ-Mechatroniker (m/w/d)

➤ JOBS ENTDECKEN
auto-reichhardt.de/jobs



Arno Brugger komponiert Filmmusiken.



Ina Deniz aus Augsburg singt mit Caroline von Brüncken.



Autor Marco Licht



Caroline & the Snowflakes

„Write a letter to Santa“ heißt der Weihnachts-Pop Song

Weihnachts-Pop Song „Made in Augsburg!“

Der Song „Write a Letter to Santa“ von Caroline and the Snowflakes wurde zuerst nur als Studioprojekt von den Autoren Arno Brugger und Marco Licht aufgrund einer instrumentalen Projekt-Auftragsarbeit der City Galerie Augsburg ins Leben gerufen. Jetzt entpuppte er sich bei den Zuhörern als derartiger Ohrwurm, dass sich die Autoren entschieden haben, daraus einen Song zu machen. In der von ihnen produzierten Studioproduktion ist nicht nur Caroline von Brüncken, eine international erfahrene Studiosängerin, zu hören, sondern auch Ina Deniz. Ina ist Sängerin und Model aus Augsburg. Sie absolviert gerade eine Ausbildung als Musicaldarstellerin. Entdeckt wurde sie

von Marco Licht, einem der beiden Autoren, der in Augsburg auch die Nachwuchs Model-, Künstler- sowie Event- und Fotoagentur Streetworker betreibt.

Marco Licht erhielt im Jahr 1999 für das Musical „Streetworker“ gemeinsam mit Thomas Walossek einen Autorenpreis für Musik und Text für den Song „We two are one“ aus dem gleichnamigen Musical. 2015 entstand das zweite Musical „Coconut Grove“, bei dem sich Arno Brugger für die Arrangements einiger Stücke verantwortlich zeichnet. Brugger ist unter anderem als Komponist und Produzent für TV-Filmmusiken wie den Bergdoktor tätig und gewann 2013 den Filmmusik-

wettbewerb des Bayerischen Rundfunks bei „Filmtonart“.

Mit dem Song „Write a Letter to Santa“, den es auf allen bekannten Streaming Plattformen wie Spotify oder Apple Music zum Anhören und downloaden gibt, soll die Stimmung von modernen und zugleich klassischen Weihnachtsongs, wie „All I Want For Christmas“ oder „Driving Home For Christmas“ zurückkommen. Auch der ADTV (allgemeiner deutscher Tanzlehrer Verband e.V.) spielt den Song in der Weihnachtszeit in allen Tanzschulen. Fehlen nur noch die lokalen Radiosender! SR ■

Top meets Winterland



Ein unvergesslichen Abend auf der Eisstockbahn im Winterland verbrachten wir in der Vorweihnachtszeit mit unseren Kunden und Geschäftspartnern. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und bot die perfekte Gelegenheit, um in entspannter Atmosphäre zusammenzukommen.

Auch das Wetter spielte mit und bescherte uns einen klaren, kalten Wintertag. Eventmanager André Thome von

der Eventagentur Teamgeist erklärte die Spielregeln. Dann starteten die vier Teams Schlag auf Schlag in mehreren Runden. Sie spielten gegeneinander auf Zeit und nach Punkten. Alle zeigten vollen Einsatz und hatten sichtlich Spaß dabei, die Eisstöcke über die glatte Fläche zu schieben und auch wieder zurückzubringen. Die Stimmung war bestens. Neben dem sportlichen Wettkampf war aber auch noch Zeit für gute Gespräche. In den Pausen und beim anschließenden gemüt-

lichen Beisammensein tauschten wir uns in lockerer Runde aus und knüpften neue Kontakte.

Vielen Dank, dass ihr dabei wart und wir einen wunderschönen Abend verbringen konnten. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Event beim Winterland! SR■

Mehr unter www.eisstock-augsburg.com





Die Welt im Schwebezustand

Bei der Vernissage zur Doppelausstellung „rethinking nature“ in der Galerie Noah kann der Berliner Maler Harald Gnade und der nordrheinwestfälische Bildhauer Stephan Marienfeld, die bereits im Jahr 2016 schon einmal dort ausgestellt haben, stolz auf ihre gelungene Kombination von Malerei und Plastik sein. „Schwerelos schweben, still und leise kreisen, ganz friedlich fliegen uns in der Galerie Noah im Glaspalast absonderliche Asteroiden um die Ohren - wie auf der Suche nach Zugehörigkeit, durch Raum und Zeit, in Ruhe auf der Flucht, ohne Anfang und vielleicht auch ohne Ende“, sagt die Galeristin Wilma Sedelmeier. Fein säuberlich in Acryl auf Leinwand gepinselt, losgelöstes Fragment macht sich breit, scheinbar mikrobiologisch definiert, Schilf-, Moos- oder Stroh-artig anmutend, fragil wie robust, resistent. Davor, darunter ein Haufen verglühter Meteoriten, teils wie von Wunderhand poliert, zum Greifen nahe, in Aluminium, Bronze oder Porzellan gegossen, „gefallene Engel“ in modern-maroder Form, mit Blessur, demoliert, vom Leben gezeichnet. Diese Ausstellung könnte nicht brisanter



(von links) Harald Gnade, Dr. Ralf Walter (WBI), Stephan Marienfeld, Galeristin Wilma Sedelmeier und Künstler Katsuhiko Matsubara (stellt auch in der Galerie Noah aus).

sein, nicht zeitgeistiger daher kommen - aus soziologischer Sicht nämlich tut sich hier durchaus eine Art gesellschaftliches Psychogramm auf: Ganz wunderbar wie formvollendet hält uns diese besondere Super-Show einen symbolischen Spiegel vor, zeigt uns, uns alle in digitale Watte gepackt, auf ewiger Sinnsuche durch virtuelle Kosmen, verloren in den grenzenlosen Irrungen und Wirrungen des Internets, verführt von fiktiven Ideologien, gefangen im eigenen Körper. Die Welt in einer Art Schwebezustand, irgendwo zwischen Diesseits- und Jenseits, kredenzt uns Harald Gnade – und liefert herrlich angenehme, federleichte, und doch tiefsinnige Inspiration, leichten Stoff für schwere Köpfe. Schön und effizient, stechen seine Bilder ins Auge, fesseln, bieten Neues für Altes und lassen uns lange verweilen.

Gnades filigrane, abstrakt figurative Acryl-Malerei aus vor allem den neuen Werkgruppen „Mikronatur“, „Habitat“ und „Land and Islands“ nimmt den Betrachter sanft an die Hand und zieht ihn sachte hinein, ins Bildinnere, in einen Strudel aus farbiger, im weiß-blauen Weltall herum irrender, organischer Materie – ein meditatives, ästhetisch wie intellektuell wertvolles Vergnügen, das der ehemalige Hermann-Nitsch-Schüler gerne mal mit drastischen Schüttungen flüssigen Aluminiums bricht, oder mit poppigem Lack kontrastiert.

Stephan Marienfeld (58) führt ironisch-gleichnishaft fort und ergänzt, haut populär rein und setzt maßgebliche Akzente, mit schmerzhaftem Wiederhall, à la Richard Deacon oder Constantin Brancusi: Seine stark reduzierten, figurativen, leicht konkret zu verstehenden Plastiken aus Porzellan, Aluminium und Bronze aus vor al-

lem den Serien „Bondage“, „Turn up“ und „Twist“ erinnern an griffige Gegenstände, eindringliche Formen des alltäglichen Lebens, und meinen doch den Menschen, in Natura, im bewegten Sein. Diesen will er eine Seele geben. Der Künstler war nach seiner Ausbildung zum Steinbildhauer zehn Jahre lang Atelierleiter von Tony Cragg in Wuppertal. 2003 bis 2006 nimmt Marienfeld einen Lehrauftrag an der Freien Kunstakademie in Essen an, wird mit Nominierungen und Preisen, unter anderem für den TheRhinePrize Bonn, geehrt, sowie mit Ausstellungen im In- und Ausland, so im Kunsthaus Hannover, im Museum Villa Rot, auf der Biennale in Venedig 2019, auch einer stetigen Beteiligung an der renommierten, von New York bis Hongkong tätigen „Opera Gallery“.

Harald Gnade (66) hat Malerei und Film an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt bei Thomas Bayrle, Peter Kubelka und Hermann Nitsch studiert. Danach absolvierte er ein weiteres Studium von Film und Angewandter Kunst an der Hochschule der Künste Berlin bei Wolfgang Ramsbott und Hans Förtsch. Am liebsten malt er und doziert parallel jahrelang an der Akademie für Malerei Berlin. Er war in 1992 auf der documenta in Kassel vertreten, stellte im „Haus der Kunst“ in München aus, im Kunsthaus Potsdam, erhielt Stipendien wie das des Kultursenates von Berlin und Europa. Er lebt und arbeitet in Berlin und auf Sizilien.

Noch bis 12. Januar 2025 läuft die Ausstellung in der Galerie Noah, Beim Glaspalast. **SR** ■



Monika Mendat arbeitet erst seit sieben Jahren als professionelle Künstlerin, ist dafür aber umso erfolgreicher.

Monika Mendat: Kleine Schätze – große Kunst

Wie viel Schönheit in der Natur steckt, dieses zentrale Thema greift die Friedberger Künstlerin Monika Mendat immer wieder auf. So auch in ihrer jüngsten Ausstellung „Little Treasury“, wo sie Flora und Fauna in geometrisch-abstrakten Bildern und viel Farbpracht zeigt. Kleine Details wie ein lachender Hai, eine pinke Biene oder Fische zwischen Seeanemonen hat sie darin versteckt. Ihre Werke reduzieren den Blick auf das Wesentliche, erklärt sie und zitiert Antoine de Saint-Exupéry aus „Der kleine Prinz“: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar.“ Die Konzentration auf das, was man normalerweise nicht sieht, ermöglicht eine neue Sichtweise, sagt sie und empfiehlt, sich beim Betrachten ihrer Bilder Zeit zu nehmen, um die verborgenen Nuancen zu entdecken.

Einen besonderen Effekt erreicht die Künstlerin durch ihre Maltechnik. Sie setzt auf Acrylfarben und wendet eine Tupftechnik an. Dabei trägt sie mehrere Schichten auf, wodurch ein Raumerlebnis entsteht. Egal ob im All, im Dschungel oder unter Wasser – ihre mystischen und sinnlichen Bilder kommen an: Allein in den vergangenen Monaten kann sie Ausstellungen in Augsburg, Friedberg und München vorweisen. Sie ist auf Kunstmessen, wie zuletzt in München

und Marbella, vertreten. Anfang 2025 steht schon die nächste Ausstellung in Berlin an.

Dabei ist die Malerin noch nicht sehr lange in ihrem Beruf aktiv. Dass sie heute hauptberuflich als Bildende Künstlerin arbeitet, war ein Entwicklungsprozess. „Ich habe schon als Kind gemalt und stundenlang gezeichnet.“ Eine Ausbildung in der Malerei kam aber zunächst nicht in Frage. Sie studierte an der Augsburger Universität Geschichte und Literatur. Danach arbeitete sie erst einmal als Kommunikationsberaterin. Relativ spät, da war sie schon über 30, studierte sie Malerei, „um ihrer Passion die akademische Grundlage zu verleihen“, wie sie sagt. Auch ein Privatstudium in München absolvierte sie. Seit sieben Jahren arbeitet Monika Mendat als professionelle Bildende Künstlerin und hat sich mit ihrer geometrischen Abstraktion einen Namen gemacht.

In ihren Bildern verbindet sie persönliche Erfahrungen mit gesellschaftlichen Themen. So steht oft das Thema Flucht und Heimat im Fokus. Denn geboren wurde sie Anfang der 70er-Jahre nahe Danzig, kam dann aber mit ihren Eltern auf abenteuerliche Weise als Flüchtlingskind nach Deutschland. Obwohl sie damals erst drei Jahre alt war, prägen die Erfahrungen von Migration und Neubeginn ihre Kunst bis heute. „Wenn man seine Hei-

mat verlassen muss, ist das ein tiefgreifender Prozess des Loslassens. Damit ist immer auch die Frage verbunden: Wo bin ich zuhause?“, erklärt sie. Diese Suche nach einem Ort, der Freiheit und Sicherheit bietet, spiegelt sich in vielen ihrer Werke wider.

Abseits ihrer Kunst hat Mendat in Friedberg ihre Heimat gefunden. Ihr Atelier, das sie gemeinsam mit ihrem Mann aus einer Garage umgebaut hat, ist nicht nur ein Rückzugsort, sondern auch ein Ort der Inspiration. Bei ihren Aufenthalten in der Natur sammelt sie Eindrücke, die sie in ihren Arbeiten verarbeitet. Dabei entstehen immer wieder neue Ideen. Auch das Reisen inspiriert sie: Gerne arbeitet sie im Ausland, um dort „das Licht und die Sonne in den Bildern einzufangen“ und sie verweist auch im Rahmen ihrer Kunstprojekte oder Ausstellungen in europäische Städte.

Vor wenigen Monaten hat sie selbst eine Galerie in Friedberg eröffnet. Die Räume in der Schmiedgasse 20 können nicht nur von anderen Künstlerinnen oder Künstlern für Ausstellungen angemietet werden, sondern dienen auch als Co-Working-Space. Im Keller hat ihr Mann zudem den Club 20 etabliert, wo Lesungen, Konzerte und andere Veranstaltungen stattfinden. EM ■

HANDEL IM WANDEL

Interview mit Einzelhandels-Verbandschef Andreas Gärtner

Immer positiv bleiben, jammern hilft nichts! So lautet das Credo von Andreas Gärtner. Der Chef des Einzelhandelsverbands ist sicher, dass man mit einer solchen Einstellung letztlich bessere Ergebnisse erzielen kann. Und so kommt es nicht von ungefähr, dass der 54-Jährige, der den Verband in Schwaben seit rund sieben Jahren führt, Augsburg trotz eines massiven Strukturwandels im Handel weiter als attraktive Einkaufsstadt sieht. Sein Lieblingsplatz ist allerdings nicht die Fußgängerzone, sondern die Kahnfahrt, wo der Vater von zwei Söhnen vor einigen Jahren, wie er verrät, geheiratet hat. Im Gespräch mit dem Top-Magazin steht allerdings die Entwicklung des Einzelhandels, speziell in Augsburg, im Mittelpunkt.

Top: Unruhe in Augsburgs City. Traditionsgeschäfte schließen, das Parken wird immer teurer und die Tarife für Bus und Tram steigen schon wieder zum Jahreswechsel. Das drückt die Stimmung. Der Handel fürchtet, dass Augsburg an Attraktivität verliert. So lassen sich Schlagzeilen der jüngsten Zeit zusammenfassen. Sehen Sie das auch so?

Andreas Gärtner: Dies ist nur ein momentaner Eindruck. Ich kann hingegen grundsätzlich nicht erkennen, dass Augsburg immer unattraktiver wird. Die City bietet nach wie vor einen breiten Branchenmix und ein abwechslungsreiches Einkaufserlebnis. Aber es stimmt: Der Handel ist im Wandel – seit Jahren. Die Gründe für massive strukturelle Veränderungen sind vielschichtig. Eine nicht unwesentliche Rolle spielt ein unsichtbarer Mitbewerber – das Online-Geschäft, das inzwischen 30 bis 50 Prozent des Umsatzes ausmacht. Augsburg bietet dennoch weiterhin eine attraktive Innenstadt.

Top: Schauen wir dennoch auf Schließungen und Leerstände, die sich gar nicht alle aufzählen lassen. Woolworth im Herzen der Fußgängerzone liegt seit 14 Jahren brach, Traditionsgeschäfte wie Rübsamen und Eckerle sind zu, ebenso das letzte Vollkaufhaus Karstadt, um Beispiele zu nennen. Lässt sich das tatsächlich verkraften?

Andreas Gärtner: Veränderungen gibt es in allen deutschen Einkaufsmeilen, so

auch hier. Natürlich schmerzt so manche Schließung zunächst. Grundsätzlich gilt, und das zeigen alle aktuellen Studien, die A-Lage schrumpft. Will heißen, dass gerade in Top-Lagen, also in Augsburg etwa in der Anna- und Philippine-Welser-Straße sowie am Rathausplatz der Handel nicht mehr wie früher Megaflächen braucht. Das bringt mit sich, dass es bei entsprechenden City-Immobilien Nutzungsänderungen gibt und geben wird. Wichtiger ist, dass das Angebot stimmt. Und hier ist Augsburg mit gutem Textil-Sortiment, aber auch vielen sonstigen Fachgeschäften mit hochwertigen wie auch günstigen Waren, ebenso mit ausreichender, abwechslungsreicher Gastronomie nach wie vor gut aufgestellt.

Top: Blicken wir dennoch nochmal auf Karstadt: Ist das nicht ein herber Rückschlag für Augsburgs Handel, wenn ein solches Zugpferd wegfällt? Sehen Sie Alternativen bzw. eine Lösung? Und bis wann kann man mit einer Neubelebung rechnen?

Andreas Gärtner: Keine Frage, das Aus für Karstadt ist bedauerlich, eröffnet aber auch neue Chancen. Aldi im Keller wird wohl bleiben. Ein realistischer Wunsch ist es zudem, das Erdgeschoss und den ersten Stock wieder für den Handel mit modernen Konzepten zu nutzen, wobei anstelle

von einem Anbieter wohl eher mehrere Einzelgeschäfte und Dienstleister einziehen könnten. Gut wäre es freilich auch, den Durchgang, etwa als Passage, von der Bürgermeister-Fischer-Straße zum Martin-Luther-Platz zu erhalten. Um insgesamt voranzukommen, ist zunächst auch wichtig, die Flächen in den oberen Stockwerken zu entwickeln und einer neuen Nutzung zuzuführen. Das alles dauert seine Zeit. Es gibt aber einen ständigen Austausch mit dem Wirtschaftsreferenten, mit der IHK und dem Immobilieneigentümer Solidas, weil jeder Beteiligte weiß, dass ein großer Leerstand schon eine Hemmschwelle ist. Wenn dort, gewissermaßen am Eingang zur Einkaufszone, wieder Leben einzieht, wertet das die ganze City auf. Da sind wir dran.

Top: Apropos Wirtschaftsreferent, Wolfgang Hübschle spricht vom Paradigmenwechsel. Und er meint wohl ebenfalls, wengleich dieser Begriff nicht so recht passt, unaufhaltsame Veränderungen in der City mit der Folge, so sagt er, dass der Handel die Innenstadt nicht mehr alleine prägen wird. Irgendwie doch beunruhigend, wenn man bedenkt, dass auch nach jüngsten Umfragen nach wie vor 70 Prozent der Innenstadtbesucher vor allem zum Einkaufen hierherkommen?

Andreas Gärtner: Wie schon gesagt, der Handel und die Innenstädte verändern sich überall, sie verlieren aber nicht an Bedeutung. Und es stimmt: Die Geschäftswelt ist weiterhin für viele der Hauptgrund, in die City zu kommen, die als »

**Andreas Gärtner, der
Geschäftsführer des
Handelsverbands
Bayern, Bezirk
Schwaben,
ist überzeugt:
Augsburg ist und
bleibt eine attraktive
Einkaufsstadt.**



Andreas Gärtner (l.) im Gespräch mit Top-Redakteur Wolfgang Bublies.

»attraktiver Handelsplatz lockt. Hinzu kommt in Augsburg, dass angrenzende Bereiche, etwa die wieder aufgewertete Karolinen- oder die belebte Bahnhofstraße, aber auch, ich sage mal, Alternativlagen wie die Altstadt oder das Bismarckviertel einladend sind.

Top: Nochmal ein kurzer Blick aufs Angebot in der City. In den letzten Jahren wurden wieder Supermärkte wie Rewe, Edeka und sogar Aldi, die bis dato vor allem in Einkaufszentren und am Stadtrand platziert waren, mitten in der Stadt eröffnet. Auch eine der angesprochenen Veränderungen...

Andreas Gärtner: ...weil es – auch wirtschaftlich – funktioniert. Es ziehen wieder mehr Menschen in die Innenstädte und der Handel passt sich an.

Top: Kürzlich, so konnte man nachlesen, haben Sie mit Blick auf den innerstädtischen Einzelhandel auch von „vielen, gut laufenden Konzepten“ gesprochen. Können Sie dazu zwei, drei Beispiele nennen?

Andreas Gärtner: Gemeint habe ich auf ganz Schwaben bezogen, bestimmte, nicht selten traditionsreiche Geschäfte, etwa in Aichach oder Mindelheim, Nördlingen oder Marktoberdorf, aber auch in Augsburg, die am Ball bleiben und sich speziell auf ihre Kundschaft einstellen. Zum Beispiel mit zielgerichtetem, ja persönlichem Marketing. Da wird etwa das Sortiment angepasst und die Fachberatung hochgehalten. Dort gibt es sogar Kunden, die seit

Jahren immer auf denselben Verkäufer vertrauen. In diesem Zusammenhang will ich auch mal eine Lanze brechen für inhabergeführte Geschäfte und den Mittelstand, die immer wieder auch investieren und ihre Verkaufsräume modernisieren. Mit guter persönlicher Beratung und Service – für so manchen Einzelhändler erfordert dies auch eine Rückbesinnung auf diese Werte – kann man sich auch besser vom Onlinehandel absetzen.

Top: Der Onlinehandel kann also den Einkaufsbummel nicht ersetzen. Gut wäre es freilich auch, um das Vergnügen nicht zu trüben, dass man sich etwa in der Fuggerstadt City bei den Öffnungszeiten mehr abstimmt. Das gilt wohl auch mit Blick auf den Stadtmarkt, der ja eigentlich ein Pluspunkt für Augsburgs City sein sollte.

Andreas Gärtner: Ich meine, was die Öffnungszeiten angeht, braucht es in einer Stadt wie Augsburg keine feste Bindung, wenn eine Kernzeit eingehalten wird – also etwa von 10 bis 18 Uhr. Aber das klappt ja weitestgehend. Gut wäre freilich, wenn da auch der Stadtmarkt konsequent dabei wäre, der aus meiner Sicht längst nicht mehr nur zur Nahversorgung dient, sondern als touristisches Highlight gesehen werden muss. Es war doch wunderbar, etwa bei den Night Lights, abends dort zu verweilen. Überhaupt könnte der Stadtmarkt, speziell am Samstag, mehr zu einem Treffpunkt werden...

Top: ... so wie in Würzburg die Mainbrücke oder in Mainz der Marktplatz.

Andreas Gärtner: Warum nicht? Ich würde es gut finden.

Top: Ja, wenn in der City was geboten ist – von den Sommernächten über Weinstraße und die angesprochenen Light Nights oder speziell jetzt beim Christkindlesmarkt – dann kommen die Leute. Sonst weniger. Müsste es also mehr Events geben? Wie könnten die aussehen?

Andreas Gärtner: Die bisherigen Highlights sind gut gesetzt, zwei, drei Veranstaltungen mehr könnte die Stadt noch verkraften. Es darf hier aber keine Überfrachtung geben. Ein verbessertes Ladenschlussgesetz für Bayern, an dem gerade gearbeitet wird, das aber im bewährten Rahmen – Öffnungszeiten bis maximal 20 Uhr, sonntags geschlossen – bleiben soll, bietet wohl weitere Möglichkeiten. Eventuell mehr Shoppingnächte als bisher oder auch Abendevents, die den Stadtbesuch noch mehr zum Erlebnis machen. Andererseits muss man auch an das Verkaufspersonal denken, zumal Fachkräfte fehlen, speziell auch in der Gastronomie, was so manche Einschränkung erfordert.

*Immer positiv bleiben,
jammern hilft nichts!*

Top: Augsburgs City ist geprägt vom Fußgängerkerne zwischen Rathausplatz und Annastraße. Sollte man hier die Maximilianstraße einbeziehen, wo man ja – Stichwort Verkehrsberuhigung – nicht wie gewünscht vorankommt. Und was ist mit dem Fuggerboulevard, für den es ja tolle Pläne gibt, der bisweilen aber eher wie ein Busbahnhof anmutet? Dort wie auch an anderen Stellen in der Stadt fordern die Händler und auch die Bürgerschaft zum Beispiel mehr Grün.

Andreas Gärtner: In Zeiten knapper Kassen sollte man sich auf bestehende, bewährte Standorte konzentrieren. Die Maxstraße zählt nur bis zum Moritzplatz zur Fußgängerzone, darüber hinaus, bis zum Ulrich, ist es eine prachtvolle Straße, aber nicht Teil der Einkaufsmeilen. Und die Fuggerstraße wäre natürlich als grüner Boulevard wünschenswert. Ich sehe



derzeit aber, vor allem aus Kostengründen, keinen Weg dorthin. Insgesamt ist viel Grün in der Stadt natürlich kein Nachteil, aber letztendlich auch nicht entscheidend dafür, dass die Kundschaft, auch aus dem Umland, hierher kommt.

Top: Womit wir beim womöglich entscheidenden Thema Erreichbarkeit sind. Wer in die City kommt, muss mit üppigen Parkgebühren rechnen. Und mit dem ÖPNV wird es, speziell für Familien, noch teurer. Also, was tun?

Andreas Gärtner: Parken, direkt im Zentrum, kostet in allen großen Städten etwas. Aber die Preise in den Augsburger Parkhäusern sind nicht übertrieben und es gibt auch, gut erreichbar, ein ausreichendes Angebot an Stellplätzen, sieht man mal von Hochfrequenztagen ab. Da helfen dann ein Ausweichen, etwa auf das Plärrergelände, und wenige Stationen mit der Straßenbahn.

Top: Wäre ja eine Lösung, wenn die kostenfreie Cityzone der Verkehrsbetriebe nicht so halbherzig wäre. Sie gilt nur im Stadtkern und reicht nicht mal bis zum Plärrer oder auch zur Kongresshalle. Andere Städte bieten da mehr. Etwa günstige Park- und ÖPNV-Kombitickets (in Straßburg) oder gar völlig kostenfreien ÖPNV (wie in Luxemburg oder in Estlands Hauptstadt Tallinn) oder auch, nicht so weit weg, nämlich in Reutlingen, einen kostenfreien Nahverkehr an Einkaufstagen, der auch noch nachts gilt, was die Gastronomie stärkt.

Andreas Gärtner: Da bin ich bei Ihnen. Gerade an den Wochenenden wünschte man sich aus Handelssicht mehr kostenfreie oberirdische Parkplätze oder sogar subventionierte Parkhäuser. Gerade potentielle Kunden aus dem Umland, wo nicht selten ein regelmäßiger ÖPNV-Anschluss fehlt, sind aufs Auto angewiesen. Und gerade diese Menschen mit oftmals höherer Kaufkraft sind wichtig für den Cityhandel. Was den ÖPNV angeht, hat man Park-&-Ride-Systeme, wie sie vor 20 Jahren favorisiert wurden, leider vernachlässigt. Jetzt, das muss man deutlich sagen, ist der Nahverkehr absolut nicht ausreichend ertüchtigt. So ist man weit davon entfernt, die gewünschte Verkehrswende zu erreichen. Es fehlt eine attraktive Takung und die Fahrpreise sind wenig einladend. Erst wenn Bus und Tram günstiger, schneller und bequemer sind, werden die Leute mehrheitlich umsteigen. Um Lösungen für einen günstigeren Nahverkehr

zu finden, ist allerdings der Bund gefragt. Augsburg allein kann das nicht stemmen.

Top: Also dann lieber doch mit dem Auto fahren und, so sagen viele, am besten gleich in die City-Galerie. Dort parkt man günstig und bekommt fast alles. Ist das ECE-Center am City-Rand letztendlich ein Nachteil für den Innenstadthandel?

Andreas Gärtner: Augsburg als drittgrößte Stadt Bayerns ohne City-Galerie – das wäre ein Armutszeugnis. Und ich bin froh, dass das Center doch sehr nah an der Innenstadt ist – ein Fußweg durch die schöne Altstadt, der beim Shopping nicht ungewöhnlich ist. Das passt zu einem Einkaufserlebnis, dessen schöne Seiten mehr hervorgehoben werden müssen. Anstatt immer zu modern, muss man in Augsburg eine Willkommenskultur pflegen, die verdeutlicht, was hier alles geboten ist.

Top: Blicken wir abschließend noch über den Tellerrand hinaus. Welche Rolle spielen sonstige Probleme, wie die Inflation bzw. die Tatsache, dass die Menschen nicht mehr so viel Geld in der Tasche haben? Oder auch Zukunftsängste, politische Verschiebungen und die wirtschaftliche Talfahrt in Deutschland?

Andreas Gärtner: Global gesehen werden die Probleme nicht weniger. Wo man hinschaut, nur Krisen: Nach Corona als eine Zäsur im Handel, die wir mit viel Energie weitgehend überwinden konnten, beunruhigen uns der Ukrainekrieg, eine teils galoppierende Inflation, natürlich auch der Nahostkonflikt und gesamtwirtschaftliche Probleme. Die Industrie steht sozusagen am Abgrund, die Bauwirtschaft liegt am Boden und zunehmend wandern Mittelständler ins Ausland ab. Trübe Aussichten, die natürlich auch – oftmals mit einer gewissen Verzögerung – den Einzelhandel treffen. Das ist die letzte Stufe. Wer Angst um seinen Job hat – Stichwort VW, was ja auch viele Zulieferer trifft –, kauft weniger ein und verschiebt so manche Anschaffung bzw. Investition. Umso wichtiger ist es, dass unsere Branche vorbereitet und gut aufgestellt ist. Was Augsburg angeht, bleibe ich trotz der Krisenzeiten zuversichtlich, weil diese schöne Stadt nach wie vor nicht nur als Einkaufsstandort viel zu bieten hat, sondern auch den aktuellen Strukturwandel im Handel meistern kann und wird.

BUB ■



DER BMW i5.

BMW i5 eDRIVE40 TOURING.

Neuwagen.

Leasingbeispiel für Gewerbekunden.
 Laufzeit¹ 36 Monate
 Laufleistung p.a. 10.000 km
 Gesamtpreis netto € 21.564,-
Angebotspreis netto² € 75.305,88
Ohne Leasingsonderzahlung

**36 monatliche
Leasingraten
netto à¹**

€ 599,-

Vollelektrisch: Leistung 340 PS (250 kW); Energieverbrauch kombiniert 17,4 kWh/100 km (WLTP); CO₂-Emission kombiniert 0 g/km (WLTP); CO₂-Klasse A; Elektrische Reichweite kombiniert 535 km (WLTP).

¹ Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit.

² Barpreis inkl. € 799,- brutto Transport, Überführung und Zulassung (Gesondert zu bezahlen).

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Stand: 11/2024. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Autohaus Reisacher GmbH
 Europastraße 1 · 87700 Memmingen
Reisacher Augsburg GmbH
 Ammannstraße 1 · 86167 Augsburg
reisacher.de/bmw

AUX-Model
Serie

JESSICA STEMPFLE

Model mit Tattoo-Passion



Jessica Stempfle hält sich fit mit Fitnesstraining und Lindy Hop.



Die Augsburgerin liebt Tattoos. Ihren Rücken zieren Sonnenblumen und Schmetterlinge.

Für die Augsburgerin ist zwar das Modeln lediglich ein Hobby, dafür bringt sie aber jede Menge Freude und Enthusiasmus mit. Neues auszuprobieren fasziniert sie – auch in ihrem aktiven Privatleben: Ob beim Sport, Tanzen oder auf Reisen, Jessica Stempfle genießt das Leben in vollen Zügen.

Jessica Stempfels Haut erzählt Geschichten: Sonnenblumen und Schmetterlinge flattern als Tattoos über ihren Rücken. „Die Sonnenblumen habe ich mir nach dem Tod meiner Oma stechen lassen, weil das ihre und meine Lieblingsblumen sind. Die Schmetterlinge passen einfach gut dazu.“ Unter der Brust findet sich dauerhaft ihr Lebensmotto: „Alles hat seinen Sinn.“

Am Fuß trägt sie eine Blume mit dem Schriftzug „mother“ – das Tattoo hat sie sich gemeinsam mit ihrer Mutter stechen lassen. Ihre Mutter trägt im Gegenzug das Wort „daughter“. Und es gibt noch mehr: das Symbol ihres Sternzeichens Krebs, eine Lebenskurve, das schwedische Wort „Le“ für Lächeln und eine Schildkröte, die für ihre Tauchleidenschaft steht. „Nächstes Jahr werde ich weitermachen. Ich plane ein Tattoo, das vom Po bis zum Oberschenkel geht. Es ist wie eine Sucht“, sagt die 34-jährige Augsburgerin.

Bei ihr fallen aber nicht nur die Tattoos auf, auch ihr trainierter Körper zeugt von einer gewissen Disziplin. Doch Jessica Stempfle selbst sieht sich eher als Genießerin, die das Leben in vollen Zügen auskostet: „Ich bin niemand, der auf alles verzichtet oder jeden Tag früh ins Bett geht. Der Spaß am Leben steht an erster Stelle, schließlich lebt man nur einmal.“ Sie ernährt sich gesund, isst am liebsten Garnelen, Gemüse und Pilze in allen Variationen. Sport gehört genauso

zu ihrem Lebensstil. Seit ihrer Jugend hat sie leidenschaftlich Fußball gespielt, bis sie sich vor rund einem Jahr das Kreuzband riss. „Meine Fußballkarriere ist damit wohl beendet, aber die Lust auf Fußball wird immer bleiben“, bedauert sie. Seitdem trainiert sie vor allem im Fitnessstudio, um ihre Muskulatur aufzubauen. Außerdem hat sie eine sportliche Alternative, die ihr ebenso richtig Spaß macht: Lindy Hop, ein Tanzstil aus den 1930er Jahren. „Vor sieben Jahren habe ich Salsa getanzt, wollte aber etwas Neues ausprobieren. Über einen Tanzclub in Augsburg bin ich dann auf diesen Tanzstil gestoßen.“ Zusätzlich geht sie joggen und läuft jeden Tag die rund 3,5 Kilometer

„Sei immer du selbst und hab Spaß an dem, was du tust.“

zu Fuß zur Arbeit. „Das habe ich in der Corona-Zeit angefangen. Mit diesem Morgen-spaziergang startet man ganz anders in den Tag.“ Beruflich ist Jessica Geschäftsführerin des Familienbetriebs „Versicherungsmakler Bernd Stempfle“. Die Firma ihres Vaters wird sie bald komplett übernehmen.

Da gibt es viel zu tun, doch auch in ihrer Freizeit ist sie super aktiv – und modelt zum

Beispiel. „Es macht mir Spaß, einfach mal Kleidung anzuziehen, die man im Alltagsleben nicht trägt, oder etwas Neues auszuprobieren wie Flüssiglatex oder Body Painting.“ Noch sieht sie das Modeln als Hobby an, das sie aber mithilfe der Agentur Modelforce weiter ausbauen möchte. Bislang kann sie nicht nur zahlreiche Shootings vorweisen, sondern hat auch bei einem Video von den Augsburgern Sängern Salvatore und Rosario für das Lied „Du siehst heute wie ein Engel aus“ mitgewirkt. „Der Song ist auch echt ein Hit geworden“, freut sie sich.

Darüber hinaus erkundet sie gerne auf Reisen die Welt, taucht und surft oder fährt mit der Vespa zum Baden an den See. Gerne ist sie auch mit Freunden in Augsburg unterwegs, ob in kleinen Bars, auf Festivals, dem Augsburgischen Plärrer oder dem Presseball. „Wenn ich mal nicht auf Achse bin, kuschle ich mit meinen beiden Maine-Coon-Katern auf der Couch und genieße Netflix-Abende.“ Egal, welcher Freizeitbeschäftigung sie nachgeht – Jessica Stempfle genießt es. Denn ihre Lebenseinstellung lautet auch: „Sei immer du selbst und hab Spaß an dem, was du tust.“ EM ■

Agenturkontakt: www.modelforce.de
Facebook: Jessica Stempfle
Instagram: jessi_stempfle

top beauty

Beauty-Highlights für den Winter



Drei festliche Ampullen begeistern in einer limitierten Edition

Die DR. GRANDEL Ampullen Stars für den Endspurt des Jahres. Drei echte Stars des Ampullen Sortiments machen in der Sparkling Selection zum Fest gemeinsame Sache. Sie glätten, straffen und festigen – Glitzer inklusive. Perfekt für die besondere Hautpflege in der Fest-Season und als SCHÖNES Geschenk. Let it sparkle.

Erweiterung der Luxus-Serie um Anti-Aging Augenpflege

High Excellence gibt es jetzt auch fürs Auge. DR. GRANDEL erweitert die erfolgreiche Luxus-Serie High Excellence um die Augenpflege The Eye Cream. Die High-Tech Anti-Aging Augencreme glättet, festigt und strafft – für allerhöchste Ansprüche.



HIGH EXCELLENCE
High-Tech Anti-Aging
par excellence.



HIGH EXCELLENCE.
Entdecken Sie zusätzlich auch The Cream und The Face & Eye Serum.

Erhältlich in Kosmetikinstitutionen, Apotheken, Parfümerien, Reformhäusern, Naturshops und unter www.grandel.de/shop

we know your skin.



Schimmer und Farbe im praktischen Duo Stick

Für ein leuchtendes und glowy Make-up Finish gibt es für kurze Zeit drei Duo Highlighter Sticks von arabesque. Der praktische, vegane Stift ist ein Must-have für alle, die sich auch an kalten Tagen wie von der Sonne geküsst fühlen möchten. Ein Effekt, den die cremigen Texturen in Perfektion beherrschen. Einfach in der Anwendung und multifunktional einsetzbar, als Blush, Bronzer oder Highlighter. Auf Wangen, Augen und Lippen.



GOLDEN MAGIC SERUM verfeinert & erneuert mit einem „Golden-Finish-Effekt“

Ein goldenes Wirkstoffserum für einen glamourösen Auftritt. Das GOLDEN MAGIC SERUM verfeinert und glättet mit den enthaltenen Wirkstoffen AHA Refine System und Pro Kollagen Peptide das Hautbild und regt die Hauterneuerung an. Die reflektierenden Pigmente wirken optisch ausgleichend und verleihen der Haut einen zarten, goldenen Schimmer.

Teddy Cool

ER IST EIN BISSCHEN WIE EINE
KUSCHELDECKE - MAN MÖCHTE SICH
DARIN
EINHÜLLEN UND IHN NIE MEHR ABLEGEN.
KEIN WINTER OHNE TEDDYFELLMANTEL! SEHR
EDEL: EIN LOOK, TON IN TON IN
CAFÉ-LATTE.
GESEHEN BEI JOOP!



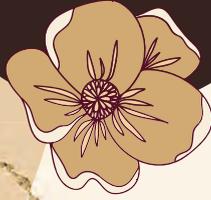
Von Kopf bis Fuß auf Kuscheln eingestellt

Oberteil von King Louie, Jeans von Agolde, Schal von Aigner, Mantel von Marc O'Polo, Uhr von Joop!, Tasche von Sandro, Socken von Happy Socks, Schuhe von Sandro



Ein Mega-Look, der Beine macht

Teddy-Jacke von Sandro, Top von Studio 163, Kette von Romantico Romantico Studios, Jeans von Agolde, Tasche von ba&sh, Schuhe von Mou



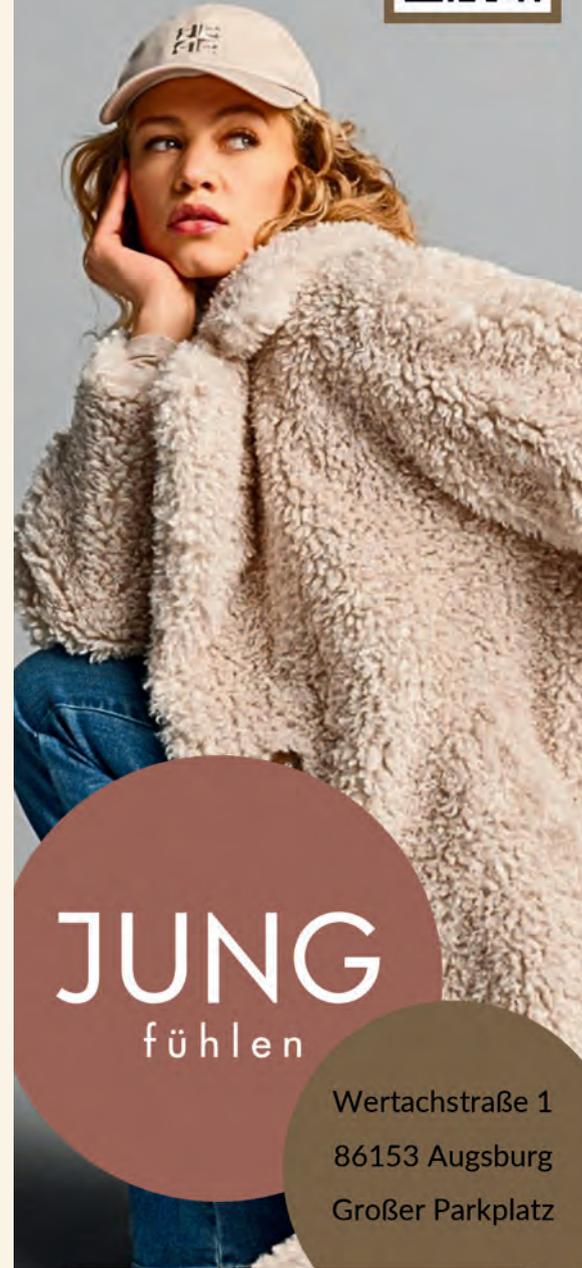
Wir gehen jetzt voll auf Kuschelkurs:

Kuschelig, stylisch und absolut im Trend – unsere Teddymäntel sind der perfekte Begleiter für die kalte Jahreszeit.



So ein Denim-Duo geht das ganze Jahr über

Im Winter cool mit Zottel-Coat und Snow-Boots! Jeansjacke und Rock von Comma, Fake-Fur-Jacke von Dondup, Schuhe und Tasche von Coccinelle x Inuikii, Tuch von Chanel, Ohrenwärmer von Marc O'Polo



JUNG
fühlen

Wertachstraße 1
86153 Augsburg
Großer Parkplatz

GROSSES OUTLET!

AB 29.11 IN DER ANNASTRASSE 3
MITTEN IN DER STADT -
MARKEN STARK REDUZIERT!

Geschenktipps



2

3



1

1 | 219 Gutscheine zum Genießen

Schon zum sechsten Mal ist das GutscheinGeniessen Buch für Augsburg und Umgebung erschienen. Mit 219 attraktiven Gutscheinen aus den Bereichen Gastronomie, Genießen, Freizeit, Hotels und Einkaufen genießt man bis Ende Januar 2026 eine Vielfalt an z24r-Angeboten und weiteren Spar-Möglichkeiten. 274 Seiten, 219 Gutscheine.

Preis: regulär 39,90
www.gutscheinengeniesen.shop

2 | Bridgerton-Flair beim Kaffeekochen

Die brandneue Kollektion der Kaffee-Accessoires von Bialetti ist von der beliebten Serie Bridgerton inspiriert – ihr edles Blumen-Design mit goldenen Akzenten lassen einen jederzeit in seine eigene Londoner High Class Society des 19. Jahrhunderts eintauchen.

Bialetti Kaffeekocher: 64,90€
 Gemahlener Kaffee: 8,50€
 Kaffee Dose: 14,90€
 Trinkflasche: 24,90€

3 | Art Déco, Bauhaus, Kubismus - diese neuen Designobjekte aus titantbeschichtetem Kristallglas vereinen gleich mehrere Stile und sind vielseitig verwendbar, ob als eleganter Kerzenhalter oder stylische Vase.

In zwei Größen erhältlich von Philippi, ab 89 Euro, gesehen bei FaszIERierend in der Gögginger Straße 36.





6

6 | Gemeinsame Zeit schenken mit Tickets für Konzerte, Lesungen oder Kabarett. Das sind Erinnerungen, die bleiben. Gleichzeitig unterstützt man durch den Vorverkauf engagierte Künstler und Veranstalter, die noch mit viel Herzblut dabei sind. Gesehen bei der Buchhandlung Schmid in Schwabmünchen.



5



4

4 | Das Augsburger Märchenbuch

Die Augsburger Autorin Michaela Hanauer hat für das Märchenbuch einer der ältesten und bedeutendsten Städte Deutschlands zugehört und die Lebensfreude der Fuggerstadt und ihrer Geschichten eingefangen, die sich d' Leit' heit no auf der Straße erzählen. Wer selbst diesen Spuren folgen will, erhält am Ende jeden Märchens die Infos dazu und kann sich mit dem Stadtplan im Buchdeckel zu den Originalschauplätzen führen lassen. Auf 120 Seiten mit farbigen Illustrationen von Gisela Specht
Preis 14,95 Euro

5 | Selbstgemachtes aus der Region

Die Tablett mit dem ikonischen Augsburg Design aus der Feder von Isabel König sind aus nachhaltigem Birkenfurnier in Schweden gefertigt und außerdem lebensmittelecht. Plätzchen und weihnachtliches Gebäck können also direkt auf dem Unterteller serviert werden.

Mini-Tablett: 4,95€
Rechteckig: 24,95€
Groß und rund: 24,95€
Gesehen bei PINU und www.lebelei.de



7

7 | Leckerer Zwetschgendatschi Likör – Aus Liebe zu Augsburg

Süß und zugleich mit einer feinen Säure, Aromen von Hefeteig, Zwetschgen, Zimt und cremiger Sahne – das ist Sophie's Zwetschgendatschi Likör. Eine Liebeserklärung an das Augsburger Traditionsgebäck mit Kultstatus und eine Hommage an Sophie Juliane Weiler, die in ihrem Augsburger Kochbuch von 1830 die älteste nachweisbare Erwähnung des Zwetschgendatschis niedergeschrieben hat. Gesehen in der ZWISCHENZEIT



8



9



10



8 | Der Augsburger Weihnachtstee

Beste Bio-Tees im Augsburg -Design: wunderbar geeignet um Musiklehrer, Trainer und Lehrer zu beschenken oder sie einfach selbst zu genießen.

Tee 9,95 €

Gesehen bei PINU und www.lebelei.de

9| FIVE12

Nachhaltige Sneaker von FIVE12 – handgefertigt in Europa aus innovativen, veganen Materialien wie Aloe Vera und Eukalyptus. Jeder Schuh ist ein Statement für Stil, Komfort und Umweltbewusstsein. Die Produkte stehen für Qualität, Regionalität und Verantwortung – und bringen Nachhaltigkeit in jeden Schritt.

Gesehen in der ZWISCHENZEIT danach www.five12.de

10| Riegele Bierladen

Der Shop befindet sich direkt in der Brauerei – im Herzen Augsburgs und nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Neben dem gesamten Biersortiment findet man allerlei Zubehör wie Gläser, Krüge oder Flaschenöffner über Shirts für echte Riegele Fans bis hin zu Leckereien wie Bier-Nudeln oder Bier-Senf von regionalen Manufakturen. Ein Muss für jeden Bierliebhaber, Genusstinker oder Sommelier! Magnus 24 | 0,33l für 19,90 € holzfassgereiftes Jahrgangsbier, streng limitiert auf 1.000 Flaschen
Gesehen bei RIEGELE

11 | 100 Fragen und Antworten

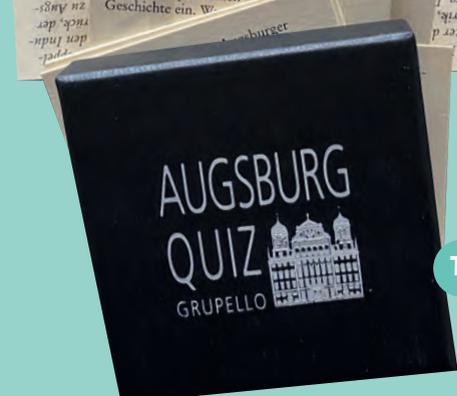
Warum laufen Augsburg Bürger zur Faschingszeit rückwärts? Welche Augsburg Erfolgsgeschichte begann mit dem „gestiefelten Kater“ und was hat es mit der „Zirbelnuss“ auf sich? Wofür ist Augsburg als Geburtsort eines beliebten Gebäcks bekannt und was erinnert an die Belagerung der Hunnen von 955?

Mit dem „Augsburg-Quiz“ können Neugierige ihr Wissen testen und erweitern. Eine originelle Geschenkidee, die für viel Spaß in geselliger Runde sorgt.

Verlag: Droste-Verlag, Düsseldorf

ISBN 978-3-89978-147-2

Preis: 12,90 €



11

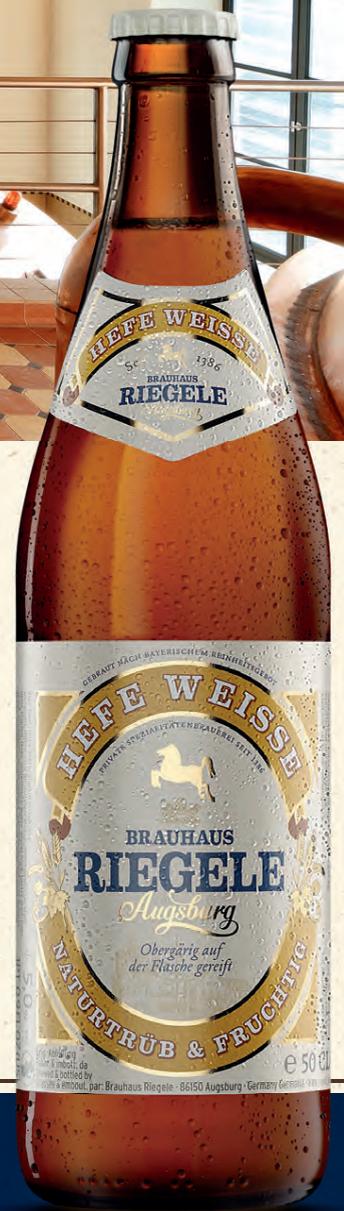


R I E G E L E T R A D I T I O N S B I E R E



Erleben Sie die Riegele BrauWelt.

Bis ins Jahr 1386 reicht sie zurück, die stolze Geschichte der Brauerei „Zum Goldenen Roß“. Anno 1884 erwarb Sebastian Riegele sen. diese traditionsreiche Augsburger Braustätte, die sich zum kleinen Kreis der ältesten Brauereien der Welt zählen darf. Besuchen Sie ein außergewöhnliches Brauhaus mit großer BierKultur.



...SCHÖNES LEBEN HIER!

www.riegele.de

Deko- trends



Für gemütliche Stunden daheim

Wenn draußen leise der Schnee fällt und die Welt in winterliches Weiß taucht, verwandelt sich das Zuhause in einen Ort der Geborgenheit. Bequeme Sitzmöbel laden zum Verweilen ein, während stilvolle Dekorationen und hochwertige Gläser eine angenehme Atmosphäre schaffen. Diese ausgewählten Produkte verwandeln Ihre Wohnräume in persönliche Oasen der Entspannung – perfekt, um die langen Winterabende stilvoll und in Ruhe zu genießen.

1 | Der **Ohressel Elvar**, mit seiner geschwungenen Silhouette und weichen Polsterung, schafft einen Ort der Ruhe, an dem der Alltag in den Hintergrund tritt. Seine zeitlose Ästhetik und hochwertigen Materialien fügen sich harmonisch in jede Wohnlandschaft ein – sei es vor dem knisternden Kamin oder in einer gemütlichen Lesecke.

2 | Ergänzt wird dieses Wohlfühlambiente durch den **Beistelltisch Melena**, dessen klare Linien und solide Verarbeitung eine perfekte Bühne für Lieblingsbücher, duftenden Tee oder dekorative Akzente bieten.

3 | Der **Sessel Caso** schafft einen persönlichen Rückzugsort für entspannte Stunden. Das flauschige Bouclé-Polster lädt dazu ein, mit einem guten Buch in der Hand und einem wärmenden Getränk die Seele baumeln zu lassen. Mit seinem modernen Look und komfortablen Design wird der Caso zum perfekten Begleiter für entspannte Stunden daheim.

4 | Mit dem **Sessel Yankee** wird Entspannung zum Erlebnis: Die puristische Ästhetik und die feinen gesteppten Details machen ihn zum idealen Platz für gemütliche Leseunden und genussvolles Verweilen.

5 | Für winterliche Heißgetränke wie Tee, Kinderpunsch oder Grog bietet die doppelwandige **Glasserie Dila** aus Borosilikatglas die ideale Bühne.

6 | Die handbemalte **Kanne Liron** im nostalgischen Retro-Design verleiht dabei nicht nur aromatischen Getränken eine stilvolle Note, sondern bereichert als dekoratives Element auch jedes Interieur.

Alle Produkte von VEGA, einer Marke der LUSINI Group: [lusini.com](https://www.lusini.com)



Winterzauber
für ihr
Zuhause



Das Beste für Ihr Zuhause:
LUSINI, für Gastgeber aus
Leidenschaft.

Verwandeln Sie jeden Moment
in etwas Besonderes und
finden Sie Ihre neuen
Lieblingsstücke auf

[lusini.com](https://www.lusini.com)

LUSINI
■■■

LUSINI Deutschland GmbH
Hettlinger Straße 9, 86637 Wertingen

top adressen

Bauen, Einrichtung,
Schönheit und mehr





Sag Ja zu Trachten von Ninnerl

Ninnerl Trachtenmanufaktur steht für gelebte Tradition und stilvolle Dirndl- und Trachtenmode für Damen und Herren, handgemacht in Augsburg.

Sie legen Wert auf Qualität und Individualität? Dann besuchen Sie uns doch in unserem Ladengeschäft in der Augsburger Altstadt und lassen Sie sich begeistern von bayerischer Handwerkskunst. Wir beraten Sie gerne persönlich in entspannter Atmosphäre und bieten Ihnen liebevolle und meisterliche Handarbeiten mit kompromissloser Qualität der Materialien, spürbarem Tragekomfort durch die (wenn gewünscht) Maßanfertigung und die Möglichkeit, Ihr Trachtengewand eigens mitzugestalten. Jedes Dirndl oder auch jede Herrenweste kann individuell angefertigt werden.

Die wertvollen Stoffe und Materialien der Trachten fühlen sich auf der Haut besonders gut an. Liebenswerte handgearbeitete Details umge-

ben unsere Dirndl mit einem Hauch Raffinesse und Extravaganz. Auch unsere Lederhosen stammen von ausgewählten Lieferanten und auch da sind Einzelanfertigungen auf Kundenwunsch möglich.

Wir verfügen über eine große Auswahl an Stoffen, die überwiegend aus Bayern und Österreich stammen. Außerdem beinhaltet unser Sortiment ein fein aufeinander abgestimmtes „Drumherum“, bestehend aus Accessoires und schönen Dingen für den alpinen Lifestyle. Von Schuh bis Hut – für jeden Geschmack und jedes Budget ist hier etwas dabei. Wir freuen uns auf Sie!

Ninnerl Trachtenmanufaktur
Vorderer Lech 27
86150 Augsburg
www.ninnerl.de



1. Rohrbacher Hochzeitsmesse im Eichenloft

Besuchen Sie unser Hochzeits-Loft und lassen sich inspirieren, wie Ihr schönster Tag des Lebens aussehen könnte...Zusammen mit vielen Partnern werden wir Ihre Hochzeit unvergesslich machen. Lernen Sie uns bei einem spritzigen Glas Schaumwein, leckeren Köstlichkeiten aus unserer grünen Sterneküche und verführerischen süßen Kleinigkeiten kennen!

Wer den Tag der Eheschließung zum schönsten seines Lebens machen möchte, sammelt hier viele Inspirationen und Ideen und kann alle Aussteller aus der Region persönlich kennenlernen. Darunter sind Fotografen, Floristen, Konditormeister sowie Anbieter von Brautmoden, Trachten und Hochzeitsanzügen, Juweliere und viele weitere, die für Ihre Traumhochzeit und als Partner in Frage kommen. Seien Sie gespannt und freuen Sie sich auf eine schöne Zeit bei uns im Hochzeitsloft!

Die Hochzeitsmesse findet am 12. Januar 2025 von 10 bis 17 Uhr in Rohrbach statt.

Unsere Partner: The Seidels Photography, Mode Burkhard, Brautkleidliebe, Spengler Optik-Uhren-Schmuck, Mode Hintermair, Simi Fotografin, Blickfang Floristik, Sandra Vitting Fotografin, Brautmoden Melanie, Bio Kuchenversand, Blumenstadt!

Hochzeitsmesse im Eichenloft
Gasthaus Goldener Stern
Dorfstraße 1b
86316 Rohrbach
Tel.: +49 8208 407
mail@gasthaus-goldenerstern.de
www.gasthaus-goldenerstern.de





Ballonfahrten über Augsburg – ein himmlischer Genuss

Ballonfahren ist eine der ruhigsten und entspanntesten Arten zu reisen. Der Wind und die Höhe bestimmen die Richtung, wodurch jede Fahrt zu einem einzigartigen Abenteuer wird. Im offenen Weidenkorb gleiten Sie über Augsburg und genießen bei guter Sicht sogar einen Panoramablick bis zu den Alpen. Von oben sind das Augsburger Rathaus, der Perlachturm, der Dom und die Basilika St. Ulrich deutlich zu erkennen. Startplätze rund um Augsburg: Je nach Windrichtung starten wir von unterschiedlichen Orten rund um Augsburg. Bei Ostwind geht es von Friedberg aus über die Stadt, während wir bei Westwind vom Schmuttertal bei Diedorf abheben. Im Süden beginnen unsere Fahrten in der Nähe der WWK-Arena. Die besten Zeiten für eine Ballonfahrt: Der Sonnenaufgang bietet die schönste Kulisse für eine Ballonfahrt. Am frühen Morgen ist die Luft besonders klar und angenehm kühl, was die Reise unter dem heißen Ballonbrenner erträglicher macht. In der Hauptsaison, von April bis September, bieten wir täglich

Fahrten an – natürlich nur bei gutem Wetter. Individuelle Reise in kleinen Ballonkörben: Als einziges ortsansässiges Unternehmen für Ballonfahrten in Augsburg legen wir besonderen Wert auf Individualität. Bei uns gibt es keine Massenabfertigung: Sie fahren in kleinen Gruppen von nur 2 bis 6 Personen und genießen so ein persönlicheres Erlebnis. Ihr Pilot: Nils Römeling bestieg im Alter von sechs Jahren das erste Mal einen Heißluftballon. Mit 18 Jahren wurde er Deutschlands jüngster Ballonpilot. Heute, nach über 30 Jahren Erfahrung und mehr als 1.500 Ballonfahrten, bringt er Ihnen seit 1996 die Schönheit Augsburgs und seiner Umgebung näher.

Ballonfahrten Augsburg
Nils Römeling
Julius-Spokojny-Weg 2
86153 Augsburg

WhatsApp: +49 160 870 791 3
Tel.: +49 821 449 555 02
info@ballonfahrten-augsburg.de
www.ballonfahrten-augsburg.de



[ked'shu] – Packendes Design aus Augsburg

Mit meinem Designbüro [ked'shu] unterstütze ich als Verpackungsdesignerin Unternehmen bei Produktlaunches und Relaunches. Ich entwickle Designs, die Emotionen wecken, für hohe Markenerkennbarkeit sorgen und Ihre Kunden nachhaltig begeistern. Denn für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.

Doch bei mir geht es um mehr als „nur“ die Optik: Mein Anspruch sind ganzheitliche Verpackungskonzepte, bei denen Form, Haptik und Veredelung perfekt zusammenspielen. So entstehen authentische Designs, die sich von der Masse abheben und verkaufen. Durch stimmige Marketing-Maßnahmen ergänzt, setzt es Ihre Marke wirkungsvoll in Szene.

„Business in a Box“ steht für hochwertig verpackte Give-Away-Lösungen für Unternehmen, Hotels und mehr. Mit einer individuell gebrandeten Box transportieren Sie Ihre Werte auf eine einzigartige Weise und hinterlassen einen bleibenden Eindruck.

Lust auf packendes Design?

Ich bringe Ihre Vision auf den Punkt. Kontaktieren Sie mich und lassen Sie uns über Ihr Projekt sprechen!

[ked'shu]

packaging . design . branding

Julia Kellner
Packaging, Design & Branding

mail@kedshu-design.de
www.kedshu-design.de
Tel.: +49 151 701 377 93





Niedermais – Bäckerei, Konditorei und Café

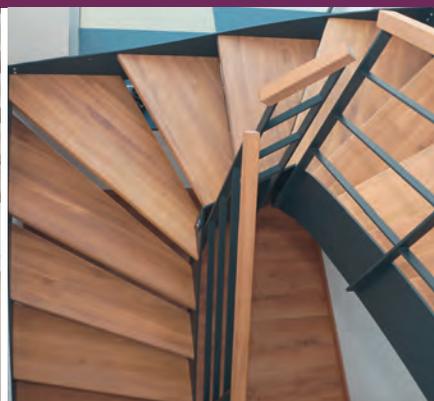
Die familiengeführte Bäckerei Niedermais aus Diedorf setzt mit ihren selbstgemachten Leckereien auf folgende Philosophie: traditionelle Rezepte und handwerkliche Backkunst sind am besten mit regionalen Rohstoffen zu genießen. Seit Jahrzehnten bringt die Bäckerei und Konditorei ein Stück Heimat auf den Teller – von lokalen Betrieben wie dem Obstbauer Kraus und der Landmetzgerei Dichtl aus Gessertshausen. Das Mehl für die sahnigen und fruchtigen Torten kommt aus Aichach, Großaitingen und Illertissen. Der Farmkaffee stammt von der Bohnenschmiede aus Wehringen, die Frühstückseier sind vom Hasenbergshof aus Adelsried. Für seine Gäste hat sich die Bäckerei ein paar besondere Highlights einfallen lassen: Die wohl längste Tortentheke der Region bietet ein herrliches Angebot an sahnigen und fruchtigen Torten. Die Riesenbreze – oder auch Partybreze genannt – ist nicht nur ein besonderer Hingucker auf jeder Feier, sondern auch noch super lecker. Mit allerlei herzhaften Schmankerl belegt, die man sich gerne

selbst zusammenstellen darf, kann man das kulinarische Großkaliber in zwei Größen bestellen (50 x 40 cm oder 50 x 70 cm). Für einen gemütlichen und energiereichen Start in den Tag sorgt die großzügige Frühstücksauswahl mit knusprigen Bäckersemmeln, Brezen, allerlei Aufstrichen, Obst und Müsli. Einmal monatlich gibt es ein Sonntagsbrunch-Buffer und ab 10 Personen kann man für seine Lieben einen leckeren Tischbrunch zum Wunschtermin buchen.

Niedermais

BÄCKEREI | KONDITOREI | CAFÉ

Bäckerei Niedermais www.info@baeckerei-niedermais.de
 Hauptstraße 23 & www.baeckerei-niedermais.de
 Gewerbestraße 5b Tel.: +49 8238 7102
 86420 Diedorf WhatsApp: +49 175 208 341 9



Treppen aus Meisterhand seit 1975

Seit 1975 sind wir als Treppenspezialist bestrebt, herausragende Treppenlösungen zu liefern. Unsere Erfahrung, Fachkompetenz und Leidenschaft für qualitativ hochwertige Treppen haben uns zu einem vertrauenswürdigen Partner gemacht. Bei der Umsetzung unserer Treppenprojekte legen wir größten Wert auf Handwerkskunst und Präzision. Unsere erfahrenen Handwerker sind Meister ihres Faches und arbeiten mit großer Sorgfalt und Liebe zum Detail, um erstklassige Treppenlösungen zu schaffen.

Unser Team von erfahrenen Treppenexperten steht Ihnen zur Verfügung, um Ihnen bei allen Fragen rund um Treppenbau, Treppensanierung und Treppenrenovierung zu helfen. Mit langjähriger Erfahrung und Fachkenntnissen in der Branche sind wir Ihr verlässlicher Partner, wenn es um die Optimierung Ihrer Treppe geht. Unser Ziel ist es, Ihnen eine maßgeschneiderte Lösung zu bieten, die Ihre individuellen Bedürfnisse und Vorlieben erfüllt. Ob es um die Re-

paratur von beschädigten Stufen, den Austausch des Geländers oder die komplette Neugestaltung Ihrer Treppe geht, wir finden die besten Lösungen, um Ihre Treppe sicherer, funktionaler und ästhetisch ansprechender zu machen.



Treppenzentrum Schmid GmbH
 Gessertshausener Str. 4
 86356 Neusäß-Vogelsang
 Tel.: +49 821 480 59 0
 mail@treppenzentrum.de

Erleben Sie unsere Ausstellung:
 Digital unter
 treppenzentrum.de oder
 Live in Neusäß-Vogelsang



Im ‚Club der Besten‘: TUI ReiseCenter by Hörmann Reisen erneut ausgezeichnet

Groß ist die Freude im TUI ReiseCenter by Hörmann Reisen in Augsburg. Geschäftsführer Philipp Hörmann durfte die Auszeichnung zum „Club der Besten“ bei der TUI Jahrestagung im türkischen Belek in Empfang nehmen. „Das TUI ReiseCenter Augsburg gehört nicht umsonst zu den besten Reisebüros des Landes. Diese Auszeichnung ist der Beweis für den herausragenden Service und das Gespür für die Bedürfnisse der Urlauber. Das Team von Hörmann Reisen ist bestens aufgestellt und die Platzierung im „Club der Besten“ ist mehr als verdient“, so TUI Direktorin Ilka Lauenroth bei der Übergabe des Preises.

„Wir sind stolz, die Begehrteste aller TUI Auszeichnungen erhalten zu haben“, sagt Philipp Hörmann. „Es ist uns eine große Freude und ein echtes Anliegen, die Urlaubstage unserer Kunden optimal gestalten zu dürfen“. Groß ist die Freude auch bei den Mitarbeitern im TUI ReiseCenter Augsburg. Reiseexperte Andreas Kruis fasst zusammen: „Der

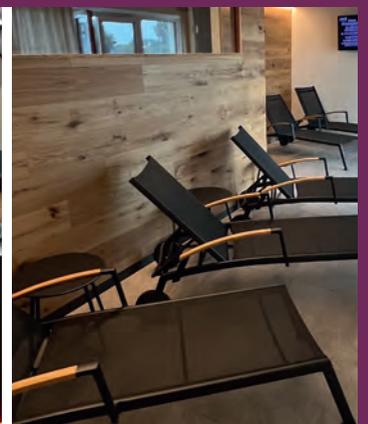
Preis ist eine großartige Anerkennung unserer Arbeit. Aber mindestens ebenso wichtig ist mir und meinen Kolleginnen und Kollegen das positive Feedback unserer Kunden und Stammkunden. Deshalb setzen wir auch in Zukunft auf umfassende Beratung und besten Service, damit jede Reise mit uns einzigartig und unvergesslich wird. Und wenn dann ein Kunde nach seiner Reise sagt: ‚Ihr seid echt die Besten!‘, dann war doch alles richtig...“.



TUI ReiseCenter Augsburg
by Hörmann-Reisen
Fuggerstr. 16
86150 Augsburg

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr

augsburg1@tui-reisecenter.de
Tel.: +49 821 345 008 0



Eddis Fitness im SchlachthofQuartier – Wir machen Augsburg Stark!

Seit Beginn des Umbaus der alten Lagerflächen ist das ehemalige Kühlhaus nicht mehr wiederzuerkennen. Die Kombination aus Moderne und ursprünglichem Industriecharakter macht die Location einzigartig. Highlight des Fitnessstudios sind die außergewöhnlichen Fitnessflächen, moderne Geräte, hochwertige Dusch- und Umkleidebereiche & eine tolle Sauna mit Außenterrasse.

Fitness Experte und Inhaber Antonio Murania betreut mit seinem Team persönlich die Ziele seiner Mitglieder.

Egal ob du abnehmen, deine körperliche und mentale Fitness verbessern oder deine Kraft und Ausdauer optimieren willst - bei Eddis Fitness bist du an der richtigen Adresse, wenn es darum geht, deine Fitnessziele zu erreichen.

An 365 Tagen im Jahr von 5-24h.
Flexibel trainieren mit deiner eigenen Zugangskarte.



eddis fitness
Inh. Antonino Murania
Am Alten Schlachthof 1
86153 Augsburg
Tel.: +49 821 455 077 0
www.eddis-fitness.de





Karin Römer

Augsburg erleben, genießen und entdecken

Mein ist Dein Augsburg ist eine Idee, das Leben in unserer Heimatstadt für uns alle noch schöner und attraktiver zu machen. Im Top Magazin stellen wir euch in jeder Ausgabe unter dem Thema „Erleben, Genießen und Entdecken“ sehenswerte Geschäfte, innovative Ideen und die leckersten Restaurants vor. Hier sind unsere Top-Empfehlungen für den Winter.

ERLEBEN

Luv & Lee Hautmanufaktur – ein Wohlfühlort

Du kommst an, an dem Ort, an dem du verwöhnt wirst und bei dir ankommst mit schönen Behandlungen, die deiner Haut und dir so gut tun. Inhaberin Jasmin hat sich mit Luv & Lee Hautmanufaktur in der Augsburger Altstadt einen Traum verwirklicht und das darfst auch du fühlen. Hochwertige, vegane Naturkosmetik, nachhaltige Accessoires aus kleinen Manufakturen und ganz viel Schönes findest du in diesem geschmackvoll eingerichteten Store.

Auch die toll abgestimmten Wohlfühlbehandlungen lassen dich strahlen. Deine Haut wird genau nach deinen speziellen Bedürfnissen behandelt und durch die Expertise von Jasmin innerhalb kurzer Zeit deutlich verbessert. Es fühlt sich gut an, sich auf der warmen Liege in ihre Hände zu begeben und die besten Wirkstoffe der Naturkosmetik zu spüren. Ein kurzes Make Up als Ergänzung lässt dich danach sofort perfekt aussehen und du startest strahlend in deine weiteren Vorhaben. Bei Luv & Lee Hautmanufaktur passt wirklich alles zusammen, was du brauchst, um aufzutanken, Dir eine Auszeit zu nehmen, zu regenerieren und ganz bei Dir anzukommen.



GENIESSEN

Gasthaus Schlemmer – gutbürgerlich und so lecker

In Rehling-Unterach angekommen, erwartet dich die junge Inhaber-Generation vom Gasthaus Schlemmer. Sarah, Armin und ihre Familie zaubern eine absolute Wohlfühlatmosphäre in ihrem Landgasthof. Glücklicherweise hast du rechtzeitig reserviert, da hier zurecht die Tische mit Familienessen voll besetzt sind.

Auch du wirst dich beim Blick in die Karte freuen, dass du im Gasthaus Schlemmer traditionelle Gerichte in bester, regionaler Qualität bekommst. Aber auch modernere Kreationen mit mediterranem Flair findest du unter den Spezialitäten. Die hausgemachten Käsespätzle sollten auf deinem Teller nicht fehlen. Aber auch das Wiener Schnitzel oder die Ente sind ein absolutes Muss. Zum Glück gibt es viele Anlässe für die dieses Gasthaus genau die richtige Wahl ist. So hast du sicher die Möglichkeit, dich nach und nach durch die herrliche Karte zu probieren.

Die langjährige Familientradition und Qualität schmeckst du und spürst du, denn hier stimmt einfach alles, um dich vollends zufrieden zu stellen.



ENTDECKEN

Trentino – leckere Geschenke aus Italien

Ganz besondere, leckere Geschenke bekommst du bei Jan und Christina von Trentino Feinkost, die dir aus Italien die besten Spezialitäten mitbringen, um dir auch hier in unserer Heimatstadt ein besonderes Geschmackserlebnis zu bieten.

So darfst du dich über beste Weine und Leckereien aus dem Trentino freuen, die nicht nur schön anzusehen sind, sondern auch so richtig nach Italien schmecken. Vom Olivenöl bis hin zu Italienischen Dolci hast du die Wahl, was in deiner Geschenkverpackung Platz finden soll.

Du kannst dich bei der Zusammenstellung gerne einbringen oder überlässt es den beiden Inhabern eine schöne Auswahl entsprechend deines Wunschbudgets zu gestalten. Zum Wunschtermin holst du dein italienisches Präsent ab oder der Glückliche bekommt es ganz bequem geliefert. Du wirst selber viel Freude damit haben, ein kleines Stück Italien zu verschenken.

Als ganz besonderen Service bietet das Trentino für dich als Unternehmer an, für deine geschätzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Präsente individuell und persönlich anzufertigen.



VERLIERT DIE DEUTSCHE WIRTSCHAFT DEN ANSCHLUSS?

Wie die Neuwahlen in Deutschland und die US-Wahlen die deutsche Wirtschaft beeinflussen

Die bevorstehenden Neuwahlen in Deutschland am 22. Februar 2025 werfen ihre Schatten voraus, und die Wirtschaft blickt gespannt auf die möglichen Veränderungen. In einer Zeit, in der die globale Wirtschaft von Unsicherheiten geprägt ist, spielen politische Entscheidungen eine entscheidende Rolle. Besonders im Hinblick auf die jüngsten Entwicklungen in den USA, wo die Wahlen und die Politik von Donald Trump die Märkte beeinflussen, ist die Lage komplex. Die deutsche Wirtschaft steht vor großen Herausforderungen und Chancen, die durch die Wahl einer neuen Regierung maßgeblich geprägt werden könnten. Doch wie sehen die aktuellen Konjunkturumfragen aus und welche Erwartungen haben die Unternehmen?

Die jüngsten Konjunkturumfragen zeichnen ein gemischtes Bild der Stimmung in der deutschen Wirtschaft. Viele Unternehmen blicken mit gemischten Gefühlen auf die bevorstehenden Neuwahlen. Laut einer Umfrage des ifo Instituts sind 40 Prozent der befragten Unternehmen optimistisch, dass eine neue Regierung positive Impulse für die Wirtschaft setzen könnte. Gleichzeitig äußern jedoch 30 Prozent Bedenken, dass politische Unsicherheiten und mögliche Änderungen in der Wirtschaftspolitik zu einer Verlangsamung des Wachstums führen könnten.

Ein mittelständischer Unternehmer aus der Automobilbranche ist optimistisch: „Wir hoffen auf eine Regierung, die Innovationen fördert und die Bürokratie abbaut. Nur so können wir im internationalen Wettbewerb bestehen.“ Diese Aussage spiegelt die Erwartungen vieler Unternehmen wider, die auf eine wirtschaftsfreundliche Politik hoffen. Besonders im Fokus stehen Themen wie Digitalisierung, Klimaschutz und Fachkräftemangel. Von einer neuen Regierung werden klare Strategien und Maßnahmen erwartet, um diese Herausforderungen anzugehen. Trotz der Unsicherheiten gibt es auch positive Signale. Einige berichten von einer

stabilen Auftragslage und sehen gute Chancen, dass die deutsche Wirtschaft nach den Wahlen wieder an Fahrt aufnehmen könnte. Die Stimmung ist von vorsichtigem Optimismus geprägt. Die Unternehmen hoffen auf eine stabile und wirtschaftsfreundliche Regierung, die die richtigen Impulse setzt, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern.

Wirtschaftslage im Hinblick auf die USA Wahlen mit Trump

Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den USA und Deutschland sind eng verflochten, und politische Entscheidungen



„Wir haben es nicht nur mit einer konjunkturellen, sondern einer hartnäckigen strukturellen Krise am Standort Deutschland zu tun“, so DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben.



in Washington haben direkte Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft. Unter der Präsidentschaft von Trump erlebte die Welt schon einmal eine Phase der Unsicherheit, geprägt von Handelskriegen und protektionistischen Maßnahmen. Experten warnen vor möglichen Handelskonflikten, die die Exportnation Deutschland hart treffen könnten. Insbesondere die Automobilindustrie, die stark vom US-Markt abhängig ist, blickt mit Sorge auf die Entwicklungen. Zölle und Handelsbarrieren würden unsere Exporte erheblich belasten. Auf der anderen Seite gibt es Stimmen, dass seine zweite Amtszeit auch Chancen bieten könne.

Trump hat gezeigt, dass er die Wirtschaft ankurbeln kann. Seine wirtschaftspolitischen Maßnahmen, wie Steuersenkungen und Deregulierungen, könnten also positive Impulse für unsere Wirtschaft setzen.

Erwartungen und Prognosen

Mit den bevorstehenden Neuwahlen in Deutschland richten sich die Blicke auf die möglichen wirtschaftspolitischen Maßnahmen der neuen Regierung. Die Erwartungen sind hoch, und die Prognosen variieren je nach politischer Ausrichtung der potenziellen Regierungsparteien. Ein zentrales Thema ist die Digitalisierung. Viele hof-

fen auf verstärkte Investitionen in digitale Infrastruktur und Technologien. Dies könnte nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft stärken, sondern auch neue Arbeitsplätze schaffen. Ein weiteres wichtiges Thema ist der Klimaschutz. Die neue Regierung wird vor der Herausforderung stehen, die Klimaziele zu erreichen und gleichzeitig die Wirtschaft zu stärken. Unternehmen aus der Energiebranche erwarten klare Vorgaben und Förderprogramme für erneuerbare Energien. Auch der Fachkräftemangel bleibt ein drängendes Problem. Viele fordern von der neuen Regierung Maßnahmen zur Förderung von »

» Bildung und Weiterbildung sowie eine gezielte Einwanderungspolitik, um den Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften zu decken. Der Fachkräftemangel ist eine der größten Herausforderungen für unsere Wirtschaft.

Eine handfeste Strukturkrise

Zu wenig Investitionen, zu viel Bürokratie, zu hohe Standortkosten – die deutsche Wirtschaft steckt fest. Sie verliert in Europa und international den Anschluss. Laut der Ende Oktober veröffentlichten Prognose des Internationalen Währungsfonds liegt Deutschland von den 41 fortgeschrittenen Volkswirtschaften aktuell beim Wachstum auf Platz 39. „Wir haben es nicht nur mit einer konjunkturellen, sondern einer hartnäckigen strukturellen Krise am Standort Deutschland zu tun“, so DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben bei der Vorstellung der Konjunkturumfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer zum Herbst 2024, an der sich rund 25.000 Unternehmen aus allen Branchen und Regionen in Deutschland beteiligt haben. „Für 2025 geben es unsere Zahlen nicht her, optimistisch zu werden. Im Gegenteil, an manchen Stellen lassen die Rückmeldungen der Unternehmen befürchten, dass es noch schlechter kommen könnte. Für 2024 senken wir unsere Prognose auf allenfalls eine „rote Null“. Auch für das kommende Jahr rechnen wir lediglich mit Null-Wachstum. Das wäre dann das dritte Jahr in Folge ohne realen Zuwachs beim Bruttoinlandsprodukt!“ Die schlechten Erwartungen aus dem Frühsommer sind jetzt tatsächlich betriebliche Wirklichkeit geworden. Sie werden auch nicht durch die Hoffnung auf eine Verbesserung der konjunkturellen Rahmenbedingungen oder durch einen wirtschaftspolitischen Befreiungsschlag aufgehellt, wie beispielsweise mittel- bis langfristig sinkende Energiepreise oder steigende Einkommen. „Uns bereitet große Sorgen, wie sehr Deutschland für Europa zur wirtschaftlichen Belastung wird und seiner Rolle als wirtschaftliches Zugpferd nicht mehr gerecht werden kann“, so Wansleben. „Wir erleben eine handfeste Strukturkrise. Zu den hohen Kosten für Energie und Personal, der ausufernden Bürokratie sowie der Steuerbelastung kommen noch geopolitische Unsicherheiten und eine wegbrechende Nachfrage aus dem In- und Ausland hinzu“.

Geschäftslage und -erwartungen verdüstern sich – vor allem in der Industrie

Nur noch 26 Prozent (nach zuvor 28 Prozent im Frühsommer) der Unternehmen bewerten ihre aktuelle Geschäftslage als „gut“.

Fast gleich hoch ist der Anteil, der seine Lage als „schlecht“ bewertet (25 Prozent nach zuvor 23 Prozent). Der Saldo aus den positiven und negativen Lagebewertungen sinkt damit auf lediglich einen Punkt (nach fünf Punkten im Frühsommer). Am schlechtesten ist die Lage in der Industrie. Die Optimisten sind hier in die Minderheit. Nur noch 19 Prozent der Betriebe bewerten ihre aktuelle Lage als „gut“. 35 Prozent beantworten die Frage „gut oder schlecht?“ mit „schlecht“. Der Saldo sinkt um elf Prozentpunkte auf minus 16 Punkte und liegt weit unter dem langjährigen Durchschnitt von plus 21 Punkten. Eine solche Situation hatten wir zuletzt vor 20 Jahren während der schweren Krise in den Jahren 2002 und 2003. Das ist ein deutliches Alarmsignal. Jetzt sind tiefgreifende Reformen nötig.

Auch die Geschäftserwartungen für die kommenden Monate in der Gesamtwirtschaft geben keinen Anlass für Optimismus. Denn der Anteil der Unternehmen mit negativen Erwartungen nimmt spürbar zu: 31 Prozent rechnen mit schlechteren Geschäften (zuvor 26 Prozent), während nur noch 13 Prozent eine Verbesserung erwarten (zuvor 16 Prozent). „Für die Betriebe zeichnet sich kein Licht am Horizont ab. Allenfalls könnte die kürzliche Zinssenkung der EZB ein erster Hoffnungsschimmer sein, wir sehen ihn aber noch nicht in unseren Zahlen“, so Wansleben.

Die Beschäftigungsabsichten bröckeln

Die schwache Investitionsneigung spiegelt sich auch in den Beschäftigungsplänen wider. Es gibt zwar keinen flächendeckenden Personalabbau, aber die Zeit sinkender oder stabiler Arbeitslosenzahlen ist erst einmal vorbei. Ein Viertel aller Betriebe will die Anzahl seiner Beschäftigten senken. Mit einem Personalaufbau rechnet hingegen nur noch jeweils gut ein Zehntel. Der Strukturwandel ist also im vollen Gange. Besonders deutliche Einschnitte sehen wir in der Kfz-Branche und den energieintensiven Unternehmen. „Anders als in den letzten Jahren wird es zukünftig auch vermehrt Arbeitsplatzverluste gegeben. Derzeit wird das noch durch die demografische Entwicklung gebremst – der Fachkräftemangel sorgt trotz der schwachen wirtschaftlichen Lage für eine relativ stabile Beschäftigung. Das ist aber nur ein schwacher Trost“, sorgt sich Wansleben.

Geschäftsrisiken weiterhin hoch

Die Hauptrisiken: Jenseits der geopolitischen Spannungen und Krisen sorgen sich die Unternehmen um die Standortbedingungen in Deutschland. Mehr als jedes zweite Unternehmen sieht unsichere wirt-

schaftspolitische Rahmenbedingungen, Arbeitskosten oder Fachkräftemangel als brisantes Geschäftsrisiko. Trotz Rückgängen sind für knapp die Hälfte auch die Energie- und Rohstoffpreise ein Problem. Verschlechterte Standortbedingungen belasten unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit. Deutschland droht auf den Weltmärkten an Boden zu verlieren. Trotz eines robusten Wachstums der Weltwirtschaft erwartet die Exportindustrie für die nächsten zwölf Monate keine Besserung.

Unternehmen brauchen ein deutliches Signal

„Die Zahlen sind dramatisch. Es ist an der Zeit umzusteuern. Die negative Entwicklung muss gestoppt werden. Dazu brauchen wir schnelle und zielgerichtete Maßnahmen, mit denen vor allem die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verbessert werden. Die Wachstumsinitiative der Bundesregierung bietet zwar gute Ansätze, reicht aber bei weitem nicht aus. Zusätzliche umfassende Reformpakete sind nötig. Ich nenne hier vor allem steuerliche Entlastungen durch eine investitionsfreundliche Unternehmenssteuerreform und die komplette Abschaffung des Solidaritätszuschlages. Und auch das Thema Bürokratieabbau muss endlich so angefasst werden, dass das in der betrieblichen Ebene spürbar wird. Hier ist vor allem auch die europäische Ebene gefragt. Die nationalen Regierungen können das nur eingeschränkt. Wenn Europa das Ruder nicht herumreißt und consequent Regulierung abbaut, wird es mit der Konjunktur lange nicht aufwärts gehen“, mahnt Wansleben.

Die Steuerpolitik wird also eine zentrale Rolle spielen. Unternehmen hoffen auf Steuererleichterungen und Investitionsanreize, um die Wirtschaft anzukurbeln und somit das Wirtschaftswachstum fördern. Die Erwartungen an die neue Regierung sind hoch. Unternehmen hoffen auf eine wirtschaftsfreundliche Politik, die Innovationen fördert, den Klimaschutz vorantreibt und den Fachkräftemangel bekämpft. Die Prognosen der Wirtschaftsexperten sind vorsichtig optimistisch. Sie sehen Chancen für ein solides Wirtschaftswachstum, sofern die richtigen politischen Weichen gestellt werden.

Unser Fazit:

Die deutsche Wirtschaft steht vor einer entscheidenden Phase. Die politischen Entscheidungen der kommenden Monate werden maßgeblich beeinflussen, wie gut die Wirtschaft die aktuellen Herausforderungen meistert und welche Chancen sich für die Zukunft eröffnen. SR■



Foto: Stefan Wintersteller

»Ich lese Top Magazin ...

... weil es speziell auch den Augsburger Handel im Blick hat“

Andreas Gärtner
Geschäftsführer des Handelsver-
bands Bayern, Bezirk Schwaben



Eiko Trausch (Vorstand SEWOBE AG) mit Sabine Roth (Top) im Gespräch

MEHR ALS NUR EIN JOB

Interview mit Eiko Trausch, Vorstand SEWOBE AG

Seit über 20 Jahren steht die SEWOBE AG aus Augsburg für Innovation und Engagement im Bereich Mitgliedermanagement-Software. Die Gründer und Vorstände, Eiko Trausch und Thomas Weishaupt, entwickeln Online-Softwarelösungen, die für anspruchsvolle Mitglieder-Organisationen unverzichtbar geworden sind.

Die Vorstände und das SEWOBE Team schätzen die sehr guten Standortfaktoren Augsburgs und legen Wert auf eine starke Verwurzelung in der Region. Dazu gehört auch die Schulpartnerschaft mit dem Gymnasium bei St. Stephan in Augsburg, die jungen Menschen erste Einblicke in die Arbeitswelt ermöglicht und gleichzeitig für die IT-Branche begeistern möchte. Mit dem Top Magazin hat der kaufmännische Vorstand Eiko Trausch im Interview unter anderem über die Werte des Unternehmens, die aktuellen Herausforderungen und die Suche nach neuen Teammitgliedern gesprochen.

Top: Die SEWOBE AG ist seit über zwei Jahrzehnten erfolgreich am Standort Augsburg. Was ist das Geheimnis Ihres Erfolgs?

Eiko Trausch: Wir sind mit dem Anspruch gestartet, Vereinen und Organisationen die Verwaltung Ihrer Mitglieder erheblich zu erleichtern und gehören zu den Pionieren der Cloudlösung. Dabei leben wir unseren Claim „miteinander.online.arbeiten“, der uns eng mit unseren Kunden verbindet, die auch

Individuallösungen beauftragen können. Unsere Philosophie „Qualität vor Quantität“ hat uns ein kontinuierliches und nachhaltiges Wachstum ohne jegliches Fremdkapital beschert.

Top: Was macht denn Ihre Unternehmenskultur aus?

Eiko Trausch: Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von Offenheit, Kreativität und

einem starken Teamgedanken. Wir pflegen als Ausbildungsbetrieb eine familiäre Atmosphäre, in der jede Stimme zählt und wir legen Wert auf eine offene Fehlerkultur. Dass wir kaum Fluktuation haben, bestätigt uns in unserem Handeln. Unsere Werte spiegeln sich in unserem Team und in unserem Produkt wider.

Top: Sie sprechen von einem klaren Fokus auf Ihre Mitarbeiter. Wie gelingt es Ihnen,

neue Talente für Ihr Unternehmen zu gewinnen?

Eiko Trausch: Der Schlüssel liegt darin, Menschen nicht nur nach Ihren Qualifikationen zu beurteilen, sondern auch ihrer Persönlichkeit Raum zu geben. Wir setzen auf gezielte Ansprache, sei es durch Kooperationen mit Hochschulen, regionale Netzwerke oder Social Media. Besonders stolz sind wir auf unsere Schulpartnerschaft mit dem St. Stephan Gymnasium in Augsburg. Hier ermöglichen wir Schülern durch Projekte und Workshops erste Einblicke in die Berufswelt und zeigen, wie spannend und abwechslungsreich die Arbeit in einem Softwareunternehmen sein kann. Es ist eine Investition in die Zukunft – für die Schülerinnen und Schüler, aber auch für uns als Unternehmen.

Top: Aktuell suchen Sie Unterstützung im Büromanagement. Welche Bedeutung hat diese Position in Ihrem Unternehmen?

Eiko Trausch: Das Büromanagement ist eine zentrale Rolle bei uns. Es ist die erste

Anlaufstelle für Kunden und Partner und prägt den ersten Eindruck der SEWOBE. Gleichzeitig sorgt es dafür, dass die internen Abläufe reibungslos funktionieren. Wir suchen eine gut organisierte, freundliche und kommunikative Person mit Affinität zu Software und Buchhaltung – sozusagen die Stimme und das Herz des Unternehmens.

Top: Ein weiterer Fokus liegt auf der Suche nach einem Koordinator für komplexe Softwareprojekte. Was erwarten Sie von dieser Position?

Eiko Trausch: Diese Rolle ist anspruchsvoll und essenziell. Der Koordinator ist das Bindeglied zwischen unseren Kunden und der technischen Umsetzung. Wir brauchen jemanden, der oder die die Kundenbedürfnisse versteht, Projekte strukturiert und lösungsorientiert vorantreibt. Es ist eine spannende Aufgabe, weil sie Verantwortung, Kreativität und technisches Verständnis vereint.

Top: Herr Trausch, was möchten Sie potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern mit auf den Weg geben?

Eiko Trausch: SEWOBE ist ein Ort für Menschen, die Verantwortung übernehmen und etwas bewegen möchten. Wir bieten ein Umfeld, in dem man sich entfalten und wachsen kann. Wer Freude daran hat, Teil eines dynamischen Teams zu sein, ist bei uns genau richtig. Besonders junge Menschen profitieren bei uns von spannenden Möglichkeiten, sei es durch Praktika, Werkstudentenstellen oder Abschlussarbeiten. Aktuell schreibt ein Student eine Masterarbeit über ein komplexes UX-System bei uns.

Top: Vielen Dank für das Gespräch, Herr Trausch. Es ist beeindruckend zu sehen, wie SEWOBE ein Arbeitsumfeld schafft, das Innovation und Menschlichkeit vereint, und gleichzeitig aktiv in die Zukunft investiert. **SR■**

Mehr unter www.sewobe.de

empowering communities through software

JOIN THE TEAM

SEWOBE AG
miteinander.online.arbeiten

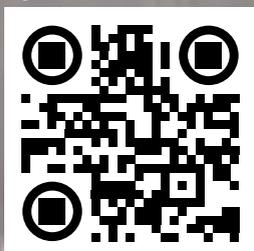
Büromanagement

- Organisationstalent?
- Kommunikationstark und zuverlässig?

IT-Projektmanager

- IT-Projekte effizient steuern?
- Erfahrung mit SaaS von Vorteil!

JETZT BEWERBEN



Karriere@SEWOBE.de



Eiko

Thomas



FRAUEN IM
CHEFESSEL

Die Macherin, die auch mal anders denkt

Prof. Dr. med. Martina Kadmon im Interview

In dieser Reihe stellt Trainerin und Coach Gertrud Hansel (Inhaberin der Schule für Unternehmer in Augsburg) erfolgreiche Frauen vor, die den Weg an die Spitze geschafft haben. Diesmal ist sie bei Prof. Dr. med. Martina Kadmon, Dekanin der neuen Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg und Vorstandsmitglied des Universitätsklinikums, zu Gast. Im Mai 2017 hat die 63-Jährige ihren Weg in Augsburg als Gründungsdekanin begonnen. Damals kam sie auf die grüne Wiese - mit nur einem Laptop unter dem Arm. Sie war voller Wissen, Tatendrang und Energie für den Aufbau dieses Mega-Projektes. Und sie leistet Großartiges: In nur sieben Jahren berief sie 63 Professorinnen und Professoren und etablierte mit ihrem Team einen Modellstudiengang, der Theorie und Praxis vereint. Im Herbst hat sie den hochmodernen Medizincampus direkt neben dem Universitätsklinikum einweihen dürfen - ein Meilenstein für die jüngste Medizin-Fakultät Bayerns. Warum das ihr Ziel war, wie sie Familie und Arbeit unter einen Hut bringt und was ihr am wichtigsten ist, hat sie unter anderem im Top-Interview erzählt.

Gertrud Hansel: Liebe Frau Kadmon, wie kam es, dass Sie sich heute im Chefessel wiederfinden?

Martina Kadmon: Das ist eine lange Geschichte (lacht). Bis ich 40 Jahre alt war, habe ich als Chirurgin an der Uni-Klinik in Heidelberg gearbeitet. Dann bot sich die Gelegenheit, mir neben meiner ärztlichen Karriere ein zweites Standbein in der medizinischen Hochschulausbildung aufzubauen. Meine Tochter war zu dieser Zeit fünf Jahre alt. Die neue Aufgabe habe ich zunächst 13 Jahre parallel zu meiner Tätigkeit als Chirurgin ausgeübt. Vor zehn Jahren ergab sich

die Chance, als Professorin für medizinische Ausbildung und Ausbildungsforschung nach Oldenburg zu gehen. Dort konnte ich ebenfalls eine Aufbausituation einer medizinischen Fakultät begleiten und ich habe mich bewusst entschieden, meine klinische Tätigkeit aufzugeben.

Gertrud Hansel: Wollten Sie immer schon eine Führungsrolle einnehmen?

Martina Kadmon: Ja, eigentlich schon. Als Oberärztin an der Chirurgischen Uniklinik in Heidelberg habe ich erste Leitungserfahrungen gewonnen. Ich war immer

interessiert und neugierig auf Neues. Mit meinem berufsbegleitenden medizindidaktischen Masterstudium in der Schweiz hat sich mir dann ein neuer Horizont eröffnet.

Gertrud Hansel: Sicher hatten Sie von Beginn an ein Zielbild im Kopf. Mit welchen Herausforderungen hatten sie damals zu kämpfen?

Martina Kadmon: Mein Ziel war es immer, Oberärztin in einer der renommiertesten Kliniken in Deutschland zu werden. Das hatte ich nach 14 Jahren Berufstätigkeit erreicht. Im November 2014 folgte ich dem

Ruf auf den Lehrstuhl für medizinische Ausbildung und Ausbildungsforschung an der Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, wo ich im Jahr 2016 die Position als Studiendekanin und später kommissarische Dekanin innehatte. Dann kam das Angebot aus Augsburg, das Amt der Gründungsdekanin zu übernehmen. Ich empfand das als riesige Aufgabe, vor der ich Respekt hatte und von der ich wusste, dass sie ein Abenteuer sein würde. So ein großer Veränderungsprozess löst bei Menschen durchaus Unsicherheit und auch Ängste und Sorgen aus. Man muss da behutsam sein, Pläne und Strategien genau erläutern, viel miteinander reden. Hier in Augsburg habe ich ein tolles Team gewinnen können, mit dem ich sehr gern arbeite.

Gertrud Hansel: Was hat sie an dieser Aufgabe besonders gereizt?

Martina Kadmon: Spaß und Freude an Herausforderungen in einem neuen Bereich – das war das Entscheidende.

Gertrud Hansel: Wie schaffen Sie es, dass Ihr Team mit Ihnen an einem Strang zieht? Haben Sie dazu einen Tipp?

Martina Kadmon: Ich leite mein Team hier im Dekanat mit wenig Hierarchie und wie früher meine wissenschaftliche Arbeitsgruppe in Heidelberg. Die Türen bei uns sind offen. Wir haben neben regelmäßigen Teamsitzungen jede Woche einen Open Jour Fixe, wo jeder seine Themen nach Bedarf anmelden kann. Ich bin nahe am Team und mir ist es wichtig, dass gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine sichere Stelle haben und auch adäquat bezahlt werden. Mein Tipp: Diese grundlegenden Dinge müssen klar und geregelt sein. Ich bemühe mich sehr um Stabilität im Dekanat, die am besten durch lange Beschäftigungsverhältnisse und Dauerstellen entsteht.

Gertrud Hansel: Eine Dekanin hat ein großes Aufgabengebiet. Was liegt Ihnen denn besonders am Herzen?

Martina Kadmon: Das sind sicher die Menschen, die hier arbeiten und die wir für Augsburg gewonnen haben. Wer sich für Augsburg entscheidet, soll Bedingungen vorfinden, die so reizvoll sind, dass man gerne hierbleibt. Das ist heutzutage besonders wichtig.

Gertrud Hansel: Sie haben Herausragendes bewegt und tragen viel Verantwortung. Wie gelingt Ihnen der Spagat zwischen Arbeit und Privatleben?

Martina Kadmon: Da meine Tochter inzwischen erwachsen und selbstständig

ist, habe ich wieder mehr Freiräume. Die zu gestalten hält mich gesund. Die freie selbst gewählte Zeiteinteilung ist für mich ein Luxus, den ich genieße. Ich pendle zwischen Heidelberg und Augsburg und entscheide selbst, an welchem Wochenende ich wo bin. Als meine Tochter noch klein war, hat mich mein Mann in der Betreuung sehr unterstützt.

Gertrud Hansel: Frauen in der Chefetage finden sich immer mehr. Ist das auch in der Medizin der Fall?

Martina Kadmon: Ja, das ist sicher so. Als ich an der Chirurgischen Uni-Klinik in Heidelberg 1990 startete, gab es nur zwei Frauen. Damals war es nicht einfach, sich in der Facharztausbildung durchzusetzen. Es hat sich seitdem zwar viel geändert, es gibt viele Ärztinnen im Berufsleben, aber dennoch gibt es gerade in der Chirurgie wenige Frauen in Führungspositionen.

Gertrud Hansel: Etwas Neues auf die Beine zu stellen, ist sicher eine tägliche Herausforderung. Wie schaffen Sie es, motiviert zu bleiben?

Martina Kadmon: Da muss ich überlegen, aber letztendlich definiere ich mich schon über Arbeitsergebnisse. Ich sehe gerne, was ich geschafft habe, und motiviere mich über meine erreichten Ziele. Dieses neue Gebäude hier ist ein gutes Beispiel. Ich war bei der Planung dabei, meine Ideen sind mit eingeflossen, und jetzt sehe ich das Ergebnis. In meiner chirurgischen Tätigkeit habe ich auch geschätzt, dass man sofort ein gutes Therapieergebnis sieht – aber eben auch, wenn etwas nicht gut läuft. Für meine Motivation ist auch Anerkennung ein wichtiger Part. Und ich selbst schätze auch sehr, was andere machen.

Gertrud Hansel: Wofür wären Sie gerne für andere Frauen ein Vorbild?

Martina Kadmon: Ich wäre gerne Vorbild für den Mut, Chancen zu ergreifen, die sich bieten, und auch Risiken einzugehen, die damit verbunden sein können. Und auch dafür, dass Karrierewege nicht immer gerade sein müssen. Am spannendsten sind manchmal die, die auf Umwegen entstanden sind.

Gertrud Hansel: Was ist Ihr ultimativer Tipp für Frauen, die eine verantwortungsvolle Position anstreben?

Martina Kadmon: Versuchen Sie möglichst viel über den Kontext, in dem sich die Position befindet, zu erfahren und formulieren Sie konkrete Ziele, die Sie verfolgen würden. Je informierter Sie sind, desto besser können Sie sich positionieren. Ich habe viele Berufungsverfahren in den letzten Jahren begleitet, und mich überzeugen am meisten Bewerberinnen und Bewerber, die sich mit dem Standort, der Position und dem Umfeld gut auseinandergesetzt haben. Genau das ist es oft auch, was die Bewerber am stärksten unterscheidet.

Gertrud Hansel: In ihrer Rolle als Frau im Chfessessel braucht es eine Zukunftsvision. Geben Sie uns doch einen kleinen Einblick, was noch kommen wird?

Martina Kadmon: In Forschung und Lehre eine Fakultät aufgebaut zu wissen, die sich im Vergleich zu anderen medizinischen Standorten behaupten kann, die ein eigenes Profil hat und attraktiv ist für kluge Köpfe. Das ist meine Vision für die Zukunft. Zur Dekanin gewählt bin ich noch bis Ende April 2028, da habe ich noch ein bisschen Zeit dafür. (lacht) SR■



Gertrud Hansel im Gespräch mit Dr. med. Martina Kadmon



Der neue Medizincampus direkt neben dem Universitätsklinikum wurde im Herbst feierlich eröffnet.



3 MESSETAGE, 150 AUSSTELLER, 180 FACHVORTRÄGE

Eigene Immobilie, ja oder nein? Jetzt renovieren oder doch lieber noch warten? Unsicherheiten gehören dazu. Aber wie treffen ich heute eine Entscheidung, ohne 30 Jahre Reue: Die Immobilienmesse haben sich über Jahrzehnte hinweg als zentrale Plattform etabliert, auf der Handwerk, Handel und Konsumenten zusammentreffen, um Wissen auszutauschen, Netzwerke zu knüpfen und Innovationen zu präsentieren. In einer zunehmend digitalen Welt stellt sich die Frage: Warum sind Messen immer noch so relevant? Die Antwort liegt in ihrer einzigartigen Fähigkeit, physische Präsenz, direkte Kommunikation und Erfahrungen zu verbinden – eine Kombination, die keine Online-Plattform vollständig ersetzen kann.

Direkter Austausch in einer digitalen Welt

In Zeiten von E-Mails, Videokonferenzen und Social Media sehnen sich Menschen nach authentischem Austausch. Auf Messen können Handwerksbetriebe, Händler und Bauherren unmittelbar miteinander sprechen, Fragen stellen und Antworten in Echtzeit erhalten.

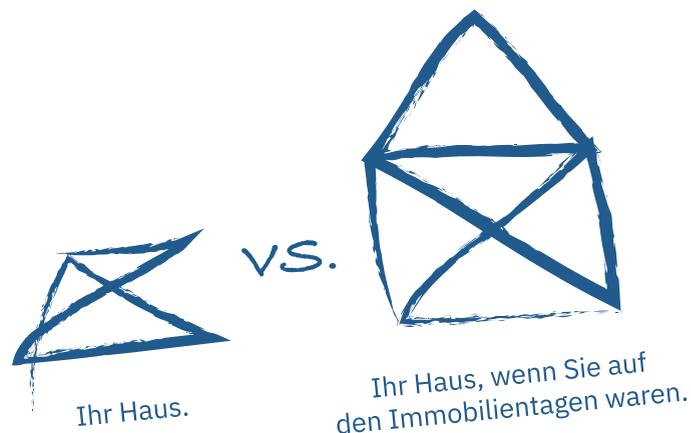
Ein Bauherr, der sich über nachhaltige Baumaterialien informieren möchte, kann diese vor Ort erleben – ihre Haptik spüren, Verarbeitungstipps direkt vom Handwerker erhalten und gleichzeitig mit Lieferanten über Preis- und Lieferoptionen sprechen.

Dieser Dreiklang aus Wissen, Vertrauen und persönlicher Interaktion macht Messen einzigartig.

Auch Handwerksbetriebe profitieren: Sie können ihre Expertise nicht nur präsentieren, sondern sich auch direkt mit Herstellern austauschen, um neue Produkte oder Techniken kennenzulernen, die ihre Arbeit effizienter und moderner gestalten.

Mehr als nur eine Ausstellung, es ist eine Entscheidung

Wer vor großen Entscheidungen wie dem Hausbau, der Sanierung oder der Immobilienfinanzierung steht, findet auf den Immobilienmessen die perfekte Gelegenheit, sich an nur drei Tagen umfassend und direkt von Experten beraten zu lassen. Statt monatelanger Recherchen bietet die Messe kurze





IMMOBILIENTAGE



Zahlreiche Foren laden zum Wissenstransfer ein.

Erleben Sie drei Tage voller Inspiration, Kompetenz und Networking. Die Immobilitage Augsburg – Ihr (Haus)Schlüssel zu besseren Entscheidungen.

Wege, direkte Vergleiche und praxisnahe Beratung. Ob Architekten, Handwerksbetriebe, Bauträger oder Finanzdienstleister – die Messe vereint alle relevanten Akteure unter einem Dach.

Mit den Themen Energie-Management und Klimaschutz stehen zudem Aspekte im Mittelpunkt, die langfristige Weichen für Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit stellen. So können Besucher ihr Eigenheim nach individuellen Vorstellungen gestalten – und das zukunftssicher.

Die Immobilitage Augsburg sind seit über 35 Jahren eine feste Größe im Messekalendar Augsburg. Vom 7. bis 9. März 2025 verwandelt sich die Messe erneut in eine zentrale Anlaufstelle für Bauherren, private Anleger und Verbraucher. Mit rund 150 Ausstellern aus den Bereichen Bau, Wohnen und Finanzen bietet diese Messe einen umfassenden Überblick über aktuelle Trends, innovative Lösungen und Zukunftsthemen wie Energieeffizienz und Klimaschutz.

Die Besucher erwartet ein umfangreiches Programm mit Fachforen und der beliebten ITA-After-Work-Veranstaltung am ersten Messeabend, die Gelegenheit zum lockeren Austausch mit Branchenkollegen bietet.

Neues Konzept: Innovation trifft Tradition

2025 gehen die Immobilitage Augsburg einen neuen Weg: In Kooperation mit der A\ Fair, die die Themen Heimat, Reise und Genuss präsentiert, sowie den Partner Messen Intersana und Creativmesse, wird ein umfassender Erlebnisraum für Besucher geschaffen. Fabian Lohr, CEO der pro air Medienagentur und Ausrichter der Immobilitage sowie der VOLT Future Mobility, zeigt sich überzeugt: „Das neue Konzept bietet spannende Synergien und klare Mehrwerte für die Besucher.“

Die Immobilitage setzen weiterhin auf ihre bewährte Dreitägigkeit, wobei neue Ansätze wie Familientickets, eine Subvention der Parkgebühren durch Sponsoren und die kostenlose Nutzung des ÖPNV mit der Eintrittskarte den Messebesuch noch attraktiver machen sollen. Nachhaltigkeit bleibt dabei ein zentrales Anliegen. MD ■



Veranstalter Fabian Lohr von der pro air Medienagentur ist überzeugt vom neuen Konzept.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- E

Themenbereiche der 6 Foren

- **Bauen**, Modernisieren und Sanieren
- **Wohnen**, Interior und Einrichten (Innen und Garten)
- **Finanzieren** und Investieren
- **Energie** und Umwelt

Tip:

Planen Sie Ihren Messebesuch frühzeitig, um Workshops und Vorträge gezielt in Ihre Agenda einzubauen. So holen Sie das Maximum aus Ihrem Tag heraus – egal, ob als Handwerker, Händler oder Bauherr.

Top Magazin-Spezial:

mit dem Code „ITA25_TM“ erhalten Sie im Ticketshop **2 Euro Rabatt** auf den Einlass und können alle Messen besuchen.

immobilitage-augsburg.de
oder mit dem QR Code:



Kia auf der IAA Transportation mit dem PV5-Konzept



VOLT FUTURE MOBILITY

DIREKT ZUM ANFASSEN UND EINSTEIGEN: ALLE MARKEN AN EINEM ORT

Vom 7. bis 9. März 2025 öffnet die VOLT Future Mobility ihre Tore und macht Augsburg für drei Tage zum Hotspot der Mobilitätsbranche. Parallel zu den renommierten Immobilitätstagen und der Erlebnisplattform A\FAIR wird die VOLT Future Mobility eine Bühne bieten, auf der nicht nur Fahrzeuge, sondern vor allem die Zukunft der Fortbewegung präsentiert wird. Mit dabei sind alle großen Namen der Branche sowie spannende Newcomer, die zeigen, wie sich Mobilität in den nächsten Jahren entwickeln wird.



Das große Schaufenster für Mobilität

Einzigartig: Alle auf dem Markt verfügbaren Elektro- und Hybridmodelle stehen nebeneinander – bereit, von Ihnen entdeckt zu werden. Die normierten Autokojen sorgen für eine gleiche Messepräsenz für alle Marken und machen es Ihnen als Besucher leicht, Fahrzeuge direkt miteinander zu vergleichen. Ob High-End-Elektrosportwagen oder das erschwingliche City-Elektroauto – auf der VOLT Future Mobility können Sie die Vielfalt der E-Mobilität erleben und in Ruhe erkunden.

Die große Stärke der Messe: Sie sehen nicht nur, was heute möglich ist, sondern auch, wohin die Reise geht. Neueste Entwicklungen, von verbesserten Batterietechnologien über Schnellladesysteme bis hin zu visionären Konzeptfahrzeugen.

Kork statt Leder: Die neuen Standards für Nachhaltigkeit

Eines der spannendsten Themen auf der VOLT Future Mobility ist der Wandel im Fahrzeugdesign. Nachhaltigkeit hört längst nicht mehr beim Antrieb auf – auch im Innenraum setzen Hersteller neue Maßstäbe. Recycelter Kork statt Leder? Bambusfasern statt Plastik? Die Zukunft fühlt sich nicht nur anders an, sie riecht auch anders.

Besucher der Messe können diese neuen Materialien hautnah erleben und sich selbst ein Bild davon machen, wie Nachhaltigkeit und Luxus zusammenpassen. Das besondere Augenmerk auf umweltfreundliche Materialien zeigt, dass es den Herstellern längst nicht mehr nur um die CO₂-Bilanz geht, sondern auch um ein ganzheitliches Umdenken.

VOLT | **FUTURE MOBILITY
MESSE 2025**

Die Marken: Große Namen und mutige Newcomer

Auf der VOLT Future Mobility 2025 sind alle namhaften Hersteller der Branche vertreten – von Tesla über BMW, Audi und Mercedes bis hin zu Toyota und Hyundai. Doch die eigentlichen Stars der Messe könnten die Newcomer sein: Junge, innovative Marken, die mit völlig neuen Konzepten überraschen und die großen Player herausfordern.

Ob minimalistisches Stadtauto oder luxuriöser Elektro-SUV – die Vielfalt auf der Messe zeigt, dass es für jeden Anspruch und jedes Budget das passende Modell gibt. Und für diejenigen, die noch skeptisch sind, bietet die VOLT Future Mobility genügend Raum, sich umfassend zu informieren und mit Experten ins Gespräch zu kommen.



Auf der Bühne: Vom technischen Produktdesign zum YouTube-Star der Elektromobilität

Jonas Thoss ist ein inspirierendes Beispiel dafür, wie technische Expertise und unternehmerisches Denken in der Welt der Elektromobilität zusammenfinden können. Nach seiner Ausbildung zum Technischen Produktdesigner in der Automobilentwicklung in Ingolstadt sammelte er bereits früh wertvolle Einblicke in die Herausforderungen und Innovationen der Fahrzeugtechnik.

Seit 2023 widmet sich Jonas Thoss hauptberuflich seiner Leidenschaft: Elektromobilität. Auf seinem YouTube-Kanal informiert, inspiriert und begeistert er seine stetig wachsende Community mit fundierten Tests, spannenden Einblicken und kritischen Analysen rund um das Thema E-Mobilität.

Auf der Volt Future Mobility Messe wird Jonas Thoss mit seinem Vortrag auf der Bühne einen spannenden Blick in die Zukunft der Elektromobilität geben. Als authentischer und visionärer Speaker verbindet er Wissen mit einer greifbaren Leidenschaft für nachhaltige Mobilität – ein Highlight, das Sie nicht verpassen sollten! MD ■



Top Magazin-Spezial:

mit dem Code „**VOLT25_TM**“ erhalten Sie im Ticketshop **2 Euro Rabatt** auf den Einlass und können alle Messen besuchen.

volt-messe.de
oder mit dem QR Code:



- **Highlight-Speaker:**
Jonas Thoss in Halle 4, Samstag und Sonntag jeweils um 14:00 Uhr
- **Highlight-Fahrzeug:**
Kia präsentiert innovative Konzepte im Bereich Nutzfahrzeuge.

Die neue automobiler Zukunft der Schwaba

Zwei Neubauprojekte auf einen Schlag: Audi Augsburg und Gebrauchtwagenzentrum in Gersthofen

MICHAEL AGSTEINER IM INTERVIEW



Seit 13 Jahren ist Michael Agsteiner in Augsburg für die Marke Audi verantwortlich. Seit einigen Jahren als Geschäftsführer der Schwaba GmbH, die sechs Marken vereint – neben Audi auch Skoda, VW, Nutzfahrzeuge, Seat und Cupra. Im Top-Interview gibt er umfassende Einblicke in die aktuellen Entwicklungen und die automobiler Zukunft. Solche Mammutprojekte brauchen viel Engagement und Durchhaltevermögen. Wie man das alles schafft und warum diese Entscheidung in solchen schwierigen Zeiten mit einem schlechten wirtschaftlichen Umfeld getroffen wurde.

Top: Die Schwaba baut zurzeit sogar zweimal in der Region. Was waren die Beweggründe für diese Entscheidung?

Michael Agsteiner: Die Eichleitnerstraße ist ein bekannter und zentraler Standort in Augsburg. Unser bisheriger Audi-Betrieb war in die Jahre gekommen, und sowohl die Marke als auch unsere Kunden erwarten heute moderne Autohäuser. Unsere Mitbewerber haben dies bereits umgesetzt. Deshalb war klar, dass wir uns diesem Thema stellen müssen und auch etwas bewegen möchten. Wir haben uns daher entschieden, einen neuen Betrieb zu bauen, der zukünftig „Audi Augsburg“ heißen wird. Wir werden dort das Audi-Markenkonzept umsetzen. Gestartet ist der Neubau im letzten Sommer. Wir bauen hier auf 13.000 Quadratmetern. Das Gebäude wird auf dieser Fläche optimal positioniert sein. In Gersthofen wird es künftig auf knapp 34.000 Quadratmetern an einem zentralen Ort ein Autohaus nur für Gebrauchtwagen geben. Das ist uns eine Herzensangelegenheit.

Top: Was zeichnet den neuen Audi-Standort sowohl in Bezug auf das Gebäude als auch auf das Angebot aus?

Michael Agsteiner: Bei Audi Augsburg werden wir ausschließlich Neuwagen anbieten und das neue Progressive Showroom-Konzept der Marke aus Ingolstadt umsetzen. Das bedeutet, dass unsere Produkte und Themenwelten wie e-tron, Audi Sport und Audi dort miteinander

Michael Agsteiner, der Geschäftsführer der Schwaba, freut sich schon sehr auf die neuen, modernen Standorte. Viele seiner Ideen sind in die Projekte mit eingeflossen.

verknüpft werden. Es wird fließende Übergänge in unterschiedliche Erlebniswelten geben und es wird ein Ort der Begegnung sein, an dem sich unsere Kunden, aber auch unsere Mitarbeiter wohlfühlen sollen. So steht unter dem Projektnamen „Die neue Schwaba“ eine kundenorientierte Architektur, eine Parallelwelt mit innovativen Technologien, persönlicher Beratung und Betreuung, Nachhaltigkeit sowie qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fokus. Denn die Schwaba möchte auch zukünftig den Bedürfnissen und Wünschen ihrer Kunden entsprechen und für sie den Point-of-Sales zum Point-of-Experience gestalten.

Top: Was macht den neuen Standort in Gersthofen aus?

Michael Agsteiner: In der Porschestraße entsteht gerade ein attraktives Gebrauchtwagen-Gelände, wo wir bis zu 600 Autos ausstellen können. Dort bieten wir auch den Service für alle relevanten Konzernmarken an, also nicht nur Audi, sondern auch Skoda, VW, Nutzfahrzeuge und Seat. Wir wollen sicherstellen, dass es unsere Kunden nicht weit zum Service haben...

Top: Packen Sie mit den Neubauten auch das Thema Nachhaltigkeit an?

Michael Agsteiner: Beide Standorte werden nach umweltpolitischen Gesichtspunkten gebaut. Wir reduzieren CO2 durch eine Reduktion der benötigten Energie und Ressourcen. Durch eigene PV-Anlagen und Speicher erzeugen wir unseren eigenen Strom, und die Klimatisierung der Gebäude wird ohne fossile Brennstoffe durch Erdwärmespeicher erzeugt. Darüber hinaus werden wir die Wassernutzung durch den Einsatz einer biologischen Wasseraufbereitung maximal optimieren. In der Werkstatt setzen wir auf geräuschkämmende Decken und zugfreie Lüftungen, die mit Erdwärme arbeiten. Das sorgt für ein angenehmes Klima für unsere Mitarbeiter. Denn deren Zufriedenheit muss passen, das ist gerade für das Recruiting von neuem Personal von großer Bedeutung.

Top: Wie ist der aktuelle Stand der Bauarbeiten?

Michael Agsteiner: Es ist ein konzernweites Projekt, das eine lange Planungs-

zeit hat, aber wir liegen gut in der Zeit. Der Umzug zu Audi Augsburg ist für März 2025 geplant, die offizielle Eröffnung wird Mitte Mai 2025 stattfinden. Das Gebrauchtwagenzentrum in Gersthofen soll Ende April bzw. Anfang Mai nächsten Jahres umziehen. Die offizielle Eröffnung ist im Juli 2025 geplant.

Top: Verraten Sie uns doch, was bisher die größten Herausforderungen waren?

Michael Agsteiner: Bisher sind wir gut durch die Bauphase gekommen. Im Moment läuft schon der Innenausbau und wir kommen gut voran. Eine der größten Herausforderungen war es, die Notwendigkeit und die Idee hinter den Projekten zu vermitteln und mit entsprechenden Zahlen zu untermauern. Es handelt sich um zweistellige Millioneninvestitionen, die gut geplant und begründet sein müssen. Auch der Umzug aus dem bisherigen Betrieb und die Mitnahme der Kunden war nicht einfach und erforderte viel Leidenschaft und Verständnis. Und Materialien waren manchmal schwer zu knapp.

Top: Auf was dürfen sich die Kunden und Mitarbeiter nach der Eröffnung der beiden Autohäuser freuen?

Michael Agsteiner: Unsere Kunden dürfen sich auf eine moderne Präsentation unserer Produkte und ein neues Markenerlebnis freuen. Im Gebrauchtwagenzentrum bieten wir eine große Auswahl an Fahrzeugen, von günstigen Autos bis hin zu hochwertigen Modellen. Diese Botschaft ist mir ganz wichtig, dass wir für jeden Bedarf ein Angebot haben. Wir wollen

Autos in den verschiedensten Preisklassen anbieten. Es wird zudem eine neue Marke geben mit dem Namen „Outletcars“ - Autos, die schon etwas in die Jahre gekommen sind und schon über 100.000 Kilometer haben, aber technisch in Ordnung sind, werden hier angeboten. Das gab es früher nicht. Für die Mitarbeiter schaffen wir hochmoderne Arbeitsplätze in einer angenehmen Umgebung. Wir investieren viel in attraktive Aufenthaltsräume und bieten sowieso kostenlos Wasser und Kaffee an. Es ist uns wichtig, dass sich unsere Mitarbeiter wohlfühlen und gerne bei uns arbeiten.

Top: Gibt es etwas, worauf Sie sich persönlich besonders freuen?

Michael Agsteiner: Ja, ich freue mich sehr auf die neuen Standorte, da viele meiner Ideen in die Projekte eingeflossen sind. Es ist ein tolles Gefühl, an etwas zu arbeiten, das man selbst mitgestaltet hat. Die neuen Audi-Modelle, die in den nächsten Jahren auf den Markt kommen, werden wir in dem neuen Haus in Augsburg optimal präsentieren können. Und ich freue mich darauf, das erste Mal in meinem neuen Büro zu sitzen. Wir wollten Umgebungen schaffen, die anders sind, wie zum Beispiel einen Besprechungsraum ohne Stühle. Wir freuen uns alle schon darauf, unsere Kunden und Mitarbeiter bald in den neuen Standorten begrüßen zu dürfen. Es ist ein spannendes Projekt, das sowohl für die Region als auch für die Marke Audi einen großen Mehrwert bietet. Wir sind überzeugt, dass die neuen Standorte ein voller Erfolg werden und freuen uns auf die Zukunft. SR ■



Sabine Roth (Top) hat Michael Agsteiner im neuen Cupra-Autohaus zum Interview getroffen und umfassende Einblicke in die aktuellen Entwicklungen und zukünftigen Pläne bekommen.



ATTRAKTIVE ZUSATZLEISTUNGEN

Wie die Betriebliche Krankenversicherung Unternehmen im Wettbewerb um Fachkräfte stärkt

Neue Mitarbeiter gewinnen und an Ihr Unternehmen binden – eine schwierige Herausforderung, gerade in diesen Zeiten. In vielen Branchen herrscht nach wie vor akuter Fachkräftemangel. Zwar hatten wir vergangenes Jahr mit 45,9 Millionen Menschen noch nie so viele Beschäftigte wie zuvor, doch auch der Zuwachs gleicht die immer noch fehlenden

Arbeitskräfte nur bedingt aus. Laut Institut der deutschen Wirtschaft konnten im Jahr 2023 rund 570.000 Stellen nicht besetzt werden. Das hat zur Folge, dass Deutschland und seine Unternehmen weiterhin nicht die gewünschte Produktionskapazität erreichen.

Eine Herausforderung, die sich in Zukunft noch verschärfen wird. Laut Vorausberechnungen wird die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (20 bis 65 Jahre) im Jahr 2030 bereits um 3,9 Millionen Menschen sinken. Stichwort: Rentenbeginn der Babyboomer. Umso wichtiger ist es, bei den noch verbleibenden Fachkräften einen positiven Eindruck hinterlassen zu können. Denn bei einer gleichbleibenden Zahl an Unternehmen führt das dazu, dass sich wertvolle Fachkräfte ihren Arbeitgeber aus einer Vielzahl aussuchen können.

Die Frage ist also: Ist Ihr Unternehmen attraktiv genug, diese Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer für sich zu gewinnen und die bestehenden Fachkräfte zu halten?

Mit der Veränderung unserer Arbeitswelt verschiebt sich der Fokus weg von rein monetären Vergütungen hin zu sozialen Mehrleistungen. Die emotionale Bindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an das Unternehmen wird bestimmt durch Zusatzangebote und der Individualität des Arbeitgebers. Das bedeutet also, nicht nur die Höhe der Gehälter ist entscheidend, sondern auch Mehrleistungen, die ein Unternehmen seinen Mitarbeitern anbieten kann.

Hierzu gab es in der Vergangenheit schon bewährte Mittel: Tankgutschein, JobRad oder der klassische Obstkorb sind Varianten, die zur Mitarbeiterbindung eingesetzt wurden. Nur leider bietet diese Art von Zusatzleistung kein Alleinstellungsmerkmal mehr. Laut einer Arbeitnehmerbefragung

der infas quo 2021 sind bereits zu diesem Zeitpunkt Sportangebote, Diensthandys oder Gutscheine auf die hinteren Plätze der Personalzusatzleistungen gerutscht. Neu und deutlich häufiger nachgefragt sind Mehrleistungen wie Betriebliche Altersvorsorge, Sabbatical oder auch Gesundheitsprogramme.

Der Grund hierfür: Sie bieten einen Teil der Lösung aktueller politischer Themen. Die Rentensituation und unser Gesundheitswesen stehen scharf in der Kritik und der Staat wälzt die Problemlösung auf die Privatpersonen und Unternehmen ab. Ein besonders attraktiver Lösungsansatz hinsichtlich der wachsenden Gesundheitsthematik ist die Betriebliche Krankenversicherung (bKV). Diese zählt mittlerweile zu den fünf belieb-

testen Personalzusatzleistungen – und das obwohl sie noch nicht weit verbreitet ist. Warum? Eine BKV bleibt im Gedächtnis. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können den Wert der bKV besser einschätzen als andere Personalzusatzleistungen, weil sie einen erlebbaren Mehrwert in Ihrem Unternehmen im Hier und Jetzt schafft.

Wie funktioniert eine Betriebliche Krankenversicherung?

Der Arbeitgeber wählt für seine Mitarbeiter die passenden privaten Krankenzusatztarife aus. Die Mitarbeiter profitieren dann von einer arbeitgeberfinanzierten Gesundheitsleistung, ohne Gesundheitsprüfung und Wartezeit. Im Unterschied zu veralteten bKV-Tarifen, bei denen konkrete Zusatztarife für jeden Mitarbeiter abgeschlossen wurde, erhält nun jeder ein festgelegtes Budget. Aus diesem Budget kann der Arbeitnehmer dann Leistungen nach seinem Bedarf abrechnen.

Das Unternehmen zahlt für jeden Mitarbeiter, je nach Höhe des gewählten Budgets, einen Festbeitrag, der in der Regel unter 50 Euro pro Monat liegt.

Das sind die Vorteile für den Arbeitgeber:

- Eine kostengünstige Personalzusatzleistung, deren Beiträge unter die Sonderzuwendungsgrenze fallen (sozialversicherungs- und steuerfrei)
- Ausfallzeiten der Arbeitnehmer durch Gesundheitsmanagement reduzieren
- Fluktuation im Mitarbeiterbestand senken und Wettbewerbsposition für Neueinstellungen stärken

Das sind die Vorteile für den Arbeitnehmer:

- Übernahme der Krankheitskosten durch den Versicherer/Arbeitgeber
- Versicherungsschutz auch für laufende Behandlungen und ohne Gesundheitsprüfung
- Abruf nach seinem Bedarf: Ob Erstattung für Sehhilfen, Vorsorgebehandlungen oder ein Zuschuss zur Zahnbehandlung – Jeder Mitarbeiter entscheidet für sich.

Eine Investition, die sich auszahlt: Die betriebliche Krankenversicherung erhöht die Zufriedenheit gegenüber dem Arbeitgeber. Arbeitnehmer fühlen sich deutlich mehr wertgeschätzt und die Weiterempfehlungsbereitschaft steigt. Dabei ist der administrative Aufwand für das Unternehmen auf ein Minimum reduziert. Der Versicherer übernimmt die Leistungsabrechnung und steht bei Rückfragen zum Tarif oder zur eingereichten Rechnung zur Verfügung. Das Unternehmen entscheidet lediglich, wer welches Budget erhält. Im Übrigen erfolgt die Abrechnung und die Übernahme der Kosten im Namen und Branding des Unternehmens. So erhalten zum Beispiel Mitarbeiter eine Gesundheitskarte mit Firmenlogo, die Sie beim Arzt vorzeigen können.

Fazit: Die bKV ist also ein möglicher Ansatz, zukünftige personalpolitische Herausforderungen anzugreifen und einen echten Mehrwert für seine Mitarbeiter zu bieten. Gerade in der Außenwirkung und bei Einstellungsgesprächen kann die bKV dazu führen, dass wichtige Arbeitskräfte den Weg in Ihr Unternehmen finden.

Die Allianz Generalvertretung André Hiob

www.hiob-allianz.de
Schertlinstr. 17A, 86159 Augsburg
Mail: andre.hiob@allianz.de
Tel.: 0821 9079600



Effektiv. Zuverlässig. Professionell.

André Hiob Allianz
GENERALVERTRETUNG

andre.hiob@allianz.de
Tel. 0821 9079600

www.hiob-allianz.de



AKTIENMÄRKTE AUF REKORDHOCH KAUFEN, HALTEN ODER VERKAUFEN?

An den Kapitalmärkten jagt ein Rekord den anderen. Der Bitcoin notiert zum ersten Mal über 100.000 Dollar, der DAX überschreitet die 20.000 Punkte und der zweifelsohne wichtigste Index für die internationalen Kapitalmärkte, der S&P 500, notiert zum ersten Mal über 6.000 Punkte – ein Anstieg von 67,74 % seit dem Tiefstand von 3.577 Punkten im Jahr 2022.

Getrieben durch die jüngsten US-Wahlergebnisse erleben wir eine der beeindruckendsten Börsenrallyes der Geschichte. Besonders Unternehmen wie NVIDIA, dessen Kurs seit Jahresbeginn um über 185 % gestiegen ist, sorgen für Euphorie. Doch viele Anleger erinnern sich noch an die Dotcom-Blase oder die Telekom-Krise und fragen sich: Wie lange kann der Höhenflug noch anhalten? Sollten Gewinne jetzt realisiert werden, oder ist Halten die bessere Strategie?

Während Aktionäre den Aufschwung genießen, verharren große Teile des deutschen Geldvermögens weiterhin auf Tages- oder Termingeldern, die trotz der letzten Zinserhöhungen nicht mit den Aktienrenditen konkurrieren können. Doch

lohnt sich ein Einstieg bei den aktuellen Höchstständen noch?

Die wichtigsten Fragen:

- > **Lohnt sich jetzt noch der Einstieg?**
- > **Wie sichere ich meine aktuellen Gewinne nach unten ab?**
- > **Wann ist der richtige Zeitpunkt, um zu kaufen oder zu verkaufen?**
- > **Oder soll ich meine Anlagen nicht einfach nur halten?**

Antworten darauf gibt es keine eindeutigen – niemand besitzt eine Glaskugel, und die Märkte sind unberechenbar. Dennoch bieten moderne Anlageprodukte wie die sogenannten „Target Outcome Buffer ETFs“ interessante Ansätze. Diese Fonds kombinieren Gewinnchancen mit Verlustabsicherung und können Anlegern helfen, auch in unsicheren Zeiten eine klare Strategie zu verfolgen.

Ein Beispiel für einen Buffer ETF auf den S&P 500:

Angenommen, ein Anleger investiert 100.000 Euro in einen solchen Fonds mit einem Einstiegspunkt bei 6.000 S&P-500-Punkten, einer maximalen Rendite von 10 % und einem Verlustschutz (Buffer) von 15 %.

Dann könnten sich folgende Szenarien entwickeln:

Markt steigt um 10 %:

Der Index erreicht 6.600 Punkte. Ihre Investition wächst auf 110.000 Euro (+10 %).

Markt steigt z. B. um 20 %:

Der Index erreicht 7.200 Punkte. Ihre Rendite bleibt auf 10 % gedeckelt – das Investment bleibt bei 110.000 Euro.

Markt fällt um 15 %:

Der Index fällt auf 5.100 Punkte. Der Buffer schützt Ihre Anlage vollständig. Sie behalten Ihre 100.000 Euro.

Markt fällt um 20 %:

Der Index fällt auf 4.800 Punkte. Der Buffer deckt die ersten 15 % Verlust ab, die verbleibenden 5 % wirken sich jedoch negativ aus. Ihr Investment sinkt auf 95.000 Euro. Ohne Schutz stünde Ihr Depot nur noch bei 80.000 Euro.

Buffer-ETFs eignen sich in der aktuellen Marktphase nicht nur zur Absicherung bestehender Depotpositionen auf aktuellem Niveau, sondern auch zum Einstieg in den Aktienmarkt trotz hoher Bewertungen,“ so Martin Eberhard von fondsfeueralle.de. Mehr Informationen zum Thema finden Sie auf fondsfeueralle.de.

Risiko runter, Rendite rauf?

Sprechen Sie mit mir!

MARTIN EBERHARD
GRÜNDER & INHABER FONDSFUERALLE.DE



QR-Code scannen & Termin buchen

fondsfeueralle.de



pro-air.de



IMMOBILIENTAGE

3 MESSETAGE,

150 AUSSTELLER,

180 FACHVORTRÄGE

DAS FUNDAMENT FÜR IHRE ZUKUNFT.

07. – 09. März

MESSE AUGSBURG | HALLE 5 + 6

Mehr Infos unter immobilientage-augsburg.de



**1 TICKET
5 MESSEN**

AIFAIR
DEINE AUGSBURGER
ERLEBNISMESSE



Bahn-Geschichte geschrieben

Bayerns erster Wasserstoffzug in Augsburg präsentiert

Ende November war es so weit: In Augsburg hat man „ein neues Kapitel im Schienenverkehr aufgeschlagen“, wie es Karl Blaim, der Geschäftsführer von Siemens Mobility, formulierte. Im Bahnbetriebswerk der Bayerischen Regiobahn (BRB) wurde der erste Wasserstoffzug für Bayern vorgestellt. Zahlreiche prominente Gäste, aber auch sehr viele Bahnfreake waren gekommen, um diesen außergewöhnlichen Moment mitzuerleben.

Das Top Magazin war vor Ort und hat gute Einblicke bekommen.

Die meisten Gäste wollten gleich mal probesitzen. Handys wurden gezückt und Selfies neben dem Zug mit dem klimafreundlichen Antrieb gemacht. Zu erkennen ist der Wasserstoffzug an seiner auffälligen Lackierung schon von Weitem. Im Fahrgastraum ist er auf den ersten Blick nicht von einem Diesel- oder Elektrofahrzeug zu unterscheiden. Im Führerstand ist das ein wenig anders. Hier

gibt es spezielle Sicherheitsschalter für die Brennstoffzellen und Traktionsbatterien und in einem Display können die Füllstände der Wasserstofftanks und der Ladezustand der Traktionsbatterien geprüft werden.

Einen Blick in das Fahrzeuginnere warf auch Pfarrer Bernd Udo Rochna, der zusammen mit Dekanin Dr. Doris Sperber-Hartmann

den Zug segnete. Er war früher selbst Triebfahrzeugführer bei der S-Bahn München. Der Wasserstoffzug führt nun den Namen „Freistaat Bayern“, was die Verbundenheit der Projektpartner hervorhebt. Getauft wurde der Zug mit Flusswasser aus Lech und Wertach, eine Hommage an die Wasserstadt Augsburg. In der heimischen Politik hat man aber scheinbar die Wichtigkeit die-

Der Wasserstoffzug wurde von Arnulf Schuchmann, Christian Bernreiter und Tobias Gotthardt (von links) mit Wasser aus Lech und Wertach auf den Namen „Freistaat Bayern“ getauft.



Thomas Sulzberger (links) führte die Prominenz durch das Bahnbetriebswerk der BRB mit der riesigen Waschstraße für Züge.



Die mobile Tankstelle des Wasserstoffzuges.



Redakteur Karl Luckner (Top) durfte im Führerstand des Mireo Plus H probefahren.

ses Termins nicht erkannt, denn es war kein offizieller Vertreter der Stadt zugegen.

Mireo Plus H ersetzt Dieselfahrten

Der Mireo Plus H, wie der Zug offiziell heißt, ersetzt bei der BRB zweieinhalb Jahre lang Dieselfahrten. Der Testbetrieb wird stufenweise aufgenommen, beginnend im Netz Ostallgäu-Lechfeld. Später wird der Betrieb ausgeweitet und der Zug dann auch im Netz Ammersee-Altmühltal eingesetzt. Der Mireo Plus H ist umweltfreundlich, leise und damit eine Alternative zum Dieselantrieb. Partner sind neben der Bayerischen Regiobahn die Bayerischen Ministerien für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie sowie für Wohnen, Bau und Verkehr, Siemens Mobility, der Hersteller des Mireo Plus H, und DB Energie mit ihrer mobilen Wasserstofftankstelle.

Stolz war daher auch Christian Bernreiter, Bayerns Minister für Wohnen, Bau und Verkehr, der einen Vorteil besonders hervorhob: „1000 Kilometer Reichweite mit einer Tankfüllung sind eine Ansage. Wir wollen den Dieselfahrtbetrieb im bayerischen Schienenpersonennahverkehr bis 2040 beenden. Dabei

setzen wir vorrangig auf die Elektrifizierung von Strecken und den Einsatz von Akku-Zügen.“ Bernreiter führt auch den lokalen Aspekt an. Der Testbetrieb erfolgt bei der Bayerischen Regiobahn, der Zug wurde von Siemens Mobility gebaut, „das ist ein bayerisches Produkt und es wird funktionieren.“ In Wasserstoff sieht auch Tobias Gotthardt, Staatssekretär im Bayerischen Wirtschaftsministerium, einen Leistungsträger der Mobilität: „Mit diesem Zug schreiben wir Geschichte. Mit der Wasserstoffstrategie sind wir auf dem richtigen Weg und müssen gerade im Schienenverkehr noch weitere, mutige Schritte im Nah- und Fernverkehr tun.“

Gespannt blickt die Bahnwelt auf den Mireo Plus H, das weiß auch Karl Blaim, der Geschäftsführer von Siemens Mobility, der die jahrelange Forschung und Entwicklung hervorhob: „Wir wollten den besten Zug auf den Markt bringen, mit überlegener Reichweite, großer Effizienz, schneller Beschleunigung, modernster Technologie und absoluter Zuverlässigkeit.“ Der Mireo Plus H werde neue Maßstäbe im emissionsfreien Personenverkehr setzen. „Wir freuen uns sehr, dass dieser klimafreundliche und komfortable Zug den Fahrgästen in der Region in Zukunft zur Verfügung steht.“

Grüner Wasserstoff für die Schiene

Betankt wird der Neuzugang von der DB Energie. Eine mobile Tankstelle auf dem Gelände der Bayerischen Regiobahn liefert grünen Wasserstoff für die Schiene. Die Tankstelle und das neue Mitglied der BRB-Flotte wurden von Arnulf Schuchmann, dem Geschäftsführer der BRB, genau unter die Lupe genommen: „Wir sind sehr gespannt, wie sich der Wasserstoffzug im Fahrgastbetrieb verhält. Gemeinsam mit unseren Partnern werden wir alle Erfahrungen dokumentieren und auswerten, um ihn zum Erfolg zu machen. Unser Personal ist bestens geschult und wir alle freuen uns, erstmals Fahrgäste im Zug begrüßen zu können.“

Dass man mit der BRB einen kompetenten Partner an seiner Seite hat, das bekamen die Ehrengäste nach dem offiziellen Teil bei einer Führung durch das weitläufige Bahnbetriebswerk von dessen Leiter Thomas Sulzberger eindrucksvoll demonstriert. Dabei konnte man einen Blick in die großen Hallen oder die riesige Waschstraße werfen – beeindruckend wie auch die Polit-Prominenz fand.

KL ■

SAUNAWELTEN

Wie man Körper und Geist verwöhnt

Die Möglichkeiten des Saunierens sind so vielfältig wie die Saunagänger selbst. Von Finnisch bis Türkisch findet jeder den passenden „Schweißtreiber“ für seine individuelle Entspannung – und tut gleichzeitig etwas für seine Gesundheit.

Ein Besuch in der Sauna ist wie ein Kurzurlaub. Egal, wie gestresst man vorher war, hier kann man den Alltag einfach hinter sich lassen und neue Energie auftanken. Doch welche Sauna ist die richtige für mich und welche Regeln sollte ich beachten? Wir geben Tipps für den perfekten Wellnessstag. MS ■



TITANIA

Das kleine Sauna-Ixl

Finnische Sauna/Blockhaussauna/Gartensauna/Erdsauna

Temperatur: 80-100 °C, Luftfeuchtigkeit: 10 %

Der Klassiker unter den Saunen wird im Freien stehend auch Blockhaus- oder Gartensauna genannt. Urform ist die halb in den Boden eingemauerte Erdsauna. In der finnischen Sauna schwitzt man (abgesehen vom Aufguss) bei sehr trockener Luft. Durchschnittlich 10 Min. sollte ein Saunagang dauern. Da die Körpertemperatur mit 40 °C auf Fieberniveau steigt, werden beim Schwitzen Schadstoffe im Körper abgebaut.

Kräutersauna

Temperatur: 55 °C, Luftfeuchtigkeit: 50-65 %

Die Niedrig-Temperatur-Sauna ist ein guter Einstieg für Anfänger und Kinder. Hier finden Kräuteraufgüsse mit Kamille, Eukalyptus, Minze oder Zitrone Anwendung. Dank der niedrigen Temperatur hält man es gut bis zu 20 Min. in der Kräutersauna aus. Die ätherischen Öle wirken nicht nur über die Haut, sondern insbesondere über die Atemwege regenerierend. Neben der Inhalation spielt auch die Anregung des Stoffwechsels eine große Rolle.

Dampfbad

Temperatur: 40-50 °C, Luftfeuchtigkeit: 100 %

Das Römerbad (Caldarium) gehört neben der finnischen Sauna mittlerweile zum Standard in Saunaparks. Auf Keramik, Kunststoff oder Marmor schwitzt es sich wie zu Römerzeiten. Bevor man wieder rausgeht, wird der Sitzplatz mit Wasser abgespritzt. Ein Dampfbad von etwa 15 Min. wirkt regenerierend und in Kombination z. B. mit Eukalyptus in Erkältungszeiten auch befreiend für die Atemwege. In der kalten Jahreszeit ein guter Kontrapunkt zur trockenen Heizungsluft in Häusern und Büros.

Türkischer Hamam

Temperatur: 40-50 °C, Luftfeuchtigkeit: 65 %

Der türkische Hamam ist eine Weiterentwicklung des römischen Dampfbades. Hier gibt es mehrere Räume, die unterschiedlich temperiert sind. Der Zauber der osmanischen Badekultur liegt in der genauen Abfolge von Wasch- und Reinigungsbädern mit Olivenölseife. Ein türkisches Dampfbad braucht Zeit und nimmt etwa 60-90 Min. für den Schwitz- und Reinigungsbereich plus noch einmal 60-90 Min. für den Ruhebereich in Anspruch. Es regt die Durchblutung an und hilft bei Muskelverspannungen.

Russische Banja

Temperatur: 50-70 °C, Luftfeuchtigkeit: 65 %

Das russische Dampfbad wird traditionell mit einem Holzofen beheizt. Es ähnelt der finnischen Sauna, hat allerdings geringere Temperaturen und eine höhere Luftfeuchtigkeit – dank regelmäßiger Aufgüsse mit heißem Wasser oder Eis, meist mit ätherischen Ölen versetzt. Die russische Schwitzkur dauert etwa 10-15 Min., wirkt wohltuend bei Muskelverspannungen und fördert die Durchblutung.

Biosauna/Sanarium

Temperatur: 40-65 °C, Luftfeuchtigkeit: 50 %

Wem das Dampfbad zu feucht und die finnische Sauna zu heiß und zu trocken ist, der wählt eine Niedrig-Temperatur-Sauna. Sie eignet sich auch gut für Sauna-Anfänger und wird oft kombiniert mit entspannender Lichttherapie oder wohlduftenden Kräutern. Ein Saunagang dauert ca. 20 Min. und kann bei regelmäßiger Anwendung den Blutdruck senken.



**TITANIA
GUTSCHEIN**
- DAS ideale Geschenk
für jede Gelegenheit!



**SAUNA IM
WINTER - WÄRME,
DIE UNTER DIE
HAUT GEHT!**

ÖFFNUNGSZEITEN bis April

Sonntag bis Donnerstag
Badewelt **9:30 bis 21:00 Uhr**,
Saunaparadies **9:30 bis 22:00 Uhr**

Freitag, Samstag und in den bayr.
Ferien sind die Bade- und Saunawelt
jeweils **1 Stunde länger geöffnet**



IMMER MIT EINEM LÄCHELN FÜR SIE DA

DIE ZAHNÄRZTE AM DIAKO IM NEUEN ÄRZTEHAUS

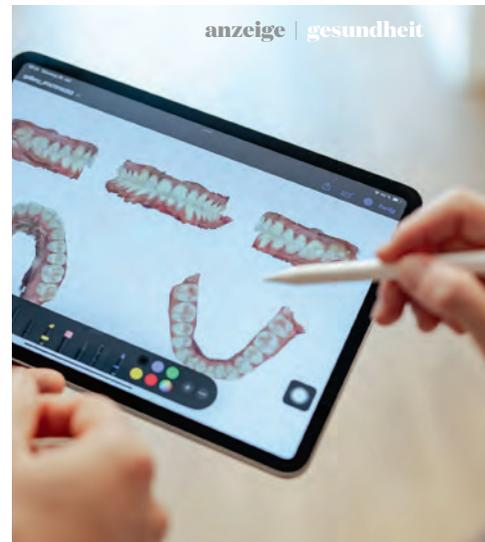
Hier stehen nicht nur Ihre Zähne im Mittelpunkt – sondern Sie! Im neuen Ärztezentrum am Diako direkt am Augsburger Hauptbahnhof freuen sich das Ehepaar Dr. Kristina und Dr. Philipp Schneid und ihr kompetentes Praxisteam im 3. Stock auf Sie. Behandelt werden sowohl Privat- als auch Kassenpatienten. Hier trifft Expertise auf Herzlichkeit. Das ist das Motto der modernen Praxis.

Genau das spürt man schon beim Eintreten und am freundlichen Empfang des Praxisteams. Die Wandfarben in Blau und Beige beruhigen sofort und lassen Ängste erst gar nicht aufkommen, sondern sorgen für ein angenehmes Ambiente. Sowohl im Wartezimmer als auch

in den Behandlungsräumen. Besonders schön sind die großen Fotos an den Wänden mit an den Wänden mit verschiedenen Natur- und Bergmotiven. Man fühlt sich wie im Allgäu oder in Südtirol und wird an schöne Urlaubstage erinnert. Das schafft eine heimelige Atmosphäre.

Willkommen in unserer Welt aus Hingabe, Vertrauen und Mitgefühl

Unser Antrieb: Die Zahnarztpraxis ist inhabergeführt und persönlich. Hier nimmt man sich Zeit für jeden Patienten. In den ersten 45 Minuten sprechen Dr. Kristina und Dr. Philipp Schneid mit jedem neuen



Die Zahnärzte am Diako: Dr. Kristina Schneid und Dr. Philipp Schneid

Patienten. Denn: Hinter jedem Patienten steht ein Mensch mit seiner individuellen Geschichte und den möchten sie im Erstgespräch kennenlernen. „Erst dann kann man besser auf jemanden eingehen und man entwickelt ein Gefühl dafür, wie man diesen Menschen behandeln kann. Wir geben unseren Patienten ein umfassendes Bild, wie die Behandlung aussehen wird“, so Dr. Philipp Schneid. Es geht nämlich nicht nur um die Behandlung der Zähne, sondern vor allem um das Lächeln und die Mundgesundheit. Gemeinsam wird nach einer idealen Lösung gesucht. Für jeden ganz persönlich!

Erfahrung, Fachkenntnis und Empathie – das stellt sicher, dass man hier nicht nur mit einem gesunden Lächeln, sondern auch mit einem zufriedenen Gefühl und besonderen Verbundenheit nach Hause geht. Hier zählt Vertrauen! Denn: Ohne Ängste fühlt man sich verstanden und ernst genommen.

Eine Praxis, die digital geht

Unter einem Dach vereinen die Zahnärzte am Diako alle relevanten Gebiete der modernen Zahnmedizin, wie Zahnerhalt, Zahnersatz und Zahnästhetik. Technologie und Tradition gehen hier Hand in Hand: „Unsere Vision ist es, Zahnmedizin auf aktuellem, technischem Level anzubieten und dabei unsere traditionellen Werte wie Vertrauen, Ehrlichkeit und Verlässlichkeit zu bewahren. So verschmelzen in unserer Digitalpraxis Menschlichkeit und technische Innovation – um für Sie die optimale Versorgung zu gewährleisten. Wir achten immer auf gute Qualität, das zeichnet uns aus. Und wir arbeiten mit den besten Meister-Zahn-Technikerlaboren zusammen „Die meisten kommen aus der Region“, betont Frau Dr. Kristina Schneid. „Wir nutzen abdruckfreie Technologien wie unserem Intraoralscanner und strahlungsarmes digitales und dreidimensionales Röntgen und vieles mehr, um präzise Ergebnisse

und möglichst schonende Behandlungen anbieten zu können.“

- *Persönlich*
- *Inhabergeführt*
- *mit Herz*
- *Erstgespräch inklusive*

Das Lächeln steht im Mittelpunkt!

Am Anfang der ästhetischen Zahnmedizin steht die Visualisierung der Behandlung. Der Patient wird quasi mit auf eine Reise genommen und kann schon vorher sehen, wie das Ergebnis sein könnte.

Deshalb wird vom jetzigen Lächeln ein Foto gemacht. Dann wird das gewünschte Ziel visualisiert (Smile Design). Man nennt das auch Backward Planning; man geht also vom Endergebnis rückwärts vor. Dann wird erst geprüft, was für die Umsetzung am Patienten gebraucht wird. Verwendet wird hier eine spezielle Software, die die notwendigen Aufnahme- und Analyseprozesse digitalisiert. Die geplante Behandlung wird dann anhand eines Mock-up im Mund des Patienten getestet. Dementsprechend wird danach der Zahnersatz erstellt.

Wie das Ergebnis sein wird, kann der Patient mit einem Filter im digitalen Spiegel anschauen und so ist es im Vorfeld möglich, noch etwas zu ändern. Man kann auch eine Videoanalyse machen. „Kernpunkt dieses Scans ist hier nicht nur, dass der Patient weiß, wie sein Lächeln mit dem neuen Zahnersatz aussehen wird. Wichtig ist dieses erstellte Foto für den Zahntechniker, der den Patienten oft nicht vorher sieht. Er kann mit diesen Informationen ein optimales Ergebnis erzielen. Wenn heute Dinge möglich sind, dann dann versuchen wir sie auch möglich zu machen. Mit dieser digitalen Methode können wir

jedes Behandlungsergebnisses besser berechnen. Unsere Patienten sind zufriedener, wenn die Farbe und Form ihrer Zähne zu ihrem Lächeln passt! Wenn es um digitale und moderne Zahnheilkunde geht, da sind wir vorne mit dabei. Wir leben das!“, so Dr. Philipp Schneid.

Der Beginn einer besonderen Verbindung

Wir legen großen Wert darauf, dass Sie sich von Anfang an nicht nur willkommen, sondern auch verstanden fühlen. Viele unserer Patientinnen und Patienten schätzen diese persönliche Verbundenheit und freuen sich darauf, wieder bei uns zu sein. Diese enge Beziehung ist uns ein Herzensanliegen, denn sie hilft dabei, Ängste abzubauen und Ihnen bei jedem Besuch in unserer Zahnarztpraxis in Augsburg ein angenehmes Erlebnis zu bereiten. Die Praxis befindet sich im neuen Ärztehaus auf dem Gelände des Diakonissenkrankenhauses gegenüber vom Hauptbahnhof. Eine Tiefgarage und ein Aufzug sind direkt im Haus vorhanden. SR ■

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Ihre Dr. Kristina und Dr. Philipp Schneid und das Praxisteam der Zahnärzte am Diako



Zahnärzte am Diako - Schneid & Kollegen

Prinzregentenstr. 28
86150 Augsburg
Tel: 0821/153622

info@dres-schneid.de
Online-Termin buchen:
www.zahnaerzte-am-diako.de



TOP Reise

Von traumhaften Stränden über kulinarische Genüsse bis hin zu historischen Schätzen – ein Reiseführer für die Mittelmeerinsel.

Zypern ist die drittgrößte Insel im östlichen Mittelmeer. Sie bietet eine beeindruckende Mischung aus Kultur, Natur und Erholung. Besonders im Frühling, wenn die Insel in voller Blüte steht, zeigt sich die Natur von ihrer schönsten Seite. Wie man am besten dorthin gelangt, welche kulinarischen Köstlichkeiten probiert werden sollten und welche Strände und Sehenswürdigkeiten auf keinen Fall verpasst werden dürfen erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Dieses Mal im Magazin:

ZYPERN

WINTERWANDERN



MINI COOPER E.

Neuwagen. Leasingbeispiel.

Laufzeit ¹	36 Monate
Laufleistung p.a.	10.000 km
Anschaffungspreis	€ 28.150,-
Gesamtpreis	€ 12.879,71
Angebotspreis ²	€ 28.150,-
Leasingsonderzahlung	€ 2.115,71

36 monatliche
Leasingraten à ¹ **€ 299,-**

**MINI SMILE Vollkaskoversicherung
für mtl. nur € 49,- erhältlich**

Vollelektrisch; Leistung 218 PS (180 kW);
Energieverbrauch kombiniert
14,7 kWh/100 km (WLTP); CO₂-Emission
kombiniert 0 g/km (WLTP); CO₂-Klasse A;
Elektrische Reichweite 402 km (WLTP).

¹ Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit.

² Barpreis inkl. € 844,- Transport, Überführung
und Zulassung (Gesondert zu bezahlen).

Ein unverbindl. Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH,
Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 10/2024. Alle
Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden
Umsatzsteuer. Ist der Leasingnehmer Verbraucher,
besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlos-
senen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach
Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht (mit
Ausnahme Kilometerleasing ohne Erwerbsverpflich-
tung). Nach den Leasingbedingungen besteht die Ver-
pflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung
abzuschließen. Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Autohaus Reisacher GmbH
Europastraße 1 · 87700 Memmingen
Reisacher Augsburg GmbH
Ammannstraße 1 · 86167 Augsburg
reisacher.de/minic

 **REISACHER**

ZYPERN

Traumhafte Strände, Natur und Antike

Mehrere Fluggesellschaften bieten Direktflüge von Frankfurt, München, Berlin und Düsseldorf zu den beiden internationalen Flughäfen der Insel an: Larnaka im Süden und Paphos im Westen. Die Flugzeit beträgt etwa drei bis vier Stunden, je nach Abflugort. Wer lieber mit dem Auto, dem Bus oder Zug anreisen möchte, kann mit der Fähre von Griechenland oder der Türkei nach Zypern gelangen. Diese Option ist zwar zeitaufwändiger, bietet jedoch die Gelegenheit, die Reise mit einem Besuch in anderen Ländern zu kombinieren und die Schönheit des Mittelmeers auf dem Seeweg zu erleben. Ob entspannte Tage am Meer, kulturelle Entdeckungen oder abenteuerliche Ausflüge in die Natur, Zypern ist ein Reiseziel, das unvergessliche Erlebnisse verspricht.

Zypern ist in zwei Teile geteilt: den griechisch-zypriotischen Süden und den türkisch-zypriotischen Norden. Diese Teilung spiegelt sich nicht nur in der Kultur, sondern auch in der Architektur und den Traditionen wider. Die Hauptstadt Nikosia ist die letzte geteilte Hauptstadt Europas. Sie bietet einen faszinierenden Einblick in die Geschichte und Gegenwart der Insel. Die Insel hat eine reiche Geschichte, die bis in die Antike zurückreicht. Archäologische Stätten wie Kourion und Paphos, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören, zeugen von der glanzvollen Vergangenheit. Die Altstadt von Nikosia mit ihren engen Gassen und historischen Gebäuden lädt zu einem Spaziergang ein, bei dem man die Geschichte hautnah erleben kann. Aber auch die Natur ist beeindruckend. Von den zerklüfteten Küsten im Westen bis zu den sanften Hügeln und Wäldern im Troodos-Gebirge im Landesinneren – die Landschaft bietet viele Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten.

Die beste Reisezeit

Für Sonnenanbeter und Strandliebhaber sind die Sommermonate von Juni bis September ideal, wenn die Temperaturen regelmäßig über 30 Grad Celsius steigen und das Meer angenehm warm ist. Wer es etwas milder mag, sollte die Frühlings- und Herbstmonate in Betracht ziehen. Von März bis Mai blüht die Insel in voller Pracht und die Temperaturen sind angenehm warm. Die milden Wintertemperaturen in den Küstenregionen machen Zypern zu einem attraktiven Ziel für Winterflüchtlinge. Es ist ein Paradies für Golfer und bietet erstklassige Golfplätze, die das ganze Jahr über bespielbar sind, wie der Aphrodite Hills Golf Club und der Eléa Estate Golf Club in der Nähe von Paphos. Und Wintersportler können im Troodos-Gebirge von Dezember bis Februar sogar Skifahren und Snowboarden.

Landestypisches Essen

Die zypriotische Küche spiegelt die reiche kulturelle Geschichte der Insel wider. Sie vereint Einflüsse aus der griechischen, türkischen und nahöstlichen Küche und bietet eine Vielzahl an köstlichen Gerichten. Ein Muss ist Meze, eine Auswahl an kleinen Gerichten, die ähnlich wie Tapas serviert werden. Meze kann aus bis zu 30 verschiedenen Speisen bestehen, darunter gegrilltes Fleisch, Fisch, Käse, Gemüse und verschiedene Dips wie Tzatziki und Hummus. Halloumi, ein halbfester Käse aus Ziegen- und Schafsmilch, der gegrillt oder gebraten wird, besticht durch seinen salzigen Geschmack. Für Fleischliebhaber ist Souvlaki ein Genuss. Diese gegrillten »

jetzt. Urlaub.
buchen. sparen.



3%

Frühbuchervorteil
bei Buchung bis 28.02.2025

Tagesreisen & Fernreisen ausgenommen



Bequem in den Urlaub?

Entdecken Sie auf über 500 Seiten die schönsten Reisen für das kommende Jahr!

Hier scannen und online **unser gesamtes Reiseangebot entdecken** oder kostenlos unseren **neuen Jahreskatalog anfordern!**





» Fleischspieße werden mit frischem Fladenbrot, Salat und einer Auswahl an Saucen serviert. Auch Kleftiko, langsam gegartes Lammfleisch, sollte man probieren. Zum Abschluss darf der Loukoumades nicht fehlen. Diese frittierten Teigbällchen werden mit Honig und Zimt überzogen. Sie passen gut zu einem starken zypriotischen Kaffee.

Die schönsten Strände

Zypern ist bekannt für seine traumhaften Strände, die mit kristallklarem Wasser und feinem Sand locken. Einer der bekanntesten Strände ist der Nissi Beach in Ayia Napa. Mit seinem türkisfarbenen Wasser und dem feinen, weißen Sand ist er ein Paradies für Sonnenanbeter und Wassersportler. Besonders beliebt ist die kleine Insel, die bei Ebbe zu Fuß erreichbar ist und einen atemberaubenden Blick auf das Meer bietet. Der Fig Tree Bay in Protaras verdankt seinen Namen einem alten Feigenbaum, der in der Nähe wächst. Er ist geeignet für Familien und Schnorchler. In der Nähe gibt es zahlreiche Restaurants und Cafés. Konnos Bay ist ein Geheimtipp für Ruhesuchende. Eingebettet in eine malerische Bucht und umgeben von Pinienwäldern, ist er ideal für entspannte Tage am Meer sowie zum Schnorcheln und Tauchen. Der Coral Bay in der Nähe von Paphos ist mit dem seichten Wasser bei Familien beliebt. Nicht zu vergessen der Lara Beach, ein abgelegener Strand im Akamas-Naturschutzgebiet, der nur mit dem Geländewagen zu erreichen ist. Dieser unberührte Strand ist bekannt für seine Schildkröten, die hier ihre Eier ablegen. SR ■

TOP Ausflugstipps:



Altstadt von Nikosia

Ein absolutes Muss ist ein Besuch der Altstadt von Nikosia, der letzten geteilten Hauptstadt Europas. Die Altstadt ist von venezianischen Mauern umgeben und bietet eine faszinierende Mischung aus historischen Gebäuden, engen Gassen und modernen Boutiquen. Besonders beeindruckend ist die Ledra-Straße, die die Grenze zwischen dem griechischen und türkischen Teil der Stadt markiert.



Troodos-Gebirge und Kykkos-Kloster

Dieses Gebirge im Landesinneren ist nicht nur ein Paradies für Wanderer und Naturliebhaber, sondern beherbergt auch einige der schönsten byzantinischen Kirchen und Klöster der Insel, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Besonders sehenswert ist das Kykkos-Kloster, das für seine prächtigen Mosaiken und Ikonen bekannt ist.



Archäologische Stätten von Kourion und Paphos

Kourion, eine antike Stadt auf einem Hügel mit Blick auf das Meer, beeindruckt mit gut erhaltenen Mosaiken und einem imposanten römischen Theater. Paphos, die legendäre Geburtsstätte der Göttin Aphrodite, bietet zahlreiche archäologische Schätze, darunter die Königsgräber und die Villa des Dionysos mit ihren beeindruckenden Mosaiken.



Akamas-Halbinsel

Auch für Abenteuerlustige hat Zypern einiges zu bieten. Die Akamas-Halbinsel im Westen der Insel ist ein Naturschutzgebiet, das sich ideal für Wanderungen, Mountainbiking und Jeep-Safaris eignet. Die unberührte Natur und die atemberaubenden Ausblicke machen jede Tour zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Der Reiseexperte Andreas Krus vom TUI ReiseCenter by Hörmann Reisen hat die verschiedenen Facetten Zyperns bei einem Besuch kennenlernen dürfen: von Paphos im Westen bis nach Agia Napa im Osten. Auf der Insel der Götter gibt es eine Vielzahl toller Ausgrabungen und romantische Bergdörfer laden zum Verweilen ein und bieten leckere Gaumenfreuden.

„Mein besonderer Hotel Tipp ist der Robinson Club Cyprus in der Nähe von Larnaca – direkt am Strand gelegen. Für Sportbegeisterte bleiben hier keine Wünsche offen!“



Ihre sympathischen und mehrfach ausgezeichneten Reiseexpertinnen und Reiseexperten vom  **TUI ReiseCenter** Augsburg by Hörmann-Reisen freuen sich auf Sie!

 **TUI ReiseCenter**

TUI ReiseCenter Augsburg by Hörmann-Reisen
Fuggerstr. 16 · 86150 Augsburg · augsburg1@tui-reisecenter.de

*Preis pro Person im Doppelzimmer, inkl. Flug und Transfer, begrenztes Kontingent. Zwischenverkauf vorbehalten. Stand 01.12.24



PAPHOS . ZYPERN

★★★★★ **TUI BLUE PIONEER BEACH**
Mai . 8 Tage
Halbpension
inkl. Direktflug ab/bis München
pro Person ab **1.170,-***



AYIA NAPA . ZYPERN

★★★★ **HOTEL MELISSI BEACH**
Mai . 8 Tage
Alles Inklusive
inkl. Direktflug ab/bis München
pro Person ab **1.285,-***



LARNACA . ZYPERN

★★★★ **ROBINSON CYPRUS**
Mai . 8 Tage
Vollpension
inkl. Direktflug ab/bis München
pro Person ab **1.500,-***

WINTERWANDERN

Die besten Routen für ein unvergessliches Abenteuer

Abseits der überfüllten Skipisten bietet das Allgäu eine Vielzahl an traumhaften Winterwanderwegen.

Von der beeindruckenden Breitachklamm bis hin zu idyllischen Pfaden im Tannheimer Tal – hier finden Sie die besten Routen und wertvolle Tipps für ein unvergessliches Winterabenteuer.



Das Allgäu und das benachbarte Tirol verwandeln sich im Winter in ein wahres Paradies für Naturliebhaber und Outdoor-Enthusiasten. Während die meisten an Skifahren oder Snowboarden denken, hat sich in den letzten Jahren ein neuer Trend etabliert: das Winterwandern. Diese sanfte und zugleich faszinierende Art, die verschneite Landschaft zu erkunden, erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Man kann die Ruhe und Schönheit der winterlichen Natur genießen, und zwar abseits der überfüllten Skipisten und Lifte. Und es ist eine ruhige Sportart, die sich positiv auf die Gesundheit auswirkt. Es stärkt das Herz-Kreislauf-System, fördert die Durchblutung und verbessert die allgemeine Fitness. Zudem ist es eine gelenkschonende Aktivität, die sich für Menschen jeden Alters eignet.

Gut präparierte und ausgeschilderte Wege sorgen dafür, dass sich auch weniger erfahrene Wanderer sicher und wohl fühlen. Zahlreiche Hütten und Gasthäuser entlang der Routen laden zu gemütlichen Pausen ein, wo man sich aufwärmen kann.

SECHS WEGE –

für jeden Geschmack und jedes Fitnesslevel

1

Durch die wildromantische Breitachklamm

Sie ist eine der beeindruckendsten Schluchten Europas und verwandelt sich im Winter in ein wahres Märchenland aus Eis und Schnee.

Der gut gesicherte Weg führt durch die enge Schlucht, vorbei an gefrorenen Wasserfällen und bizarren Eisformationen. Das Spiel von Licht und Schatten, das durch die Eiskristalle erzeugt wird, ist einfach magisch. Die Wanderung durch die Breitachklamm ist mit einer Strecke von rund 7 km ein unvergessliches Erlebnis und eignet sich sowohl für Familien als auch für erfahrene Wanderer. Die Tour beginnt am ehemaligen Zollhaus an der deutsch-österreichischen Grenze. Wegweiser führen direkt zur Breitachklamm.

4

Hörnerdörfer

Die fünf Hörnerdörfer bieten ein weit verzweigtes Netz an Winterwanderwegen. Besonders empfehlenswert ist der Rundweg um das Riedberger Horn mit herrlichen Ausblicken auf das Fellhorn und den Hohen Ifen im Kleinwalsertal bietet. Die Wanderung ist mittelschwer und führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft aus Wäldern, Wiesen und schneebedeckten Hügeln. Die Hörnerdörfer sind bekannt für ihre herzliche Gastfreundschaft und die hervorragende regionale Küche.

5

Rund um den Alpsee bei Immenstadt

Der Weg rund um den Alpsee bietet sich auch gut für Familien mit Kindern an. Es gibt mehrere kostenpflichtige Parkplätze, wo man die Tour starten kann. Wer höher hinaus will, verbindet die Runde mit einem Anstieg nach Zaumberg hinauf in Richtung Siedelalpe und Jugetalpe. Oben angekommen, lockt nur 24 Meter über der Siedelalpe das Gipfelkreuz des Köpfle. Von dort hat man eine tolle Aussicht auf die Allgäuer Bergwelt bis nach Oberstdorf. Auch eine Einkehr in eine der beiden Alpen bietet sich im Winter an. Zurück geht es dann über den kleinen Ort Triebings am Alpsee entlang zurück nach Bühl.



2

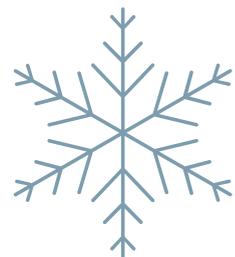
Nebelhorn

Von Oberstdorf aus führt seit drei Jahren die moderne Kabinenbahn bequem und schnell auf das Nebelhorn zur Station Höfatsblick, von wo aus verschiedene Winterwanderwege starten. Besonders empfehlenswert ist der Panoramaweg, der spektakuläre Ausblicke bietet. Der Weg ist gut präpariert und führt durch eine zauberhafte Winterlandschaft. Auf dem Nebelhorn gibt es zudem gute Einkehrmöglichkeiten. Ambitionierte Wanderer können den Gipfel des Nebelhorns erklimmen und die atemberaubende Aussicht genießen. Oder Sie fahren mit der Gipfelbahn direkt nach oben und lassen den Blick über die Zweiländer-Wanderregion schweifen. Unser Tipp: Der gut präparierte Weg zum Zeigersattel. Er ist einer der fesselndsten Aussichtspunkte, den das Winterwandern rund um Oberstdorf zu bieten hat. Los geht es von der Bergstation Höfatsblick hinter dem Edmund-Probst-Haus, das im Winter geschlossen hat. Nach einem kurzen und sanften Anstieg ist der Zeigersattel erreicht. Dort eröffnet sich eine fantastische Aussicht über die tief verschneite Landschaft der majestätischen Allgäuer Alpen mit der Höfats, auch „Königin der Allgäuer Alpen“ genannt, einem markanten Berggipfel.

3

Tannheimer Tal

Das Tannheimer Tal ist ein wahres Paradies für Winterwanderer. Gut präparierte Wege führen durch verschneite Wälder und entlang zugefrorener Seen. Besonders schön ist der Weg von Tannheim aus rund um den Vilsalpsee, der im Winter eine besonders romantische Atmosphäre ausstrahlt. Die Wanderung ist leicht und eignet sich daher auch für Familien mit Kindern. Am besten nimmt man das Bähnchen, das in Tannheim am großen Parkplatz regelmäßig in Richtung See und zurückfährt. Unterwegs gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die beeindruckende Natur zu genießen und die Ruhe der winterlichen Landschaft auf sich wirken zu lassen.



6

Weißer Wunderwelten der Naturparkregion Reutte

Wir empfehlen die Tour entlang des „letzten Wilden“. Gestartet wird bei den Hahnenkammhalle in Höfen. Über den Lechsteg führt die Route erst an das Südufer des Lechs, an dem die Wanderung für gut drei Kilometer dem „letzten Wilden“ entlang durch die Lechauen geht. Nach Unterquerung der Landstraße, führt der Weg vorbei am Klettergarten durch den Wald zum malerischen Ort Rieden. Weiter geht es in westlicher Richtung zur Leschbrücke, die man überquert und der Weg dann nach Weißenbach führt. Am Lech entlang geht es dann zurück zum Ausgangspunkt im Zentrum von Höfen.

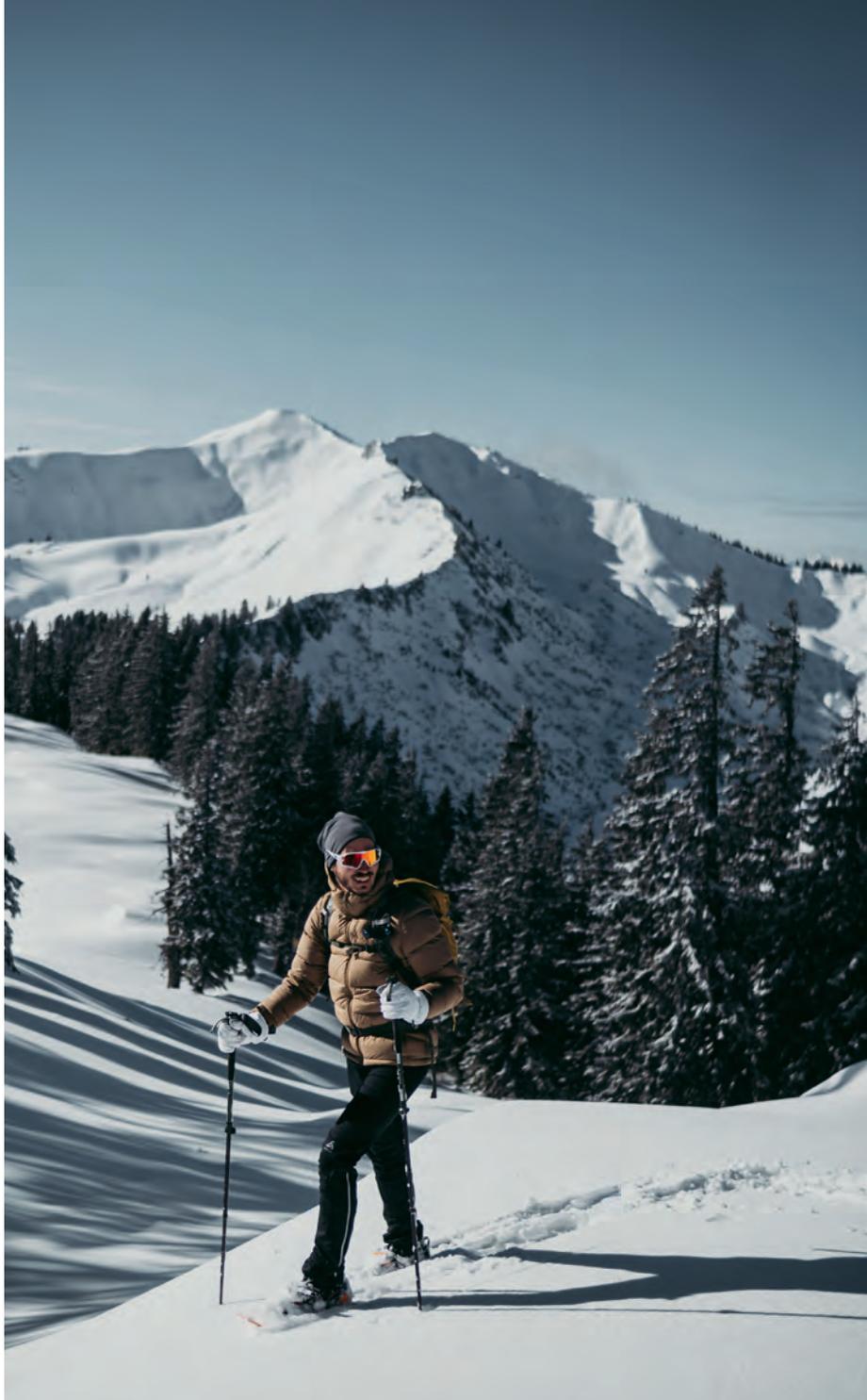


Gut gerüstet für die Wanderung

Die richtige Ausrüstung ist das A und O für eine gelungene Winterwanderung. Tragen Sie mehrere Schichten atmungsaktiver Kleidung, um sich an wechselnde Temperaturen anpassen zu können. Eine wind- und wasserdichte Jacke sowie eine warme Mütze und Handschuhe sind unerlässlich. Festes, wasserdichtes Schuhwerk mit gutem Profil sorgt für sicheren Halt auf verschneiten und vereisten Wegen. Wanderstöcke mit Schneetellern können zusätzlichen Halt bieten und die Gelenke entlasten. Wenn es eisig wird, sind Grödel oder leichte Steigeisen für die Wanderschuhe zu empfehlen. Informieren Sie sich vor Ihrer Wanderung über die aktuellen Wetterbedingungen und die Lawinengefahr. Achten Sie darauf, dass Sie nur auf markierten Wegen bleiben und die ausgeschilderten Routen nicht verlassen. Nehmen Sie ein Mobiltelefon mit, um im Notfall Hilfe rufen zu können, informieren Sie Freunde oder Familie über Ihre geplante Route und die voraussichtliche Rückkehrzeit. Eine Stirnlampe kann bei früh einsetzender Dämmerung sehr hilfreich sein.

Die Natur respektieren

Achten Sie darauf, die Natur zu respektieren und keinen Müll zu hinterlassen. Bleiben Sie auf den markierten Wegen, um die Tier- und Pflanzenwelt zu schützen. Besonders im Winter sind viele Tiere auf Ruhe angewiesen, um Energie zu sparen. Vermeiden Sie daher unnötigen Lärm und halten Sie Abstand zu Wildtieren.



Abenteuerlustige überqueren die highline179 mit stolzen 114 Meter Höhe und 406 Meter Länge und werden mit einem spektakulären Panoramablick belohnt.



In der gemütlichen Saunalounge In der Alpentherme Ehrenberg lässt es sich herrlich entspannen.



Eine strahlende Lichterwelt inmitten von Schnee: Der Lumagica Reutte auf der Burgenwelt Ehrenberg.

Unser Top-Tipp:

Nach der Wanderung sollte man in die Alpentherme Ehrenberg mit Bade- und Saunaoase gehen, die vor einer malerischen Alpenkulisse Badespaß und Saunavielfalt bei jedem Wetter verspricht. Während die Erwachsenen die wohltuende Wärme des Solebeckens im Außenbereich genießen, den Schwimmkanal nutzen oder sich auf den Sprudelbecken entspannen, können sich die Kinder mit der 12 m langen Drachen-Rutsche und den Spritztieren vergnügen. Oder sie nehmen den Alpenbob, eine 120 m lange Reifenrutsche. Fünf Saunen, ein Dampfbad, ein Außenbecken (bis zu 34°C, ganzjährig nutzbar), zwei Tauchbecken und vier gemütliche Ruheräume sowie eine Saunalounge mit Blick auf die Burgruinen Ehrenberg und die Highline179 sorgen für beste Erholung.

Von der Alpentherme im Blick und nur einen Steinwurf entfernt, erheben sich auf einem schroffen Felsgipfel die trutzigen Mauerreste der Burgruine Ehrenberg, des Fort Claudia, der Festung am Schlosskopf und der Ehrenberger Klause. Mittelalterliche Festungen, ein interaktives Museum, ein geheimer Felsgang, Aussichtsplattformen für eine grandiose Sicht über die Burgenanlagen und den Talkessel, eine 406 Meter lange talüberspannende Fußgängerhängebrücke und zwei Schrägaufzüge für die barrierefreie Erreichbarkeit – das sind die Zutaten

für einen noch erlebnisreicheren Tag für die ganze Familie.

Geboten wird all das in der Burgenwelt Ehrenberg, die an der historischen Römerstraße Via Claudia Augusta liegt. Quer über das Tal, in dem die Fernpassbundesstraße B179 verläuft, sieht man in schwindelerregender Höhe eine imposante Stahlkonstruktion: die highline179, eine spektakuläre Fußgängerhängebrücke. Man braucht schon eine gewisse Portion Mut, um die 406 Meter lange Fußgängerhängebrücke in 114 Metern Höhe zu überqueren. Auch wir haben es geschafft und wurden für unseren Mut belohnt: Von der highline179 hat man einen traumhaften Panoramablick auf den Talkessel von Reutte und die umliegende Bergwelt – ein Blick mit Kick, wie der Werbeslogan verspricht.

Bis zum 23. Februar kann man noch auf der Burgenwelt Ehrenberg den Lumagica Reutte bewundern: ein magischer Lichterpark inmitten leuchtender Animationen, eingebettet in sphärische Klänge und die winterliche Natur der Burgruine. Wer nicht laufen will, kann mit dem Top Liner eine Panoramafahrt machen und gelangt damit bis zur Festung Schlosskopf auf 1.250 Meter mit tollen Fotospots und Lichtelementen. Mehr auf lumagica.com SR ■

Fotos: Allgäu GmbH – Wandlustallgäu, Alpentherme Ehrenberg, Sabine Roth



Die malerische Alpenkulisse verspricht noch mehr Badespaß im Freien.

BYD

BYD SEAL U DM-i BOOST.



Neuwagen. Leasingbeispiel.

Laufzeit ¹	48 Monate
Laufleistung p.a.	10.000 km
Gesamtpreis	€ 22.532,18
Angebotspreis²	€ 38.900,01
Ohne Leasingsonderzahlung	

48 monatliche Leasingraten à¹ € 469,42

Plug-in-Hybrid: Leistung 160 kW (218 PS); Energieverbrauch gewichtet kombiniert 0,9 l/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen gewichtet kombiniert 21 g/km (WLTP); CO₂-Klasse B; Elektrische Reichweite 80 km (WLTP); Stromverbrauch bei rein elektr. Antrieb gewichtet kombiniert 21 kWh/100 km; Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie kombiniert 6,4 l/100 km.

¹ Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit.

² Barpreis inkl. € 1.499,- brutto Transport, Überführung, Zulassung sowie Vollaadung des Hochvoltspeichers (Gesondert zu bezahlen).

Ein freibleibendes Leasingangebot von Arval Deutschland GmbH. Kalkulation mit Km-Abrechnung. Die Kalkulation ist bestimmt für private Zwecke (Privat-Leasing). Das Angebot beinhaltet ein begrenztes Kontingent. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand: 11/2024. Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Reisacher Electric Mobility GmbH
Hauptsitz und Verwaltung
Europastraße 1 · 87700 Memmingen
Blaubeurer Straße 110 · 89077 Ulm
Ammannstraße 1 · 86167 Augsburg
reisacher.de/byd



Da knistert's:

Winterzeit im Golden Hill



Anhalten. Innehalten. Die Magie der südsteirischen Winterruhe, kombiniert mit dem Luxus eines völlig ungestörten Chaleturlaubs auskosten. Das ist die kalte, kuschelige Jahreszeit im Golden Hill.

Mit einer Tasse heißer Schokolade ins knisternde Kaminfeuer blinzeln. Sich genussvoll auf der Kuschelinsel im Chalet ausbreiten und mit einem guten Buch in der Hand Zeit und Raum vergessen. Es sind die einfachen Dinge, die während der Winterauszeit im Golden Hill wieder an Bedeutung gewinnen. Und eben auch die besonders luxuriösen! Die südsteirische Winterruhe ist anders. Ruhiger, gemächlicher und fast schon mystisch. Statt Ski-Getümmel wandert man andächtig durch die Nebelschwaden der Altenbachklamm. Entdeckt mit Schneeschuhen die Weinberge. Lässt die von Mutter Natur gut durchblutete Haut noch mit einem Beauty-Treatment im eigenen Chalet verwöhnen. Gibt sich der wohligen Wärme in der privaten Sauna, einer Massage vorm Kamin im Chalet oder genusslichen Zügen im angenehm warmen Infinity-Pool hin. Lässt sich vom Yoga-Teacher durch eine bewegende Stunde im Kerzenlicht leiten. Ja, in diesem schon vielfach ausgezeich-

neten Hideawayshotel für Erwachsene mit seinen nach allen Regeln der Kunst ausgestatteten fünf Luxus-Chalets, einem Premium Chalet mit Pool sowie einem extravaganen Panorama-Loft findet jeder Zeit und Platz, um anzuhalten. Innezuhalten. Und den entschleunigten Winter im kleinen Paradies von Barbara und Andreas Reinisch ganz für sich zu genießen.

Winterzauber am goldenen Hügel

Egal ob zum romantischen Advent-Getaway, dem Weihnachtsfest oder dem glamourösen Jahreswechsel im Chalet – durch ein erstklassiges kulinarisches (Rahmen-)Programm verspricht das Golden Hill immer eine unvergessliche Zeit. Absolutes Highlight: ein Kochkurs der Sonderklasse mit der Gastgeberin persönlich. Im stimmungsvollen Ambiente des Golden Hill Lofts, das durch seine Show-Küche im „Officine Gullo“ Stil begeistert, wird ein fünfgängiges, erlesenes Winter-Gourmetdinner kredenzt. Welcome-Schluck und fi-

nales gemeinsames Schmausen inklusive, verbringt man wunderbar stimmungsvolle Abende, die man so schnell nicht vergisst. Und die das Golden Hill mit zu einem Ort machen, von dessen Zauber man nicht gewusst hat, bevor man ihn gesehen hat.

Luxusurlaub zur OFF SEASON

Während der OFF SEASON eröffnet sich im Golden Hill die Chance, den Luxusurlaub zu Kennenlern-Preisen zu genießen. Von 5. November bis 12. Dezember 2024 und von 13. Jänner bis 16. März 2025 ab Euro 295,- pro Person und Nacht je nach Chalet. ■

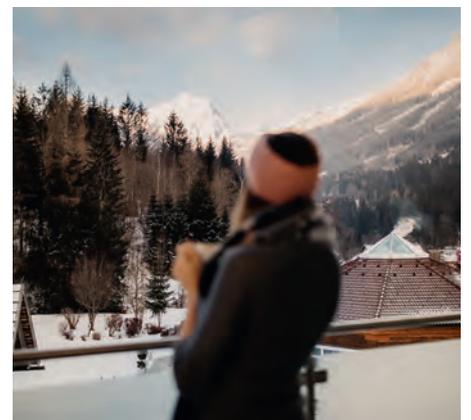
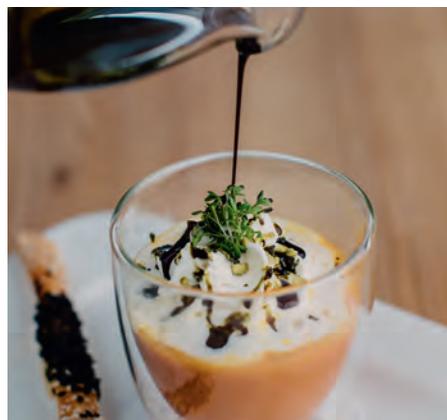
Golden Hill Country Chalets & Suites

Waldschach/Steinfuchsweg 2
A-8505 St. Nikolai im Sausal
Telefon +43 (0) 650 350 59 36
E-Mail welcome@golden-hill.at
Web www.golden-hill.at



Weck den Winterurlaub in Dir

Magische Winterwälder und schneeweiße Wiesen im malerischen Stodertal – ein Winterparadies in Oberösterreich.



Im Stodertal zeigt sich die kalte Jahreszeit von ihrer zauberhaftesten Seite: Hier, wo die Ruhe und ländliche Idylle zu Hause sind, wird nicht erst vor Ort, sondern schon bei der Anreise zum unvergesslichen Erlebnis. Und die gestaltet sich dank Top-Verkehrslage äußerst angenehm und staufrei. Um in diesem kleinen, feinen Paradies zu verweilen, gibt es schließlich keine bessere Adresse als das Relax- & Wanderhotel Poppengut.

Von einem Höhenflug zum nächsten

In ihrem Hotel kümmert sich Familie Kniewasser, unterstützt von ihrem erfahrenen Team, persönlich um das Wohlbefinden ihrer Gäste. Während man zwischen den Freuden der frischen Bergluft und kulinarischen Genüssen hin und her

wechselt, gibt man sich einer wohltuenden Massage hin oder zieht sich aufs komfortable Zimmer mit majestätischem Bergblick zurück. Ein idealer Ort, um dem Alltag zu entfliehen und die Schönheit des Winters im Stodertal zu genießen.

Zwischen winterlicher Ruhe & direktem Skieinstieg

Im Stodertal kann man die herrliche Winterlandschaft genießen wie kaum anderswo. Ausgerüstet mit Winter- oder Schneeschuhen stapft man direkt vor der Hoteltüre los – abgesehen vom knirschenden Schnee herrscht großartige Stille. „Einfach losziehen“ lautet das Motto auch bei den anderen wohltuenden Aktivitäten, die man rund ums Poppengut erleben kann. Mit den Langlauf- oder Tourens-

kiern oder per Pferdeschlitten durch die verschneite Polsterluke. Schließlich wartet hier auch auf Skifahrer und Snowboarder ein wahres Paradies: Das Skigebiet Hinterstoder-Höss bietet eine beeindruckende Pistenvielfalt mit Abfahrten für alle Schwierigkeitsgrade. Die Gondelbahn befindet sich nur wenige Minuten vom Hotel entfernt. Dies ermöglicht einen bequemen Zugang zu den Pisten und einen entspannten Start ins Skivergnügen. ■

Relax- & Wanderhotel Poppengut

A-4573 Hinterstoder
 Telefon +43 (0) 7564 5268
 E-Mail info@poppengut.at
 Web www.poppengut.at

NOCH MEHR PLATZ FÜR ABENTEUER



FORD TOURNEO CUSTOM TREND 320 L1

2,0l EcoBlue 100 kW (136 PS), Leichtmetallräder, LED-Scheinwerfer, schienenbasiertes flexibles Sitzsystem, Klimaautomatik vorne, Audiosystem mit 13" Multifunktionsdisplay und Ford Sync 4, Park-Pilot System vorne und hinten, Rückfahrkamera, Frontscheibe beheizbar u. v. m.
Hauspreis inkl. Frachtkosten: € 43.950,-
Preisvorteil (ggü. UPE*): € 7.041,50

48 monatl. Leasingraten von

€ 449,-^{1,2}

FORD TOURNEO CONNECT TREND

1,5l EcoBoost 58 kW (115 PS), Leichtmetallräder, Klimaanlage manuell, Schiebepetür rechts und links, Navigationssystem, Geschwindigkeitsregelanlage, digitale Instrumententafel, Parkpilotsystem vorne und hinten, Fahrspurassistent u. v. m.

Hauspreis inkl. Frachtkosten: € 26.450,-
Preisvorteil (ggü. UPE*): € 4.950,-

48 monatl. Leasingraten von

€ 259,-^{1,3}

FORD TOURNEO COURIER TREND

1,0l EcoBoost 92 kW (125 PS), Außenspiegel elektrisch einstellbar, Fahrspur Assistent, Fensterheber vorne elektrisch, intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer, Klimaanlage manuell, Park-Pilot system hinten, Verkehrsschilderkennung u. v. m.

Hauspreis inkl. Frachtkosten: € 23.450,-
Preisvorteil (ggü. UPE*): € 2.000,-

48 monatl. Leasingraten von

€ 239,-^{1,4}

Energieverbrauch (kombiniert): Ford Tourneo Custom: 8,0-7,3 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 208-192 g/km; CO₂-Klasse: G. Ford Tourneo Connect: 7,7-6,6 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 174-149 g/km; CO₂-Klasse: F-E. Ford Tourneo Courier: 7,0-6,7 l/100 km; CO₂-Emissionen (kombiniert): 159-151 g/km; CO₂-Klasse: F-E.

SIGG & STILL G m B H
...einfach besser
www.ford-sigg.de

AUTOMOBILFORUM SIGG & STILL GMBH

Hauptsitz
Donaustraße 5c
86165 Augsburg
Tel.: 0821-790869-123

Gewerbepartner & Transit-Center
Donaustraße 5c
86165 Augsburg
Tel.: 0821-790869-123

Filiale
Kobelweg 66
86156 Augsburg
Tel.: 0821-460939-100

Beispielfotos von Fahrzeugen der Baureihen. Die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil der Angebote. ¹Ein Leasingangebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Straße 1, 50735 Köln. ²Ford Tourneo Custom: Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 40.000 km, zuzüglich € 2.370,- Frachtkosten, einmalige Leasingsonderzahlung i. H. v. 1.590,- €. ³Ford Tourneo Connect: Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 40.000 km, zuzüglich € 1.390,- Frachtkosten, einmalige Leasingsonderzahlung i. H. v. 990,- €. ⁴Ford Tourneo Courier: Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 40.000 km, zuzüglich € 1.390,- Frachtkosten, einmalige Leasingsonderzahlung i. H. v. 990,- €. *Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers ohne Frachtkosten.



Überglücklich nach ihrem historischen Kampf: Tina Rupprecht ist Dreifach-Weltmeisterin.

„Die Liebe zu diesem Sport motiviert mich“

Titel, Training und „Tiny Tina“: Dreifach-Weltmeisterin Tina Rupprecht schreibt Geschichte im Boxsport

Noch keinem deutschen Boxer oder deutschen Boxerin ist das gelungen, was sie geschafft hat: Die Augsburgerin Tina Rupprecht holte gegen die WBO-/WBA-Weltmeisterin Eri Matsuda ihren dritten WM-Titel – ein bedeutender Meilenstein in ihrer Karriere. Sie ist jetzt Dreifach-Weltmeisterin im Atomgewicht, und der nächste große Fight steht schon 2025 bevor. Im Undisputed-Kampf geht es darum, alle vier Titel zu vereinen und die unangefochtene Weltmeisterin zu werden. Von viel Fleiß und Motivation, dem Rückhalt ihrer Fans und ihren Ratschlägen an junge Mädchen, die in ihre Fußstapfen treten wollen, erzählt uns „Tiny Tina“ im TOP-Interview.

Top: Herzlichen Glückwunsch zu deinem jüngsten Sieg, Tina! Wie hast du dich nach diesem beeindruckenden Erfolg gefühlt?

Tina: Erstmal super glücklich, erleichtert und natürlich auch stolz. Unmittelbar nach dem Kampf habe ich einen Moment gebraucht, um das Ganze zu realisieren – da schwappen die Emotionen über, und es ist einfach pure Freude.

Top: Was war deine größte Herausforderung während des Kampfes, und wie hast du diese überwunden?

Tina: Der ganze Kampf ist eine Herausforderung (lacht). Ich hatte einen Plan, bei dem ich gemerkt habe, dass er funktioniert, und dann heißt es: durchziehen. Also die Schiene bis zum Ende, über zehn Runden, zu fahren. Ich glaube, das ist die Kunst dahinter.

Top: Wie hast du dich auf diesen Kampf vorbereitet? Gab es spezielle Trainingsmethoden oder Strategien, die du angewendet hast?

Tina: Ich habe mich insgesamt drei Monate vorbereitet. Am Anfang beginne ich mit dem Grundlagentraining, sprich Athletik-, Kraft- und Ausdauertraining. Das mache ich immer im Bayerischen Wald bei Sepp Maurer in der Sportschule Kinema. Parallel dazu trainiere ich in Augsburg mit Alexander Hahn gezielt für das Boxen.



Top: Wie wichtig war die Unterstützung deines Teams und deiner Fans für diesen Erfolg?

Tina: Es bedeutet mir viel, ein Team zu haben, das hinter mir steht. Die vielen Augsburger Fans, die extra angereist sind, um mich live anzufeuern, haben mir ein richtig gutes Gefühl gegeben.

Top: Was motiviert dich, jeden Tag zu trainieren und dich zu verbessern?

Tina: Die Liebe zu diesem Sport motiviert mich. Nach über 20 Jahren gehe ich immer noch mit Freude ins Training und liebe das Boxen nach wie vor. Natürlich sind es auch die Erfolge, die dabei herauskommen. Aber für mich lautet die Devise immer noch: „Der Weg ist das Ziel.“ Wenn dir der Weg keinen Spaß macht, hat das alles keinen Sinn.

Top: Welche Ziele hast du dir für die Zukunft gesetzt? Gibt es bestimmte Kämpfe oder Titel, die du bald anstrebst?

Tina: Ja, der nächste Kampf ist schon geplant. Es gibt noch einen Titel, der fehlt – einer der vier großen Weltverbände. Aktuell habe ich drei. Das ist der Undisputed-Kampf, bei dem der unangefochtene Weltmeister alle vier großen Weltverbände vereint. Etwas Höheres im Boxen gibt es nicht.

Top: Hast du Ratschläge für junge Mädchen und Frauen, die eine Karriere im Boxen anstreben?

Tina: Das Wichtigste ist die Disziplin und das Durchhaltevermögen. Ich hatte viele Momente in meiner Karriere, in denen ich keine Lust mehr hatte und aufgeben wollte – aber das ist nie passiert. Man muss sich des Preises bewusst sein, den man zahlt: der

kontinuierliche Verzicht und die Aufopferung für den Sport. Wenn man diesen Preis in Kauf nimmt, zählt jeder Tag.

Top: Du holst drei WM-Titel und jetzt bist du dafür von der Deutschen Sporthilfe zur Sportlerin des Monats November gewählt worden. Wie fühlt man sich dabei? Nach Regina Halmich bist du erst die zweite weibliche Boxerin, der diese Ehre gebührt.

Tina: Stimmberechtigt waren rund 4000 von der Sporthilfe geförderte Athletinnen und Athleten sowohl aus dem Nachwuchs- als auch dem Seniorenbereich. Dass der Sieg in dieser Kategorie mit 43,6 Prozent der Stimmen an mich ging, macht mich stolz und am meisten freut es mich, diese Wertschätzung von den Athleten zu erhalten. Das ist einfach sensationell. Denn keiner weiß besser als ein Sportler, wie viel Mühe, Einsatz, Verzicht und Leidenschaft dahinter steckt. HL ■

PETER WAGNER

IMMOBILIEN AG

Neues Büro gefällig?

Suchprofil anlegen und sofort über neue Mietflächen informiert werden.

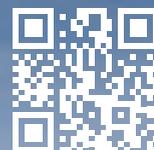
Wir finden die passende Immobilie!

www.pw-immo.de



DAYTON
PARK

dayton-park.de



- 31.000 m² individuelle Workspaces
- Provisionsfrei für Mieter

Der Dayton Park. Augsburg works.



VERMARKTUNG
ANSPRECHPARTNER

Michael Tausch

0821 / 243 77 29

0175 / 364 4308

tausch@pw-immo.de



Neuzugang Nediljko Labrovic ist eine sichere Nummer eins im FCA-Tor.



Die Autogramme von Alexis Claude-Maurice sind bei den Fans schon sehr gefragt.

AUF UND AB SIND DIE KONSTANTEN

FCA tut sich schwer, bis zur Winterpause ins Mittelfeld zu rücken

In dieser Saison wollte man es wissen: Raus aus dem Graue-Maus-Image und rein in die obere Etage der Fußball-Bundesliga. Doch so einfach gestaltet sich das für den FC Augsburg nicht. Ein stetes Auf und Ab bis zur Winterpause war die einzige Konstante im Team von Trainer Jess Thorup. Vor allem in der Fremde haperte es oft gewaltig: Es setzte derbe Pleiten in Heidenheim, Freiburg und Leipzig, wertvolle Punkte ließ man in eigener Arena gegen Mainz und Hoffenheim liegen, auch das 1:1 in Wolfsburg war angesichts des schwachen Gegners einfach zu wenig.

Doch es folgten auch erfreuliche Spiele wie beim Sieg gegen Dortmund und beim Weiterkommen im Pokal. Dennoch gab es ab und zu leise Kritik der Fans am Trainer, dessen taktische Varianten in etlichen Partien nicht recht aufgingen. Jess Thorup nahm das aber gelassen und meinte nach dem mageren 0:0 gegen Hoffenheim: „Wenn die Spieler nach vier Partien ohne Niederlage mit einem Punkt unzufrieden sind, sind wir auf dem richtigen Weg. Wir müssen aber immer daran denken, wo wir herkommen.“

Man gewinnt und verliert zusammen,

mal läuft es gut mal weniger – diese Fußball-Weisheiten lassen sich auch auf den FCA anwenden. Thorup sieht aber eine gute Entwicklung: „Wir haben uns defensiv gesteigert, brauchen aber mehr Ballbesitz und müssen uns Chancen erarbeiten. Um weiter erfolgreich zu sein, müssen die Basics stimmen.“

Gestimmt hat die Leistung bei Neuzugang Alexis Claude-Maurice. Der Franzose wechselte ablösefrei aus Nizza nach Schwaben und zeigte in seinen bisherigen Einsätzen, dass er ein technisch versierter und torgefährlicher Mittelfeldstratege ist. Zu Saisonbeginn kam er nicht zum Einsatz, aber dann klappte es mit starken Spielen und einigen spektakulären Toren. „Nach meinem Vertragsende in Nizza war ich auf der Suche nach einem ambitionierten Verein, bei dem ich mich bestmöglich weiterentwickeln kann. In Augsburg bin ich am richtigen Ort. Ich befinde mich im besten Fußball-Alter und möchte dem Team mit guten Leistungen helfen, damit wir eine erfolgreiche Saison spielen“, so der 26-Jährige.

Auch mit Keeper Nediljko Labrovic ist der Trainer sehr zufrieden: „Er hat sich von

Spiel zu Spiel gesteigert und der Mannschaft sehr viel geholfen“, so Thorup über den Kroaten, der mittlerweile auch in der Nationalmannschaft eine feste Größe geworden ist und in der Bundesliga nach anfänglichen Eingewöhnungsproblemen mit viel Selbstvertrauen agiert.

Außerhalb der Arena lässt sich der FCA immer wieder etwas für seine Unterstützer einfallen. Zum Beispiel einen Sponsoren Schafkopfabend in der Riegele Bier-Manufaktur. Neben zahlreichen Partnern waren auch FCA-Geschäftsführer Michael Ströll und Präsident Markus Krapf mit dabei. Die Einnahmen in Höhe von 1240 € kommen dem FCA-Nachwuchsbereich zugute. Netzwerken bei lockerer Atmosphäre war dabei angesagt. Knapp 80 Teilnehmende traten in mehreren Spielrunden gegeneinander an und kamen so durch wechselnde Tische mit vielen weiteren Partnern des FC Augsburg ins Gespräch. Roman Kesselring (GW-TEC) war der des beste Kartler, er gewann zehn VIP-Tickets. Den zweiten Platz sicherte sich Thomas Titze (Kfz-Teile Kastner), der einen 500-Euro-Reisegutschein erhielt. Peter Klein (McDreams Hotels) wurde Dritter und durfte sich über ein FCA-Winterpaket freuen. **KL ■**

VIEL LÄRM UM NICHTS



Das Länderspiel Deutschland gegen die Slowakei 2016 wird wohl auf absehbare Zeit das letzte große Fußballspiel in der Augsburger Arena gewesen sein.

Ein Sport-Kommentar von Karl Luckner

Es war am Ende wie im richtigen Leben: Viel Geschrei, besser gesagt, viel Medienrummel, um nichts. Augsburg wird sich nicht als Austragungsort für die Frauen-Fußball-Europameisterschaft 2029 bewerben. Und das ist gut so!

Der Weg zu dieser Entscheidung allerdings war ein Irrweg. Denn die Stadtregierung versuchte das „Problem“ schnell und ohne großes Aufsehen in einer kleinen Runde – dem Ältestenrat – abzuwürgen. Als dies bekannt geworden war, begann sich der mediale Sturm über die Fuggerstadt zu legen. Tagelang war die „geheime Absage“ im Hinterzimmer das Top-Thema.

Am Ende siegte im Sportausschuss endgültig die Vernunft. Das Argument „Kosten“ war stichhaltig. 2011 fanden vier Spiele der Frauen-Weltmeisterschaft in der heimischen Arena statt. Darunter das wegweisende Match Norwegen gegen Äquatorial Guinea. Zu diesen vier Partien kamen rund 82.000 Zuschauer, darunter waren vermutlich die Hälfte Freikarten. Rund 115.000 Tickets wären abzusetzen gewesen. Die Kosten für Augsburg 2011 betragen vier Millionen Euro. 2029 ist der aufzuwendende Betrag sicher viel höher, die Rede ist von etwa zehn Millionen. Für die klamme Schwaben-Metropole ein Haufen Geld, das anderweitig viel besser verwendet werden kann. Und das Thema Imagegewinn durch viele Fans, die nach

Deutschland kommen, darf durchaus in Frage gestellt werden. Zwar ist der Stellenwert des Frauen-Fußballs in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen, aber die Chance, dass ausgerechnet Augsburg Top-Spiele in der Arena ausrichten darf, ist gering.

Was bleibt: Das taktische Verhalten (Ältestenrat) des Teams Stadtregierung (CSU und Grüne) war das von Führungsspielern unwürdig. Man rettete sich zwar noch in die Verlängerung (Sportausschuss), aber dort war die Partie schnell entschieden. Klar ist, dass der Deutsche Fußball Bund mit Länderspielen künftig einen großen Bogen um Augsburg machen wird. KL ■



weinstraße
vielfalt mit allen sinnen genießen

31.07. – 03.08.2025
Maximilianstraße Augsburg

**Ein unvergessliches Fest mit erlesenen Weinen,
kulinarischen Köstlichkeiten und einer einzigartigen Atmosphäre.**

www.weinstrasse-augsburg.de

Unser Autor Karl Luckner
schenkte Rudi Wildegger ein
Trikot der AEV-Press-Teams.



RUDI, DER EDELFAN MIT

In Bobingen dreht sich auf 50 Quadratmetern alles um den AEV

Wenn die Augsburger Panther in der Deutschen Eishockey Liga im Einsatz sind, fiebern tausende Fans mit. Live im Stadion oder vor den Fernsehgeräten. Unter ihnen ist Rudolf Wildegger, den alle nur Rudi nennen. Mit dem Unterschied, dass er weder im Eisstadion noch am TV-Gerät dabei ist. „Ich sitze am Live-Ticker und lese mit, alles andere würden meine Nerven nicht aushalten“, sagt der 70-Jährige.

Wildegger ist ein Eishockeyfan, wie es in Augsburg kaum einen zweiten gibt. Er ist ein Edelfan, was er aber anders versteht, als im VIP-Bereich bei Essen und Trinken anwesend zu sein, und nur ins Eisstadion zu kommen, wenn alles gut läuft. Und gelaufen ist es für die Panther nach einem guten Saisonstart dann nur noch ganz sporadisch. Von Platz fünf rutschte die Mannschaft durch eine Niederlagenserie wieder in den Tabellenkeller. Eine bekannte Umgebung, denn dort befand man sich schon

in den beiden vergangenen Spielzeiten. „Es zählt auch diese Saison nur der Klaskenerhalt“, kommentierte Rudi Wildegger die Entlassung von Trainer Ted Dent nach zehn Pleiten am Stück.

Er ist ein lebendes Eishockey-Lexikon und hat die Eishockey-Geschichte des Augsburger EV, später der Panther, seit den 60er-Jahren intensiv mitverfolgt. 1967 hat Wildegger sein erstes Spiel am Schleifgraben gesehen, bekam von Ernst „Gore“ Köpf einen Puck geschenkt und ab dann war alles ganz anders. Rudi begann zu sammeln, und zwar intensiv und mit viel Leidenschaft, Tag für Tag und Jahr für Jahr. Alles, was mit dem AEV zu tun hat, ist für den Bobinger interessant. Je älter, desto besser – lautet die Devise. Egal, ob ein kleines oder großes Souvenir, Rudi kann alles gebrauchen. Seit über 50 Jahren kauft, tauscht oder „erbettelt“ sich der Eishockey-Fan von ehemaligen Spielern, was er kriegen kann. Dazu geht er täglich

mehrmals auf diverse Internet-Portale, absolute Top-Schnäppchen aber sind kaum noch drin. Zum einen, weil in den vergangenen Jahren die Preise für Sammler enorm gestiegen sind, zum anderen, weil Rudi fast schon alles hat.

Wildegger hat einen genauen Überblick, was sich bei ihm in der 50-Quadratmeter-Wohnung in Bobingen befindet. Rudis nennt seine Wohnung „AEV-Mini-Museum“, hat einen eigenen Facebook-Account, eine Webseite und ist in den sozialen Medien kräftig unterwegs. Im Schnitt postet er jede Woche einmal die News seiner Errungenschaften. Wildegger hat Plaketten, Wimpel, Trikots, Schals, über 1000 Fotos, Pucks, Gläser, Pokale, Ausrüstungsgegenstände, Bücher, Plakate, Poster, Kuscheltiere, Schläger, Klamotten, ein Eishockey-Tor, Sitze aus dem Stadion und viele Kuriositäten. Dinge, die es nur ein paar Mal gibt, die hat er fast alle – meint Rudi.



Natürlich schläft Superfan Rudi in AEV-Bettwäsche.

< Zwei AEV-Spieler von der Augsburger Puppenkiste



Damit fing es an: den Puck schenkte Ernst Köpf 1967 dem kleinen Rudi im Eisstadion.

EIGENEM MUSEUM

Unter den Kuriositäten sind zwei Stars: Daniel Naud und Scott Campbell. Die hängen in Bobingen an der Decke, als Puppen, geschnitzt von der Augsburger Puppenkiste. Schlittschuhe von Paul Ambros aus dem Jahr 1966, ein Riesen-Panther, der 2,80 Meter misst, ein Panther-Kondom, eine Taktiktafel von Ex-Trainer Larry Mitchell (samt Widmung), unzählige Pins (Anstecknadeln) oder alte Fotos gehören dazu. Wildeggers ältestes Museumsstück ist ein Foto von einem Spiel des damaligen HC Augsburg aus dem Jahr 1949. Der AEV-Fan besitzt rund 250 Trikots aus vielen Jahrzehnten, eine Unmenge Erinnerungsstücke, meistens mit Autogrammen, alt wie neu. „Alles, was mit dem AEV und den Panthers in Verbindung gebracht wird, hat für meine Sammlung eine Bedeutung, was ich nicht habe, versuche ich zu bekommen“, sagt Wildegger. Doch machen ihm die enormen Preise der vielen Sammler in den Internet-Foren zu schaffen. Seine Rente ist klein, da bleiben keine großen Sprün-

ge mehr für teure Anschaffungen. Freilich, das eine oder andere Schmuckstück gibt es schon mal zum Schnäppchenpreis.

So wie einen Torwart-Schläger, den seine Besitzerin wegen ihres Umzugs loswerden wollte. Rudi bekam davon Wind, schnell war man sich preislich einig und das Schmuckstück abgeholt. „Da kann man nicht lange warten, zusagen, hinfahren, zahlen und abholen, nur so geht's“, sagt der Gründer des Mini-Museums. Oder ein Trikot, von dem es nur 20 Exemplare gibt und das keiner der Besitzer gerne abgibt: Der Autor dieses Artikels hat es Rudi Wildegger vermacht. Zum Nulltarif natürlich. Apropos: Wildegger hat bis auf eines alle Panther-Trikots, nur das aus der Saison 1995/96, in weiß mit dem offenen Panther-Maul, fehlt ihm noch. „Vielleicht lässt sich ja jemand nach diesem Artikel erweichen, und verkauft es mir zu einem guten Preis“, hofft der Sammler.

Rudolf Wildegger blickt nach vorn. Im Jahr 2028 feiert der AEV sein 150-jähriges Bestehen. Vielleicht gibt es da eine Chronik und wer könnte dafür bessere Beiträge in Wort und Bild leisten, wie er. Seinen größten Wusch für die Zukunft gibt er nicht auf: Ein Sponsor für eine Halle in Augsburg für seine Pretiosen. „Ich würde 1000 Quadratmeter locker füllen, dann könnten viele Einzelstücke den Platz erhalten, der ihnen eigentlich zusteht.“

Bis dahin bleibt alles bei ihm in Bobingen. Besucher empfängt er da nicht mehr. Höchstens ein paar Freunde, oder frühere AEV-Spieler. „Es wird gesundheitlich für mich nicht einfacher“, bedauert Wildegger, der schon testamentarisch geregelt hat, was mit seinem Nachlass eines Tages passiert. „Es ist sichergestellt, dass meine Sammlung erhalten bleibt“, freut sich der Superfan.

KL ■

Kunst steht in mehreren Museen im Glaspalast im Mittelpunkt, wie schon der Zugang zeigt.



GLASPALAST AUF DIE ZUKUNFT AUSGERICHTET

DIE INTEGRIERTE RETTUNGS-LEITSTELLE IST DORT EINGEZOGEN, WO EINST DIE TEXTILBRANCHE BLÜHTE

Der historische Glaspalast zu Augsburg ist ein Kunstwerk – außen wie innen. Einst ein Beispiel für die damals hochmoderne Textilindustrie bietet er heute unter anderem nicht nur Platz für großzügige Museen, eine Tanzschule, Anwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer sowie ein Restaurant der gehobenen Küche, sondern ist auch Standort zukunftsorientierter Unternehmen für Forschung, Digitales und Visionäres. Kürzlich hat die Integrierte Leitstelle Augsburg (ILS) mit modernster Technik dort ihre neue Heimat gefunden, was den Glaspalast einmal mehr zu einem Symbol für „Damals – Heute – Morgen“ macht.

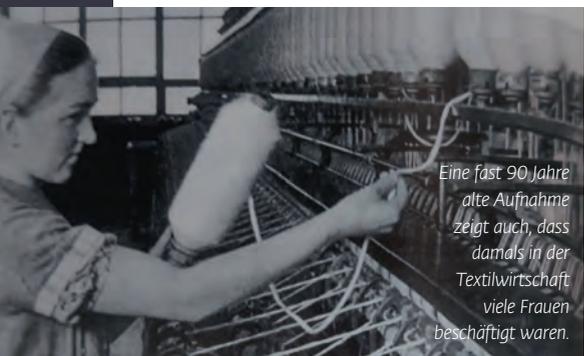
Prachtvoll glänzt das Industriedenkmal noch immer, das anno 1910 als viertes und letztes Werk der SWA in Betrieb genommen wurde. Das Kürzel SWA stand damals noch nicht für die Stadtwerke, sondern für die Mechanische Baumwollspinnerei und Weberei Augsburg. Vor mehr als 100 Jah-

ren war das eine hochmoderne Fabrik an der nach dem ersten großen Firmenleiter benannten Otto-Lindenmeyer-Straße. Die Textilwirtschaft prägte Augsburg, als die einst blühende Branche allerdings hierzulande an Bedeutung verlor (Stichwort: günstigere Produktion im Ausland), musste 1988 die dortige Baumwollspinnerei eingestellt werden. Danach war das Bauwerk zeitweise im Besitz der Stadt Augsburg bevor kurz vor der Jahrtausendwende Professor Ignaz Walter (1936-2023) übernahm.

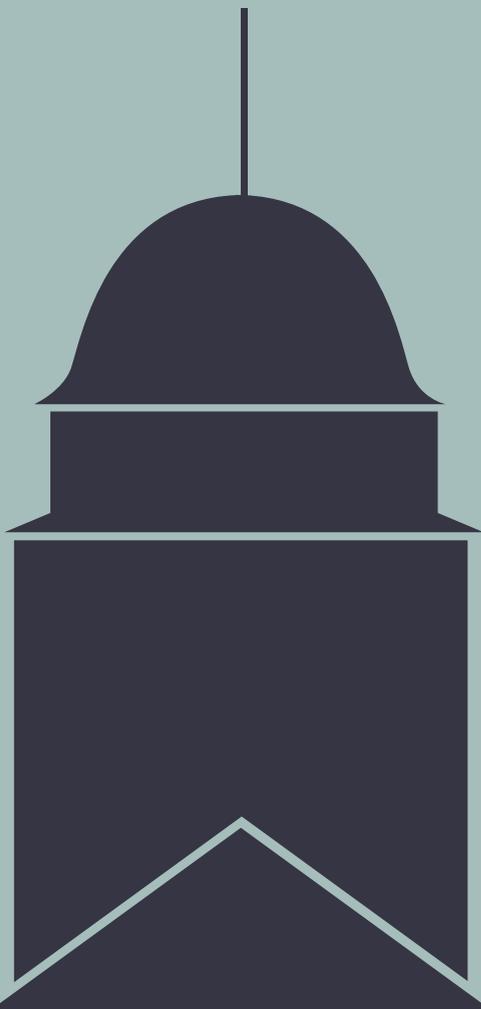
Ein Prachtbau für die Kunst

Der weithin bekannte Bauunternehmer und ehemalige Bauindustrie-Präsident richtete als Kunstfreund in dem Prachtbau für seine umfangreiche Sammlung das

Kunstmuseum Walter wie auch die Galerie Noah ein. Hinzu kommen das städtische H2 – Zentrum für Gegenwartskunst und eine Zweigstelle der Staatsgalerie Moderne Kunst. Dass der Glaspalast gerade als Kultur-Standort geeignet ist, steht außer Frage. Der Baukomplex selbst gilt als architektonische Meisterleistung. Er wurde Anfang des vorigen Jahrhunderts nach Plänen des Stuttgarter Architekten Philipp Jakob Manz in nur neun Monate hochgezogen – übrigens vom Bauunternehmen Thormann & Stiefel AG, das später in der Walter-Bau aufging. Der für die damalige Zeit spektakuläre Stahlskelettbau mit fünf Geschosse und 13 Fensterachsen wurde zur „Tageslichtfabrik“, wobei die durchfensterten Fassaden dem Gebäude seinen Namen gaben.



Eine fast 90 Jahre alte Aufnahme zeigt auch, dass damals in der Textilwirtschaft viele Frauen beschäftigt waren.



Der Glaspalast, einst ein Symbol für die damals moderne Textilindustrie, bietet auch heute neben viel Kunst zukunftsorientierten Unternehmen Platz.

Charakteristisch sind auch hervor springende Gebäudeteile, Risalite genannt, etwa ein Treppenhaus am Eck, der sogenannte Staubturm und als Hauptakzent das die Nordfront teilende Treppenhaus mit einem dreigeschossig aufgebauten Sprinklerturm, Glockenhaube und Fahnenstange. Energie lieferte damals eine Dampfmaschine der MAN, welche die Spinnmaschinen in Bewegung hielt.

Veränderungen gehören dazu

Apropos Bewegung: Die einst „schwierige Immobilie“ in Zeiten, als die Textilstadt Augsburg ihre Fabriken schließen musste, überzeugt heute unter Regie der WALTER Beteiligungen und Immobilien AG, auch mit ihrer Nutzungskonzeption, die Bewährtes und Neues vereint. Veränderungen gehören dazu, wie zuletzt der Wechsel im H2-Museum, das jetzt (wie berichtet) Jan T. Wilms managt. Ebenso gelungen ist der Wechsel im ehemaligen Magnolia-Restaurant, das inzwischen als „La Tavernetta Ristorante am Glaspalast“ einlädt. Die jüngste Schlagzeile: Glaspalast Augsburg wird zur „Rettungszentrale“. Auf einer Fläche von annähernd 1.500 Quadratmetern ist, wie es hieß, „modernste Technik für die Koordinierung der Einsätze von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz“ eingezogen. Die ILS, also die

Integrierte Leitstelle, die sich bis dato in der Feuerwehrzentrale (Berliner Allee) befand, betreut neben der Stadt Augsburg, die Landkreise Augsburg, Aichach-Friedberg, Donau-Ries und Dillingen, wo insgesamt rund eine Million Menschen leben. Nicht nur die Einwohnerzahlen sind stetig gestiegen (um rund 90.000 Personen in 15 Jahren), es werden auch immer mehr Einsätze geleistet. Seit 2008 wurde hier ein Zuwachs von rund 50 Prozent verzeichnet, so dass die Zahl der jährlichen Notfallrettungen auf 13.000 und die der Krankentransporte auf 60.000 angewachsen ist. Kein Wunder, dass der Bedarf an Fläche und Personal zunimmt. Beste Lösung war hier der Umzug in den Glaspalast, wofür im dritten Stock entsprechende Umbauten erfolgt sind. Zudem wurde das Kommunikationssystem auf den letzten Stand der Technik gebracht, unter anderem gibt es dort jetzt große Bildschirme für die Visualisierung und Koordinierung von Einsätzen. Insgesamt wurden 20 Arbeitsplätze in der ILS eingerichtet.

Zeitlose Funktionalität

Zum Stichwort „Historisches Gebäude erfüllt moderne Anforderungen“ sagt Dr. Roy Walter, der mit seinem Bruder Dr. Ralf Walter an der Spitze der WALTER Beteiligungen und Immobilien AG steht: „Dass wir die

sehr anspruchsvollen technischen Bedürfnisse einer Rettungsdienst-Leitzentrale erfolgreich abbilden konnten, zeigt zum einen die zeitlose Funktionalität des Glaspalastes und zum anderen unsere Bereitschaft und Fähigkeit, solch maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden auch umzusetzen.“ Und Geschäftsführer Peter Kragler von der gleichnamigen Augsburger Immobilien GmbH, die den Abschluss einer langfristigen Mietvereinbarung unterstützte, erklärt: „Es ist ein spannender Bogen von einem Industriedenkmal des vergangenen Jahrhunderts zu einer High-Tech-Kommunikationszentrale für unsere regionalen Rettungskräfte. Unter einem Dach ist ganz offensichtlich beides möglich.“ Oder anders ausgedrückt: Der Augsburger Glaspalast präsentiert eindrucksvoll das „Damals – Heute – Morgen.“ BUB ■



Symbolische Schlüsselübergabe in der neuen integrierten Leitstelle (v.l.): Marc Zelenka (Walter) mit dem Leiter der Leitstelle Stefan Würz und Feuerwehrchef Dr. Andreas Graber.



Freunde der Kunst bei einer Ausstellung im Glaspalast: Herbert Scheel (links) und Thomas Eisen, der ehemalige Leiter des H2-Zentrums für Gegenwartskunst

Freunde der Kunst!

Augsburgs reiche Kunsttradition lebt durch das Engagement der Freunde der Kunstsammlungen Augsburg e.V. weiter. Der Verein zählt heute rund 500 Mitglieder und unterstützt seit dem Jahr 1976 Museen und Kunstsammlungen bei bedeutenden Ankäufen und Projekten. Jeder kann Teil dieser Gemeinschaft werden und dazu beitragen, die kulturelle Vielfalt der Stadt zu bewahren und zu fördern. Wie der Verein der Freunde der Kunstsammlungen Augsburg e.V. die Kunstszene der Stadt bereichert, hat der 1. Vorsitzende Herbert Scheel dem Top Magazin unter anderem im Gespräch erzählt.

In Augsburg haben Kunst und Kunsthandwerk eine lange Tradition. Die Meisterwerke in der Deutschen Barockgalerie im Schaezlerpalais und die Silberschmiedearbeiten im Maximilianmuseum sind Zeugnisse einer Kultur, die über viele Jahrhunderte gefördert und gepflegt wurde. In neuester Zeit ist mit dem H2 – Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast und der zeitgenössischen Sammlung ein wichtiges Zeichen gesetzt worden für die Fortführung der Kunstförderung und Kunstpflege. Schon immer hat der Enthusiasmus von besonders engagierten Persönlichkeiten, Bürgern aus der Mitte der städtischen Gesellschaft, der Pflege der Kultur besondere Impulse verliehen. Ohne das Engagement dieser Kunstfreunde wären heute viele wichtige Ankäufe bei immer schmäleren öffentlichen Etats nicht möglich.

Augsburg ist besonders reich an Kunstschätzen, aber in Zeiten knapper öffentlicher Kassen ist der Erhalt und die Erwei-

terung der Sammlungen nur schwer zu finanzieren. Hier ist privates Engagement von Bürgern der Stadt wichtig. Und dass Kunst Freunde braucht, das gilt für Künstler wie Museen gleichermaßen, und für die Augsburger Kunstsammlungen ohne eigenen Erwerbungssetat ganz besonders. So kurz und klar das Motto, so wertvoll ist daher die Unterstützung der Freunde der Kunstsammlungen Augsburg e.V. Neben großartigen Erwerbungen aus den klassischen Sammlungsschwerpunkten der Augsburger Museen, wie der Gold- und Silberschmiedekunst, der Deutschen Barockgalerie oder der Grafischen Sammlung haben sich die Kunstfreunde auch dem Bereich der Gegenwartskunst geöffnet und sich nachhaltig dafür engagiert.

Die Ausstellung „Friends“ im Sommer 2024 würdigte dieses so wichtige Engagement und zeigte repräsentative Erwerbungen zeitgenössischer Kunst, die vor allem seit der Eröffnung des H2 - Zentrum für

Gegenwartskunst im Glaspalast im Jahr 2006 einen substanziellen Beitrag zur kontemporären Augsburger Kunstlandschaft leisten. Darunter waren Werke von Benjamin Appel, Johanna Diehl, Anja Güthoff, Hamish Fulton, Christoph Rehm, Natalja Ribovic (siehe Porträt in unserer Herbstausgabe 24) und weitere. Viele der Kunstwerke, die in die Sammlung gelangen konnten, gehen auf Ausstellungen und Projekte zurück, die im H2 und in der Neuen Galerie im Höhmannhaus stattfanden, seit einigen Jahren auch im Schaezlerpalais. „Friends“ ist eine Hommage an alle Unterstützenden und eine Einladung an alle, die es noch nicht sind, selbst Kunstfreunde zu werden.

Der Kreis der Freunde der Kunstsammlungen und Museen Augsburg e.V. wurde im Jahr 1976 gegründet. Heute zählt er rund 500 Mitglieder: Bürger, die sich für die Förderung der Kunst in der Kulturstadt Augsburg einsetzen. Sie unterstützen



Zu den Erwerbungen zählt ein Bild von Daniel & Geo Fuchs.



Ankauf von Fotografien von Herlinde Koelbl (Künstlerin aus Neuried bei München)

„Die Kunst ist zwar nicht das Brot. Wohl aber der Wein des Lebens.“

(Jean Paul)



Ankauf von Zeichner Horst Thürheimer



Herbert Scheel ist der 1. Vorsitzende der Freunde der Kunstsammlungen Augsburg e.V.

die Kunstsammlungen und Museen dabei, die verschiedenen Sammlungen um hochwertige Stücke zu erweitern. Dabei werden zum Beispiel Ankäufe alter Kunst aus Augsburger Werkstätten oder von Augsburger Künstlern unterstützt. Aber auch Präsentationen vitaler Gegenwartskunst, seit 2006 im H2 – Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast zu erleben, fördert der Freundeskreis großzügig. Damit leistet der Kreis der Freunde der Kunstsammlungen Augsburg e.V. einen wertvollen Beitrag dazu, Kunst als Kulturträger und Kulturgut in der Fuggerstadt zu erhalten und repräsentiert gleichzeitig den ausgeprägten Bürgersinn der Region.

Der gemeinnützige Verein versteht sich als Privatinitiative, durch die jedes Mitglied an den Aktivitäten der Kunstsammlungen Anteil nehmen kann, sei es in Form von exklusiven Führungen, Empfängen oder Einladungen zu Vernissagen und Vorbesichtigungen großer Ausstellungsprojekte.

Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Freier Eintritt, Ausflüge und Reisen

Mitglieder haben freien Eintritt in die Häuser der Kunstsammlungen und Museen. Regelmäßig wird man eingeladen zu Führungen und Ausstellungseröffnungen. So ist man immer auf dem Laufenden über das aktuelle Kunst- und Kulturangebot unserer Stadt. Aber nicht nur das. Man darf exklusiven Kunstgenuss genießen, das heißt, es gibt viele Gelegenheiten, an exklusiven Veranstaltungen wie zum Beispiel Konzerten, Vorbesichtigungen und Sonderführungen teilzunehmen. Zudem erhält man kostenlose Auskunft und Beratung zu Kunstwerken von den Wissenschaftlern und Restauratoren der Museen. Jedes Jahr werden Ausflüge und Exkursionen zu Sehenswürdigkeiten und künstlerisch bedeutenden Denkmälern organisiert. So ging es schon nach Warschau, Budapest, New York, London, Moskau,

Madrid, Istanbul, Kopenhagen, Neapel, Chicago, Amsterdam, Paris, Stockholm, Bilbao, Oslo, Marseille und Breslau. In 2025 soll es nach Santiago de Compostela gehen. Zusätzlich besucht man interessante Ausstellungen in Deutschland und Bayern.

„Wir freuen uns, wenn auch Sie die Begeisterung für unsere Kunst und Kultur teilen, und Mitglied werden bei den Freunden der Kunstsammlungen und Museen Augsburg. Rufen Sie mich gerne an oder kommen Sie vorbei“, so Herbert Scheel, der 1. Vorsitzender der Freunde der Kunstsammlungen Augsburg e.V. SR ■

Freunde der Kunstsammlungen Augsburg e.V.
c/o Scheel Ingenieure GmbH
Herbert Scheel
Marienplatz 2
86316 Friedberg
T (08 21) 26 28 98-0
info@kunst-braucht-freunde.de
www.kunst-braucht-freunde.de



TOP WAHNSINN

JEDER TAG HAT SEINEN (UN)-SINN

VON JANUAR BIS DEZEMBER: IRGENDWAS IST IMMER

Kennen Sie den Car-Freitag? Oder den LSD-Radltag, den Welt-Nackt-Gärtner-Tag oder den Brate-Eier-auf-dem-Gehweg-Tag? Nicht zu vergessen: den Tag der Wiederholung, der Wiederholung, der Wiederholung..? Wer glaubt, die Welt ist zufrieden mit zum Beispiel dem Tag der Arbeit, dem Weltfrauentag oder dem Nikolaustag, der irrt.

Es gibt weit mehr als allgemein bekannte Motto- und Feiertage.

Jeder Tag des Jahres hat seinen Sinn bzw. Unsinn – oder gar Wahnsinn. Nicht selten sind Tage (neben seriösen Anliegen) sogar mehreren, oftmals kuriosen oder gar skurrilen Dingen, Anlässen oder Gepflogenheiten gewidmet. Hier kann es nur einen Einblick in die Vielfalt der Tagesmottos geben – eine bunte Auswahl quer durchs ganze Jahr. Nicht immer erkennt man gleich den tieferen Sinn, weshalb wir diese Aufzählung bisweilen mit Zusatz-Informationen und Anmerkungen garnieren.

Der JANUAR beginnt nicht nur mit dem Neujahrstag. Der Erste-Erste des Jahres ist u.a. auch der Verschenk-einen-Apfel-Tag oder der Bloody-Mary-Tag – eventuell gegen einen Silvester-Kater. Tierisch sind auch andere Januartage, etwa der Tag des Vogels (am 5.1.), der Pinguine (20.1.), des Eichhörnchens (21.1.), des Blindenhundes (29.1) oder auch des Quietsche-Entchens (13.1.). Nicht zu vergessen, der Tag für Winnie-Puuh (18.1.). Nein, wir binden hier keinem einen Bären auf. Ebenso wenig wie am 14. Januar, dem Zieh-dein-Haustier-an-Tag. Der Liebe-dein-Haustier-Tag folgt im Februar, genauer: am 20. des zweiten Monats im Jahr, dem wir uns jetzt zuwenden.

Der FEBRUAR steht oft im Zeichen der Liebe, nicht nur weil am 14. Valentinstag ist, also der Tag der Verliebten. Es geht schon los am 7.2. mit dem Tag der Rose, gefolgt vom Tag der Umarmung (12.2.), dem des Kusses (13.2.) und der Floristik (28.2.). Ob der Tag der Handschellen am 20. Februar auch in diese Reihe passt? Egal! Vielmehr lohnt der Blick in die Ferne, etwa nach Japan. Dort schenken am Valentinstag die Frauen den Männern Schokolade und erwarten dafür einen Monat später am White Day als Gegengeschenk weiße Schoko-Süßigkeiten. In Südkorea, das sei noch erwähnt, gibt es zum White Day passenden den Black Day (wieder einen Monat später am 14. April). An diesem Tag essen Nicht-Verliebte Jajangmyeon, also Nudeln mit schwarzer Soße. Apropos Soße: Es gibt natürlich auch einen Tag der scharfen Saucen, den National Hot Sauce Day in den USA (22. Januar) – eventuell gut für die Liebe?!

Im MÄRZ hilft dann für alle, die mit den Februar-Liebestagen überfordert sind, ein Viagra-Tag (am 27.3.). Ansonsten geht es wieder tierisch, tierisch zu, wenn zum Beispiel am 3.3., warum auch immer, der Wenn-Haustiere-Daumen-hätten-Tag gefeiert wird??? Erfunden wurde dieser übrigens anno 1995 von dem ansonsten unbekanntesten US-Schauspielerpaar Ruth und Thomas Roy, die auch den Umarme-einen-Australier-Tag (22. April) und andere verrückte Mottos ausgerufen haben. Dazu passen der Öffne-drinnen-einen-Regenschirm-Tag (13.3.) und der Ehrentag des

Unkrauts (28.3.). Wem da nichts mehr einfällt, der ist gut aufgehoben am 15. März, das ist nämlich der Sprachlostag.

Im APRIL kann man den ganzen Monat über die Menschen in den selbigen schicken, etwa am Lauf-zur-Arbeit-Tag (1.4.), am Tag der Kissenschlacht (2.4.), am Erzähle-eine-Lüge-Tag (4.4.), am Bla-Bla-Bla-Tag (17.4.) oder auch am 19. April, einem speziellen Bicycle Day, den es seit 2017 gibt. An diesem Tag unternahm der Chemiker Albert Hofmann einen LSD-Selbstversuch. Als er dabei „unter Droge“ versuchte, mit dem Fahrrad nach Hause zu fahren, hatte er das Gefühl, nicht vorwärts zu kommen. Ja Mai – auf den blicken wir jetzt.

Im MAI erwachen Frühlingsgefühle, eventuell am Ohne-Hose-Tag (5.5.) oder tags darauf am vom US-Magazin „Nude & Natural“ vor 20 Jahren erstmals präsentierten Welt-Nackt-Gärtner-Tag, den vor allem Nudisten pflegen. Dagegen ist der Ohne-Schuhe-Tag am 12. Mai ja harmlos – vor allem, wenn man davor, am 9. Mai, den Tag des Orgasmus gut überstanden hat. Die Entschuldigung folgt (zumindest in Australien) am Sorry Day (26.5.).

Der JUNI bietet gleich mal den Hurertag wie auch den Mach-früher-Feierabend-Tag (beide am 2.6.), was man natürlich am 3. Juni wiederholen kann, weil da der Tag der Wiederholung ist. Es folgen der Donald-Duck-Tag (9.6.), der Tag der Flip-Flops (16.6.) und des Picknicks (18.6.) sowie ein T-Shirt-Tag (21.6.), ein Pink-Tag (23.6.) und nicht zuletzt der Weltdufttag (27.6.).

Im JULI ist der Brate-deine-Eier-auf-dem-Gehweg-Tag (4.7.) in der Hoffnung, dass die Sommersonne Gehsteige so erhitzt, dass man dort Eier braten kann. Dazu passen auch der Tag des Bikinis (5.7.) und der Nacktheit (14.7.), zwischen denen der Tritt-nicht-auf-eine Biene-Tag (10.7.) liegt. Und zum Relaxen empfiehlt sich der Tag der Hängematte (22.7.). Macht Sinn, ganz im Gegenteil zum Geh-mit-der-Zimmerpflanze-spazieren-Tag am 27. Juli.

Der AUGUST startet 2025 mit dem Tag des Bieres (den gibt es übrigens öfters) und des Champagner (4.8.) sowie des Mets (6.8.). Er glänzt aber auch mit einem Leuchtturmtag (7.8.) bevor es wieder abwärts geht mit einem Tag der schlechten Poesie (18.8.), einem Tag der seltsamen Musik (24.8.) und schließlich dem Einfach-so-Tag (27.8.).

Der SEPTEMBER ist ein Monat für Sprachakrobaten. Zum Auftakt gibt es den Tag der Wörter, auf die sich nichts reimt. Es folgen (in unlogischer Reihenfolge) der Lies-ein-Buch-Tag (6.9.) und der Kauf-ein-Buch-Tag (7.9.). Umgekehrt wäre besser: erst kaufen, dann lesen. Es folgen der Tag der deutschen Sprache (9.9.), der Keine-Nachrichten-sind-gute-Nachrichten-Tag (11.9.) sowie der Sprich-wie-ein-Pirat-Tag (19.9.), bevor es zum Monatsabschluss am 29. September heißt: Stell-eine-dumme-Frage-Tag.

Der OKTOBER präsentiert oftmals Forderungen, etwa am Gib-deinem-Auto-einen-Namen-Tag (2.10.), am Mach-etwas-Nettes-Tag (5.10.), am Zähle-deine-Knöpfe-Tag (21.10.) oder am Mache-einen-Unterschied-Tag (28.10.). Wer da nicht dabei ist, feiert vielleicht bereits am 7. Oktober den bundesweiten Tag des Morgenmuffels. Oder er wird laut am Tag der Frustrationsschreie (12.10.), wobei empfohlen wird, trotz Mittagsruhe, pünktlich um 13 Uhr loszubrüllen. Nicht zuletzt gibt es im Oktober Mottos passend zur jeweiligen Haar- bzw. Bartpracht, nämlich den Glücklich-trotz-Glatze-Tag (14.10.), den Ohne-Bart-Tag (18.10.), den Tag des Shampoos (20.10.) und den Tag des Kinngraulens (30.10.).

Der NOVEMBER hat endlich alle im Blick, die den Sinn solcher Wahnsinnstage bezweifeln. Deshalb wird der 4. des Monats zum Tag der Skeptiker. Ob der tatsächlich was bringt? Weil das Jahr noch nicht vorüber ist, folgt schon bald der Das-Chaos-nimmt-kein-Ende-Tag (9.11.). Nur so lässt sich wohl auch der Tag-der-eingelegten-Gurke (14. 11.) erklären? Zum

Monatsende folgen, weil wegen der Weihnachtseinkäufe das Geld knapp wird, der Tag der Suppe (19.11.), der Kauf-nix-Tag (25.11.) und der Arme-Ritter-Tag (28.11.) und der Restessen-Tag (29.11.). Mahlzeit!

Im DEZEMBER blickt man schon auf das nächste Jahr mit dem Gib-vor-ein-Zeitreisender-zu-sein-Tag (8.12.), was zum Affentag (14.12.), Humbugtag (21.12.) und zum Ticktack-Tag (29.12.) passt. Und Silvester? Das ist tatsächlich der Entscheide-dich-endlich-Tag. Schließlich gilt: Wenn nicht jetzt, wann dann?

Noch ein Nachtrag zum eingangs erwähnten Car-Freitag. Er findet immer am 25. März statt, egal, was für ein Wochentag das ist – 2025 fällt der Car-Freitag auf einen Dienstag. Dieser Tag steht übrigens nicht für einen Auto freien Tag – im Gegenteil: In Anlehnung an den Karfreitag vor Ostern feiern hier Tuningfans, denen ihr Auto heilig ist. Letzte Information: 2025 fällt der „echte“ Karfreitag auf den 18. April. Der ist (das sei noch erwähnt) auch Weltamateurfunktag, Tag des Denkmals und tatsächlich ein Freitag.

Letzte Bemerkung: Wer jetzt noch nicht genug hat, dem sei abschließend der Erfinde-deinen-eigenen-Feiertag-Tag empfohlen, der auf den 26. März fällt, also auf den Tag nach Car-Freitag. Irgendwie abgefahren... BUB ■



Tierisch, tierisch sind etliche Tagesmottos, speziell der „Zieh-dein-Haustier-an-Tag“ am 14. Januar

LESETIPPS

für den Winter



Elias Holl to go

Mit dem Buch „Die Stadt und ihr Meister“ würdigt der Zoeschlin-Verlag den großen Baumeister Elias Holl. Das Buch erschien zu dessen 450. Geburtstag. Cartoons und kurzweilige Essays zeichnen ein Bild von Holl, das überrascht. Das Buch hat einen feinen Hardcover-Einband im kleinen Format, mit hochwertigem Papier und sieben Essays von bekannten Historikern, Kunsthistorikerinnen, Museumsleitern, Bezirksheimatpflegern und einem Journalisten. Dieses Buch ist eine Art „Elias Holl to go“, eine Lektüre für die Straßenbahn zwischen Oberhausen und Göggingen. „Die Stadt und ihr Meister“ will zum Schmökern und Kennenlernen eines Meisters einladen, der die Silhouette der Stadt geprägt hat wie seine italienischen Vorbilder Venedig. Klein, fein, hochwertig – ein Tipp für alle, die noch an ein Geschenk für Weihnachten denken müssen.



Verlag: Zoeschlin Verlag
ISBN: 9-783-947881-06-2
Preis: 16,- Euro

Ein Buch für Glückskinder

„Fahr hin und werd glücklich“, lautet der Untertitel zu dem Buch „Glücksorte in Augsburg“. Autor Mario Roeske hat 80 verschiedene Orte in Augsburg zusammengestellt, Orte, die das Leben in der Fuggerstadt einfach schöner machen. Und so definiert der Autor den Buchtitel: Glück ist der Zustand der inneren Befriedigung und Hochstimmung; Ort ist ein bestimmter Platz, an dem sich jemand, etwas befindet, an dem etwas geschehen ist oder soll; Augsburg ist eine charmante Großstadt in Bayern, Jim Knopf, Kalle Wirsch und Urmel fühlen sich hier wie viele andere zuhause. Augsburg ist faszinierend mit seiner historischen Wasserwirtschaft, mit seinen Kulturschätzen und seiner hohen Lebensqualität. Diese Stadt bietet jede Menge Glücksorte, ein Blick in das Buch lohnt sich auch für Einheimische, nicht nur für Besucher.



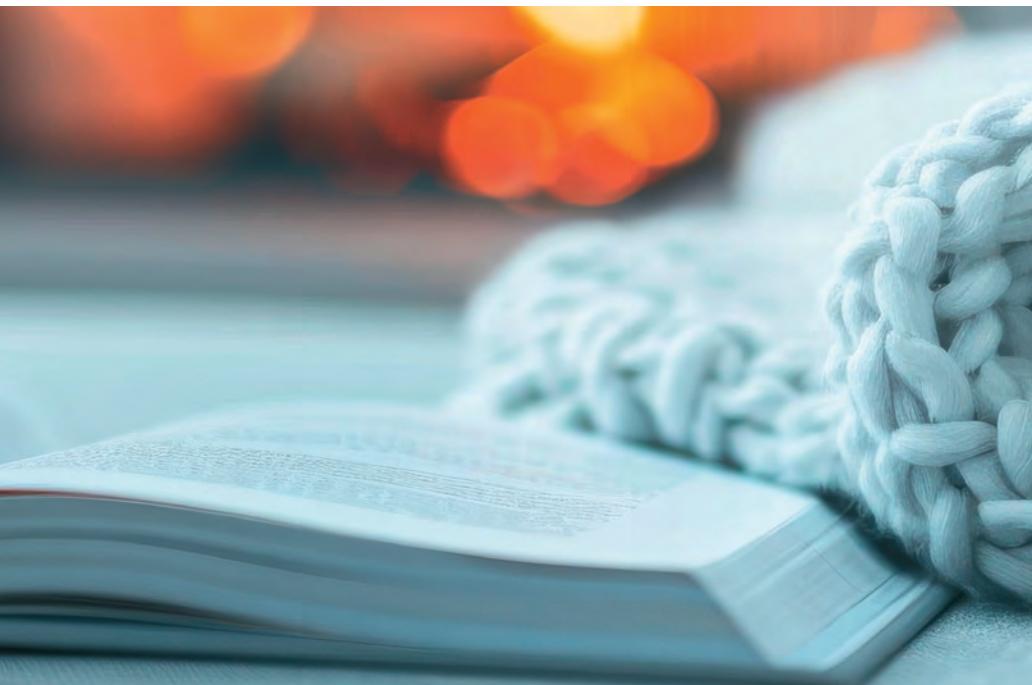
Autor: Mario Roeske
Verlag: Droste Verlag
ISBN: 978-3-7700-2194-4
Preis: 14,99 Euro

Tod und Teufel

Vor kurzem ist die überarbeitete Neuauflage von Frank Schätzing's Weltbestseller „Tod und Teufel“ erschienen. Der Roman erzählt die Abenteuer des Protagonisten Jacop der Fuchs. 1260: In Köln strebt die spektakulärste Kathedrale der Christenheit dem Himmel entgegen. Glanz und Bedeutung wachsen mit jedem Tag. Für Abenteuerer und Pilger aus aller Welt wird die Stadt zur Verheißung – für Jacop den Fuchs, lebenswerter Herumtreiber und Dieb, wird sie zur Hölle. Ungewollt beobachtet er, wie ein riesiger Schatten den Dombaumeister in die Tiefe stößt. Er hat den Mord als Einziger gesehen. Aber der Schatten hat auch ihn gesehen. Wenig später ist jeder, dem Jacop davon erzählt, tot. Von Verschwörern und dem gespenstischen Mörder gejagt, findet er schließlich Unterschlupf beim versoffenen Kleriker Jaspas und seiner Nichte Richmodis. Sie beschließen, Jacop zu helfen – in einem Kampf David gegen Goliath!



Autor: Frank Schätzing
Verlag: Emons Verlag
ISBN: 978-3-7408-2326-9
Preis: 26,- Euro



Die Schwestern von Krakau

Ein ergreifender historischer Roman nach wahren Begebenheiten von Bestsellerautorin Bettina Storks erzählt das Schicksal zweier Schwestern, ihre Verbindung zum jüdischen Widerstand in Polen und die Suche der Enkelinnen nach Antworten: Als Édiths Vater Simon Mercier 2016 in Paris stirbt, erfährt die 53-jährige völlig überraschend von ihren deutsch-polnischen Wurzeln. Anscheinend war Simon ein angenommenes Kind, dessen jüdischer Vater Opfer der großen Razzia im Juli 1942 wurde. Doch wie ist Simon in die Familie Mercier gekommen, und was geschah mit Simons Mutter Helene? Als Édith ihre Großcousine Tatjana in der Nähe von Stuttgart ausfindig macht, suchen die Frauen gemeinsam nach Antworten und beginnen, ein jahrzehntelanges Schweigen zu durchbrechen. In Krakau stoßen sie auf eine Apotheke, die nicht nur für Lilo eine zentrale Rolle gespielt hat, sondern auch für den jüdischen Widerstand.



Autorin Bettina Storks
 Verlag Heyne
 ISBN 978-3-453-36118-8
 Preis 17,- Euro

Neuerscheinung am
 15. Januar 2025

Das kalte Grab

Der neue Fall für das beliebte deutsch-dänische Ermittlerduo Boisen & Nyborg führt tief in die Vergangenheit. Ein brutaler Doppelmord an einem deutschen Immobilieninvestor und seiner Frau erschüttert die dänische Insel Als. Als eine weitere Leiche auftaucht, führen die Ermittlungen Vibeke Boisen und Rasmus Nyborg zurück in den Eiswinter 1978/79. Die „Nordlicht“-Bände von Autorin Anette Hinrichs sind allesamt SPIEGEL-Bestseller mit einer Gesamtauflage von über 650 000 verkauften Exemplaren in Deutschland.



Autorin Anette Hinrichs
 Verlag Blanvalet
 ISBN 978-3-7341-1208-9
 Preis 13,- Euro

NEUJAHR'S-KRACHER!



09.04. KABARETT | COMEDY
 — MI — Ein Abend mit Harald
 19:30 Schmidt & Volker Heißmann

11.04. KABARETT | COMEDY
 — FR — Bruno Jonas
 19:30 Klappe Halten



18.05. KABARETT | COMEDY
 — SO — Hugo Egon Balder
 19:00 Erzählt es bloß nicht weiter!!

19.05. KABARETT | COMEDY
 — MO — Wigald Boning
 19:30 & Bernhard Hoëcker

23.05. KONZERT
 — FR — Hermann van Veen
 19:30 Achtzig

18.07. KABARETT | COMEDY
 — FR — Maxi Schafroth
 19:30 Faszination Bayern



09.08. RASENKONZERT
 — SA — Nik Kershaw
 20:00 Live 2025

03.10. KONZERT
 — FR — Truck Stop
 19:30 Unsere größten Hits



12.11. KABARETT | COMEDY
 — MI — Michael Mittermeier
 19:30 FLASHBACK - Die Rückkehr der Zukunft

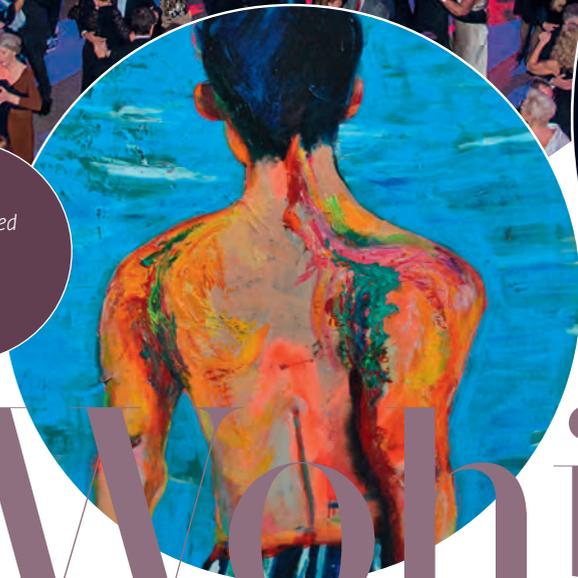
14.12. KONZERT
 — SO — Weihnachten mit
 18:00 Harald Krassnitzer

Tickethotline: 0821 - 24 91 550
 www.stadthalle-gersthofen.de



Big Band Galaball
22.2.

Traumfabrik
4. bis 6.1.



Karl Siegfried
Büchner
bis 2.2.

Wohin in Augsburg und der Region?

»Das Ziel der Kunst ist, den Alltag zu durchbrechen und uns daran zu erinnern, dass wir mehr sind.«

Banksy

Dieser Winter bringt Kultur und Feierlaune: In den kommenden Monaten lässt das Veranstaltungsprogramm in Augsburg und Umgebung keine Wünsche offen. Nach den festlichen Weihnachtstagen locken elegante Hausbälle. Auch der Fasching sorgt mit seinen Umzügen und Festen für ausgelassene Stimmung. Kulturfreunde dürfen sich zudem auf das Brechtfestival, inspirierende Kunstausstellungen und Konzerte freuen – von klassischem Beethoven über Irish Folk bis hin zu Austropop.

Irish Heartbeat
Festival
23.3.



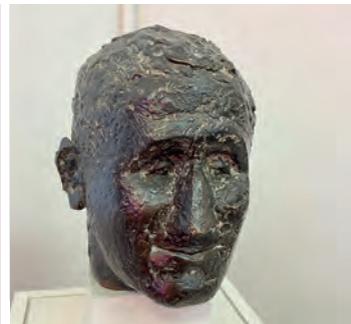
Fotos: Edigna Merinhard, Sabine Roth, Sebastian Bauer, Hollaria, Adobe Stock, Jan Pieter-Fuhr, C. Schutte, Hisako-Kawamura (c)Marco Borggreve, Joe Conroy, WDR, Traumfabrik, Martin Sigmund, Bernhard Strauss, Stadtmuseum Landsberg am Lech, Stephanie Irlen, Rosmarie Nohr, Museum Oberschönenfeld, Karolin Rapp / KMA, Monika, Gebhardt, Kunstsammlungen&Museen Augsburg, Norbert Liesz

Events & Co

Veranstaltungen
im Winter 24/25

Was Brechtfestival Augsburg
Wann 21. Februar bis 2. März 2025
Wo diverse Spielorte
Info www.brechtfestival.de

Das Brechtfestival ist seit 2010 ein Treffpunkt für Künstler, Experten und Brechtforscher, die sich mit Brechts Leben, seiner Ästhetik und seinem Werk befassen. Während des Festivals finden Lesungen, Konzerte, Theateraufführungen, Workshops, Projekte mit Schulen, Diskussionsrunden und Wettbewerbe statt. Angesprochen werden soll ein Publikum quer durch alle Generationen.



Was Hausball
Wann 22. Februar 2025
Wo Gasthaus Settele
Info www.gasthaus-settele.de

Zum traditionellen Hausball im Gasthof Settele anlässlich des 120-jährigen Jubiläums laden Ballorganisatorin Martina Bischoff und Gastgeber Stefan Settele ein. Die Gäste, darunter stets Prominenz aus Augsburg und Umgebung, können sich mit einem exquisiten Drei-Gänge-Menü verwöhnen lassen. Die Partyband „Glamour Chief“ und mehrere Showeinlagen sorgen für eine ausgelassene Stimmung.



Was Big Band Galaball 2025 - Willi Nuszbaum und seine Hornflakes
Wann 22. Februar 2025
Wo Parktheater im Kurhaus Göggingen
Info www.parktheater.de

Willi Nuszbaum & The Horn Flakes sind eine Big Band aus dem Raum Augsburg. Die Band hat sich mittlerweile durch zahlreiche Konzerte und Bälle fest etabliert. Der knackige Bläusersound der Horn Flakes gehört beim Big Band Galaball zur Tradition des Hauses. Und so wird sich im wunderschönen Ambiente des Parktheaters auch dieses Jahr wieder die Tanzfläche füllen.



Was Hollaria Faschingsgala
Wann 28. Februar 2025
Wo Kongress am Park,
Info www.hollaria.de

Die Hollaria feiert die fünfte Jahreszeit wie immer mit einer großen Gala. Dieses Jahr lautet das Motto „Glamour Show Night“. Während im Hauptsaal die Tanzband Titanium für Ballstimmung sorgt, finden im kleinen Saal und im Foyer weitere Aktionen statt. Wie jedes Jahr zeigen die Faschingsgarde und die Prinzenpaare ein perfektes Showprogramm. Stargast sind Team 5ünf.



Was Augsburger Faschingsumzug - Gaudiwurm
Wann 3. März 2025
Wo Innenstadt
Info augsburg.de

Beim Kinderfaschings-Umzug „Gaudiwurm“ wird wieder ein Zug bunter Mäschkerle durch Augsburgs Innenstadt schlängeln und für ausgelassene Faschings-Stimmung sorgen. Ab 11.33 Uhr startet der Zug vom Rathausplatz über die Steingasse, durch die Annastraße, über den Martin-Luther-Platz in die Phillipine-Welser-Straße und zurück zum Rathausplatz.



Musik & Co

Veranstaltungen
im Winter 24/25

Was Neujahrskonzert der Augsburger Philharmoniker
Wann 2. Januar 2025
Wo Stadthalle Gersthofen
Info www.stadthalle-gersthofen.de

Die Augsburger Philharmoniker feiern wortwörtlich den Auftakt in das neue Jahr – mit Werken, die am Beginn von besonderen Ereignissen, kompositorischen Karrieren oder etwa einer großen Oper stehen. Dirigiert werden die Ouvertüren, Introduktionen und andere Eröffnungsmusiken von Sebastiaan van Yperen, dem neuen 2. Kapellmeister am Staatstheater: Auftakt in Augsburg!



Was Ensemble Spreegold – Neujahrskonzert
Wann 11. und 12. Januar 2025
Wo Wittelsbacher Schloss Friedberg
Info www.wittelsbacher-schloss-friedberg.de

Das Ensemble Spreegold besteht aus internationalen klassisch ausgebildeten Musikern aus Berlin, die in verschiedenen Genres unterwegs sind und die gerne mit ihrer Musik etwas bewegen wollen. Eine musikalische Reise rund um die Welt von Paris bis Wien über Budapest oder Buenos Aires und New York, anregend moderiert von Marie Giroux und Jenny Schäuuffelen.



Was Reif für die Insel – Es lebe der Austropop
Wann 26. Januar 2025
Wo Parktheater im Kurhaus Göggingen
Info www.parktheater.de

Armin Stockerer und Christian Auer beschließen auszusteigen und begeben sich auf eine Reise in Richtung Süden. Dabei trampeln sie durch Österreich. Musikalisch begleitet werden sie von einer exquisiten Band und durch das Liedgut der großen österreichischen Liedermacher Wolfgang Ambros, Rainhard Fendrich, Georg Danzer, Falco, Peter Cornelius und Ludwig Hirsch.



Was Kammerkonzert mit Sarah Christian & Hisako Kawamura
Wann 26. Januar 2025
Wo Theaterhaus Eukitea
Info www.eukitea.de

Die Geigerin Sarah Christian, Konzertmeisterin der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, und die Pianistin Hisako Kawamura widmet sich dem klangvollen Werk von Beethoven Sonate G-Dur für Violine und Klavier, op. 96, von Brahms Sonate Nr. 1 G-Dur für Violine und Klavier, op. 78 sowie von Bartóks Sonate Nr. 1 für Violine und Klavier, Sz 75.



Was Irish Heartbeat Festival
Wann 23. März 2025
Wo Parktheater im Kurhaus Göggingen
Info www.parktheater.de

Der Herzschlag der irischen Nation erhöht sich immer deutlich rund um die tollen Tage, wenn der St. Patrick's Day gefeiert wird. Und auch dieses Mal hat die Tour „Irish Heartbeat“ die Hand am Puls der irischen Musikszene. Mit dabei sind die Band CUA, die man kaum in eine Schublade einordnen kann, Réalta mit ihren Dudelsäcken und die Outcast Crew und ihrem Folkpunk.



Was Ärzteorchester spielt für schwerkranke Kinder
 Wann 21. und 26. Juni 2025
 Wo Kongress am Park Augsburg & Bad Wörishofen im Kurtheater
 Info www.muenchenticket.de | www.reservix.de

Das renommierte Symphonieorchester spielt das Brahms-Doppelkonzert für Violine und Violoncello, A-Moll Op. 102 mit herausragenden Solisten und einer gefragten Nachwuchskünstlerin. Im Anschluss daran erwartet das Konzertpublikum Fanny Mendelssohns Ouvertüre C-Dur und Emilie Mayers Sinfonie Nr. 1 C-Moll. Beide Konzerte stehen im Zeichen des guten Zwecks. Hier werden Spenden gesammelt für den Bunten Kreis und seine Arbeit für Familien mit schwerstkranken Kindern.



Was 11. Neujahrskonzert – Johann Strauss trifft auf „My Fair Lady“
 Wann 18. und 19. Januar 2025
 Wo Kleiner Goldener Saal Augsburg
 Info www.hoermann-reisen.de

Gemeinsam mit der Damenkapelle „Tempo di Valse“ aus Wien, der Sopranistin Elke Kottmair, dem Tenor Hubert Schmid und der Moderatorin Barbara Kreuzer wird das Johann-Strauss-Jahr 2025 anlässlich seines 200. Geburtstags mit Melodien aus seinen Operetten „Wiener Blut“ und „Eine Nacht in Venedig“ gefeiert.



Theater & Co

Veranstaltungen
im Winter 24/25

Was Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs – Immer Glück ist Können!
 Wann 23. Januar 2025
 Wo Stadthalle Gersthofen
 Info www.stadthalle-gersthofen.de

Arnd Zeigler nimmt die Besucher seiner Live-Shows mit auf eine Reise durch seine Fußballwelt, mit allen Höhen und Tiefen, immer mit viel Humor. Wer die Fernsehsendung „Zeigler wunderbare Welt des Fußballs“ kennt, der weiß, dass man kernige Typen, kultige Sprüche und Kacktore en masse erwarten kann.



Was Traumfabrik 2025 – Showtheater der Phantasie
 Wann 4. bis 6. Januar 2025
 Wo Stadthalle Gersthofen
 Info www.stadthalle-gersthofen.de

Die Inszenierung aus Varieté, Tanz und Theater entführt die Zuschauer in die Welt der Magie. Künstler und Künstlerinnen erzählen Geschichten, die das Herz öffnen und die Sinne berühren. Dabei sind schwebende Palmzweige aus Taiwan, fernöstlich anmutende Körperkunst und argentinischer Lady-Humor.



Was Deine Arbeit hasst dich, weil sie dich nicht braucht – Uraufführung
 Wo Brechtbühne im Gaswerk
 Wann 22. und 25. Februar, 2. und 30. März, 20. April, 24. Mai 2025
 Info www.staatstheater-augsburg.de

Kein Mensch ist gern überflüssig. In einem Hochhaus kämpft eine Gruppe von Menschen heroisch dagegen an, dass sie immer weniger gebraucht werden. Dietmar Dath hat für das Staatstheater Augsburg einen temporeichen und visionären Text geschrieben, in dem er den KI-Hype, new work und die gescheiterten Philosophien der Postmoderne aufeinander krachen lässt.



Theater & Co

Veranstaltungen
im Winter 24/25

Was Der kleine Horrorladen – Musical
Wann 22. März 2025
Wo Stadthalle Gersthofen
Info www.stadthalle-gersthofen.de

Seymour ist der linkische Angestellte eines heruntergekommenen Blumenladens, der heimlich in die Kollegin Audrey verliebt ist. Als der Laden vor dem Aus steht, naht Rettung in Form einer eigenartigen Pflanze. Kaum steht diese im Fenster, erweckt sie das Interesse neugieriger Kunden. Doch das Gewächs entwickelt einen speziellen Appetit.

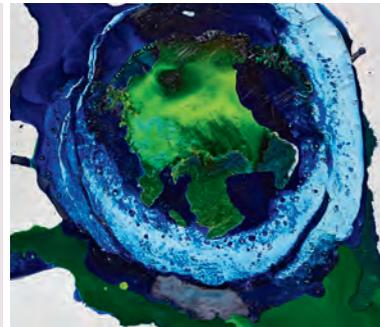


Kunst & Co

Veranstaltungen
im Winter 24/25

Was Dorothee Aschoff – Liminal Spaces
Wo Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim)
Wann bis 2. März 2025
Info www.timbayern.de

Was bedeutet es, aufzubrechen, sich auf den Weg zu machen oder gar flüchten zu müssen? In ihrer Ausstellung zeigt Dorothee Aschoff fragil gestaltete Booten und Schlitten aus dünnen Papierschichten geschaffen. Eingebunden sind die Objekte in expressive Malerei in Schwarzweiß gehaltene Bilder und Kohlezeichnungen.



Was Karl Siegfried Büchner – Was Malerei kann
Wann bis 2. Februar 2025
Wo Schwäbische Galerie im Museum Oberschönenfeld
Info www.mos.bezirk-schwaben.de

Karl Siegfried Büchner (1936–2009) war für seine malarische Vielfalt bekannt. Sein bevorzugtes Motiv waren Landschaften, die er als Experimentierfeld nutzte. Erstmals sind auch zahlreiche Bilder zu sehen, in denen er sich mit dem Element Wasser auseinandersetzt. Hier faszinierten ihn Schatten, Reflexe und Spiegelungen. Die drei Werkgruppen werden durch Selbstbildnisse ergänzt.



Was Teddyausstellung – „Teddy erobert Friedberg“
Wann 13. Dezember 2024 bis 9. März 2025
Wo Museum im Wittelsbacher Schloss Friedberg
Info www.museum-friedberg.de

Mit „Teddy erobert Friedberg“ präsentiert das Museum im Wittelsbacher Schloss eine beeindruckende Teddy-Sammlung aus Dresdner Privatbesitz. Seit seiner Erfindung vor rund 120 Jahren begann der Siegeszug des Teddybären; seither wurde er für Millionen von Menschen ein treuer Begleiter. In der facettenreichen Ausstellung wird die Geschichte des Teddys ebenso beleuchtet wie die Herstellung des beliebten Spielzeugs. Dank der Kooperation mit Friedberger Schulen entstanden spannende Teddy-Projekte, die die Ausstellung bereichern.



Kunst & Co

Veranstaltungen
im Winter 24/25

Was Faszination Modellbahn – Märklin-Eisenbahnen der Spur 1
Wann bis 9. Februar 2025
Wo Maximilianmuseum
Info www.kmaugsburg.de/kleinenwelten-2024

Die Spezialausgabe der Reihe „Kleine Welten“ zeigt legendäre Märklin-Eisenbahnen der Tinplate-Ära von Märklin (1891-1936). Ausgewählte Lokomotiven, Personen- und Güterwagen lassen die Geschichte der faszinierenden Miniaturwelt lebendig werden – von den ersten Uhrwerkbahnen bis zu späteren Modellen mit echten Dampfmaschinen und innovativen Elektromotoren.



Was Monika Gebhardt – „Von der Stärke fragiler Strukturen“
Wann bis 17. Mai 2025
Wo Hessingpark-Clinic
Info www.hessingpark-clinic.de

Die in Augsburg geborene Künstlerin Monika Gebhardt arbeitet mit einem außergewöhnlichen Material – Tape, gewöhnliches Kreppband aus dem Baumarkt. Sie verwandelt unscheinbare Klebebänder in filigrane und gleichzeitig beeindruckende Skulpturen. Dabei entstehen durch Rollen, Reißen, Schneiden und Falten dicht verwobene Strukturen.



HAPPY WEEKEND

SCHWABENHALLE
AUGSBURG
30. APRIL - 03. MAI 2025

Tickets und Infos unter
www.ehc-happy-weekend.de
oder Tel.: 0 82 31 / 9 01 35

powered by
AUTOHAUS SIEBELHOFF



die PRINZEN
VORACT: **01.05.2025**
SCHWABENHALLE
AUGSBURG

SAMSTAG, 03.05.2025

PIETRO LOMBARDI
LIVE MIT BAND!
+ SPECIAL GUEST MIKE SINGER
VOR-ACT: ORRY JACKSON

5. EHC
SCHLAGER

30.04.2025
Mittwoch

NACHT
8 STUNDEN LIVE MUSIK!

Mit dabei:
Markus Wolfahrt
Hoberfeldtreiber
Salvatore & Rosario

Ross Antony
Geier Sturzflug

FREITAG
02. MAI
2025

KARIBISCHE NACHT 2025

DJ STEFAN EGGER
DJ CORRADO
DJ YANO • KUMA PERCUSSION
DJ BEN

SCHWABENHALLE • AUGSBURG

WENN DIE FETTEN TAGE VORBEI SIND

CLEVERE UND
NACHHALTIGE
ERNÄHRUNGSTIPPS
FÜR DIE ZEIT NACH
DEN FEIERTAGEN

Die Vorweihnachtszeit, die Festtage und dann Silvester und Neujahr sind einfach zu verführerisch - üppige Mahlzeiten, süße Leckereien, Glühwein, Sekt und Champagner locken und verleihen diesen Wochen etwas Wunderbares. Man gönnt sich etwas, oft auch als Abschluss eines arbeitsamen Jahres. Während wir danach zu Recht die Erinnerungen an ausgedehnte, gemütliche Abende mit Familie und Freunden schätzen, bleibt als lästiger Schatten dieses unangenehme Gefühl der Völlerei zurück. Die Hose, die im Herbst noch Luft hatte, zwickt nun etwas, im Mantel von letztem Jahr war doch zuletzt auch noch mehr Bewegungsfreiheit...

Viele von uns verspüren den Wunsch, das neue Jahr mit einem gesünderen Lebensstil zu beginnen. Doch wie gelingt der Übergang von festlichen Schlemmereien zu einer wieder etwas ausgewogeneren Ernährung, ohne die gute Laune zu verlieren? Top hat Tipps und Inspirationen gesammelt, um den Start ins neue Jahr genussvoll und nachhaltig zu gestalten.

Die Kunst des sanften Übergangs

Nach den Feiertagen ist es verlockend, sofort mit einer strengen Diät zu beginnen, um die zusätzlichen Pfunde effizient loszuwerden. Doch extreme Maßnahmen können oft mehr schaden als nützen. Ein sanfter Übergang ist hier der Schlüssel zu langfristigem Erfolg. Beginnen wir damit, unsere Essgewohnheiten schrittweise zu ändern. Reduzieren wir den Konsum von Zucker und verarbeiteten Lebensmitteln und integrieren mehr frische, unverarbeitete Zutaten in die Mahlzeiten. So müssen wir nicht ganz auf die süßen Gaumenfreuden verzichten.

Frühstück: Der Start in den Tag

Ein gesundes Frühstück legt den Grundstein für den Tag – das wusste schon die Oma. Anstatt zuckrige Cerealien oder Weißbrot zu wählen, greifen wir zu Vollkornprodukten, frischem Obst und – vor allem – proteinreichen Lebensmitteln. Ein Haferbrei mit Beeren und Nüssen, Quark mit Birnen oder ein Vollkornbrot mit Avocado und Ei samt frischen Kräutern sind nahrhafte Optionen, die lange satt machen und den Blutzuckerspiegel stabil halten.

Mittagessen: Leicht und nahrhaft

Das Mittagessen sollte leicht, aber dennoch nahrhaft sein, um den Nachmittag

ohne Energietiefs zu überstehen. Salate mit einer Vielzahl bunter Gemüse, mit Hülsenfrüchten und einer Proteinquelle wie Hähnchen, Fisch oder Linsen sind ideal. Ein selbstgemachtes Dressing aus Olivenöl, Zitronensaft und Kräutern verleiht dem Salat ein ausgeklügeltes Aromenspiel, ohne unnötige Kalorien aufzuladen.

Abendessen:

Ausgewogen und sättigend

Das Abendessen sollte ausgewogen und sättigend sein, um Heißhungerattacken in der Nacht zu vermeiden. Wer hat die Erfahrung noch nicht gemacht, dass spätes Essen die Fettverbrennung ausbremst? Eine Kombination aus magerem Protein, gesunden Fetten und komplexen Kohlenhydraten ist ideal. Ein gegrilltes Fischfilet mit Quinoa und gedünstetem Gemüse oder eine Gemüsepfanne und Vollkornreis sind köstliche und gesunde Optionen.

Snacks: Gesunde Alternativen

Snacks sind oft die größte Herausforderung bei einer Ernährungsumstellung. Chips und Schokolade scheinen direkt mit unserem Belohnungssystem zu korrespondieren – aber eben leider auch mit unseren Fettpölsterchen. Wie gut, dass die Natur auch gesündere Sünden für uns bereithält. Da wären unterschiedlichste Nüsse – man denke nur an die intensiv schmeckende Macadamia-Nuss – ein Gedicht, ebenso Samen, Obst oder Gemügesticks mit Hummus. Diese Snacks sind nicht nur nahrhaft, sondern auch sättigend.

Hydratation: Wasser als Schlüssel

Bei all den Leckereien darf ein viel beachteter Aspekt nicht außen vor bleiben: die Tatsache nämlich, dass wir zu 65 Prozent aus Wasser bestehen und dass das Verstoffwechseln von Wasser den Körper tatsächlich mehr Kalorien kostet, als kein Wasser zu verarbeiten. Ausreichend Wasser zu trinken, ist entscheidend. Wasser hilft, den Stoffwechsel anzukurbeln, Giftstoffe aus dem Körper zu spülen und das Sättigungsgefühl zu fördern. Mindestens zwei Liter Wasser pro Tag zu trinken, wird empfohlen. Kräutertees und ungesüßte Getränke sind ebenfalls gute Optionen, um den Flüssigkeitsbedarf zu decken.

Bewegung: Ein integraler Bestandteil

Schlechte Nachrichten für Couch-Potatoes, die abnehmen wollen: Entgegen gewisser Trends kommt neben der Er- »



» nahrung auch der Bewegung eine wichtige Rolle bei der Umstellung auf einen gesünderen Lebensstil zu. Regelmäßige körperliche Aktivität hilft nicht nur, Kalorien zu verbrennen, sondern auch, den Stoffwechsel zu verbessern und das allgemeine Wohlbefinden zu steigern. Man tut gut daran, eine Aktivität zu finden, die Spaß macht, sei es Joggen, Yoga, Tanzen oder Schwimmen. Spaß machen soll es, damit man dranbleibt. Fitness-Coaches nennen das Adhärenz. 95 Prozent aller Ernährungsumstellungen scheitern, weil sie

nicht durchzuhalten waren. Also, einmal mehr: Spaß muss sein! Und damit sind wir bei einem fast esoterisch klingenden Thema.

Mindful Eating: Bewusstes Essen

Mindful Eating, also bewusstes Essen, kann helfen, eine gesunde Beziehung zum Essen zu entwickeln oder zu pflegen. Zeit nehmen für die Mahlzeiten, ein Ritual aus der Nahrungsaufnahme machen, eine kleine Oase im stressigen Alltag schaffen.

Und schon wieder so eine großmütterliche Weisheit: Gründlich kauen und jeden Bissen genießen! Auf die Signale des Körpers achten und aufhören zu essen, wenn man satt ist – vielleicht aber diesmal Omas Worte ignorieren und „schlechtes Wetter“ in Kauf nehmen, wenn sie zum Aufessen des Tellers gemahnt haben sollte. Ablenkungen wie Fernsehen oder Smartphones während der Mahlzeiten zu vermeiden, hilft auch, um das Essen wirklich zu genießen. **TW ■**



Knusprig: Kräuter-Avocado auf Ei-Brot

REZEPT FÜR 4 PORTIONEN

6 Eier || 2 Avocados || 5 Strauchtomaten || 1 Bund Schnittlauch
2 EL Olivenöl || 6 EL geriebener Hartkäse nach Geschmack
Chiliflocken || Salz und Pfeffer || 4 Scheiben frisches Bauernbrot

ZUBEREITUNG

Die Eier in eine Schale schlagen und mit Salz, Pfeffer und etwas Chiliflocken würzen und verquirlen.

Die Avocados halbieren, Kerne entfernen und in Scheiben schneiden. Den Schnittlauch abwaschen, abtropfen lassen und in kleine Röllchen schneiden. Die Tomaten waschen, Stielansatz entfernen und würfeln.

Die Eier in der Pfanne stocken lassen, etwas Käse darüber reiben, schmelzen lassen und dann die Tomatenwürfel untermengen.

Das Rührei portionsweise mit den Avocadoscheiben auf dem getoastetem Bauernbrot servieren und die Schnittlauchröllchen darüber streuen.



**Wir helfen kranken
Kindern in der Region.
HELFEN SIE MIT!**

**Weil gesunde Kinder
nicht selbstverständlich sind.**

Helena (1) wurde mit einem Loch im Zwerchfell geboren, ihre Gedärme sind in den Brustraum gerutscht. Sie hatte Probleme mit der Atmung, musste mit Sonde ernährt und mehrmals operiert werden. Eine künstliche Bauchdecke schaffte Raum für ihre Organe. Für die Eltern eine Zeit voller Hoffen und Bangen.

Der Bunte Kreis unterstützte sie von Anfang an. In der Klinik und dann zuhause bei der komplizierten Wundversorgung und Ernährung über Magen-sonde. „Diese liebevolle Begleitung gab uns Kraft“, sagen die Eltern. „Wir konnten alle Probleme und Sorgen besprechen.“ Helena hat noch mehrere OPs vor sich, doch die Familie ist zuversichtlich. Helena ist heute ein fröhliches Kind.

**Per PayPal
direkt unterstützen**



**Spendenkonto
Sparkasse Schwaben-Bodensee
DE42 7315 0000 0000 0464 66**

Jeder Cent Ihrer Spende kommt bei unseren Kindern an.
Diese Anzeige wird finanziert von:



Kulinarisches Best of

Was Spitzenköche aus Stadt und Region zu Silvester auf den Tisch zaubern

Silvester feiern und sich verwöhnen lassen – damit der Jahreswechsel kulinarisch zu einem Fest wird, dazu tragen die Könner in den Küchen bei. Auch Augsburgs beste Köche sind am letzten Tag des Jahres zumeist gefordert. Dem Top Magazin haben sie verraten, was sie selbst an Silvester gerne essen, was unsere Region so lebenswert macht, was Ihnen wichtig ist für 2025 und wohin die nächste kulinarische Reise gehen wird.



Thomas Abele vom nach ihm benannten Restaurant im Feinkost Kahn lässt das Jahr gerne mit einem schönen Menü ausklingen. „Quasi ein kulinarisches Best of der vergangenen 365 Tage,“ so der 43-jährige Spitzenkoch mit Sternzeichen Schütze. „Privat bin ich eher der Typus Wienerle mit Kartoffelsalat oder Bratwurstsemmel.“ Am Lech, wo er nicht nur seine Gourmetküche bietet, sondern auch ein Meister für das gehobene Tagesgeschäft ist und mit der „Kahn-Crew“ bei Groß-Events für das leibliche Wohl sorgt, fühlt er sich wohl. Leider, so meint er, werde Augsburg von den Augsburgern schlechter geredet als es ist. „Im Grunde haben wir alles, was man sich wünschen kann. Ein breites geschichtliches, kulinarisches und kulturelles Angebot für Jung und Alt.“ Auch 2025 will er seinen hohen Standard halten, so dass seine Gäste weiter zufrieden sind. Für seine nächste kulinarische Reise muss er nicht einmal Koffer packen: „Wir haben für unsere Kahn-Gourmetabende wieder einiges geplant.“ Schöne Aussichten!



Christian Grünwald lässt es sich zum Jahreswechsel gut gehen. „Nachdem - wie schon seit 35 Jahren - mein Team und ich unsere Gäste mit vielen Überraschungen kulinarisch ins neue Jahr begleitet haben, genieße ich zum Jahresbeginn die klaren Aromen eines halben Dutzend Austern mit einem Glas Champagner“, sagt der 60-Jährige vom mit zwei Michelin-Sternen dekorierten Restaurant „August“. Augsburg mag der im Sternzeichen der Zwillinge Geborene wegen seiner nahen Wälder und Seen. Er schätzt die Fuggerei mit ihrer weltweit einzigartigen Idee, die vielen schönen Sehenswürdigkeiten der über 2000 Jahre alten Stadt, den Stadtmarkt und die netten Menschen - natürlich besonders die Villa Haag, ein Prachtbau aus der Gründerzeit, die er zum Gourmetempel gemacht hat. Für 2025 wünscht sich Grünwald, „die Freude am Genuss wieder mit vielen teilen zu dürfen“. Und als nächstes Reiseziel nennt der Meisterkoch einen Ausflug zum 33. Diner Accabailles Grand Cru Classe de Graves, schon mit Blick auf den 100. Geburtstag von „Jahrhundertkoch“ Paul Bocuse (1926-2018). Wo das Event stattfindet? In Lyon im Restaurant Bocuse. Chapeaux!



Sternkoch **Simon Lang** vom Hotel Maximilian's arbeitet immer an Silvester, da darf das ein oder andere Glas Champagner nicht fehlen. Zuhause lässt es sich seine Familie gut gehen und feiert. Zu einem perfekten Jahreswechsel gehören für ihn: Genuss und ein bisschen Glanz. Die Geschichte der Stadt Augsburg liebt Lang sehr. Zudem ist alles so nah beieinander – man muss nicht weit fahren und hat mehr Zeit für die wirklich wichtigen Dinge. „Augsburg verbindet Tradition mit Lebensqualität, das macht es für mich besonders.“ Im Jahr 2025 steht bei ihm die Gesundheit ganz oben – „für meine Freunde, meine Familie und natürlich auch für mich selbst. Das ist die Basis für alles andere.“ Wenn er Zeit findet, besucht er das ein oder andere Sterne-Restaurant. Und unser Gourmet Festival Simon Lang & Friends am 2. Februar 2025 steht ganz oben auf der Liste: ein perfekter Start ins neue Jahr! Von Sternzeichen ist er ein Stier. Sein Vater liest ihm immer sein Jahreshoroskop vor – das ist eine Tradition. „Für 2025 bin ich gespannt, was die Sterne bringen, aber ich bin optimistisch!“

zum Jahreswechsel



Rudi Paula vom Restaurant Singold in Schwabmünchen will sich nicht den Kopf darüber zerbrechen, wie und wo er feiern kann. Deshalb öffnet er mit seiner Frau Constanze sein Restaurant und bietet ein schönes 4-Gang-Menü. „Das läuft immer ganz gechillt ab, und wer will, kann mit uns um Mitternacht ins Neue Jahr reinfeiern!“, so Paula. Augsburg hat eine ideale Größe – „nicht zu groß und nicht zu klein. Zudem bieten sich viele Ausflüge in schöne Regionen an, egal in welche Himmelsrichtung man fährt.“ Der im Sternzeichen Widder Geborene wünscht sich für 2025, dass die neue Bundesregierung die Mehrwertsteuer auf Speisen wieder auf 7 Prozent senkt; das würde vielen Restaurants das Überleben sichern. Kulinarisch geht es im neuen Jahr nach Frankreich. „Wir möchten auch in Regionen fahren, die wir noch nicht bereist haben. Dort verkostete regionale Spezialitäten wird der Gourmetkoch bei einem seiner Menü-Abende aufgreifen. Wir sind gespannt!



Stefan Settele vom Gasthaus Settele in Haunstetten genießt an Silvester am liebsten ein Champagnersorbet. In Augsburg lebt er gerne, vor allem mit seiner Familie und seinen Freunden, aber auch aufgrund des guten kulturellen und sportlichen Angebots. Es ist eine sehr schöne Stadt mit einer großartigen Historie. Er ist im Sternzeichen Löwe geboren und freut sich schon auf das Jubiläumsjahr in 2025. Settele feiert 120 Jahre und veranstaltet dazu tolle Events. Persönlich ist für ihn die Gesundheit das Wichtigste. „Dazu gehören aber auch Freude, Spaß, Liebe und viel Genuss mit der Familie, mit Freunden und unserem ganzen Team.“ Seine nächste kulinarische Reise führt ihn hoffentlich in seine zweite Heimat Australien. Denn die will er wieder besuchen und auf dem Weg dorthin auch in Süd-Ost-Asien die Kulinarik genießen.



Tobias Emminger vom Ofenhaus am alten Gaswerk, der auch Chef von Stadttäger Augsburg Gastronomie & Catering ist, nennt als persönliches Silvester-Highlight „Beef Wellington“, also ein rosa gebratenes Rinderfilet in üppiger Ummantelung. Lecker! Viel Zeit zum Genießen bleibt dem 50-Jährigen am Jahresende aber kaum, da er, wie er sagt, „seit Jahren immer schon an Silvester arbeiten durfte.“ Augsburg findet der Top-Gastronom mit Sternzeichen Löwe lebenswert, „weil es trotz Großstadt und aller Herausforderungen, die das so mit sich bringt, einfach schön ist, hier zu leben. Wir gehen vor die Tür und fühlen uns immer zuhause.“ Auch im neuen Jahr 2025 will Emminger, wie er kurz und bündig sagt, seine Ziele erreichen. Und wenn es sich ergibt, geht seine nächste kulinarische Reise hoffentlich nach Österreich, nämlich ins „Steirereck“ in Wien. Guten Appetit!



Für **Stefan Fuß** vom Goldenen Stern in Rohrbach stehen an Silvester seit 20 Jahren die Arbeit und die Gäste an erster Stelle. Es wird ein 10-Gänge-Jahresrückblick-Menü geben. „Augsburg ist modern, sehr weltoffen und trotzdem sehr bodenständig und traditionsbewusst. Hier gibt es einige Parallelen zu uns in Rohrbach“, sagt der Spitzenkoch, der von Sternzeichen Krebs ist. Das Wichtigste sei es aber für ihn, dass unser Land wieder eine positive Stimmung bekommt. Nach all den schlechten Nachrichten von Innen und Außen brauchen wir wieder einen gesunden Glauben. Wichtig ist, dass seine Familie und sein Team gesund bleiben, so dass sie die Gäste weiterhin verwöhnen können. Seine nächste kulinarische Reise geht im Frühjahr nach Peru, er hat schon ein bekanntes Restaurant in Lima gebucht und sieht sich mit drei Gleichgesinnten vor allem die Gastro-Welt dort an. Wow!



Michael Haupt freut sich an Silvester über Rehrücken mit Wacholder Soße und Schwammerl, wie er es auch in seinem Klosterstüble Oberschönenfeld serviert. Der 51-jährige Küchenchef der beliebten Waldgaststätte, der seit vielen Jahren zu den Top-Köchen in Augsburg und Region zählt, mag speziell die Westlichen Wälder „mit ihrer unberührten Natur. Sie laden dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen und zur Ruhe zu kommen.“ Das Kloster sei ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge und biete eine einzigartige Verbindung aus Natur, Kultur und Geschichte, so Haupt, der im Sternzeichen „Fische“ zur Welt kam. Für das Jahr 2025 wünscht er sich „eine sichere Zukunft für die nächste Generation sowie gute Bildungschancen für alle.“ Und obwohl er gerne in seiner Heimat lebt und arbeitet, hat er ein Ziel in der Ferne. Es soll nach Sri Lanka gehen: zu einer Gewürzreise. BUB/SR ■



gastro news

12 Monate 12 Sterne Gourmet-Gala

Es wird eine kulinarische Symphonie in 14 Akten im renommierten Hotel Vier Jahreszeiten Starnberg, davon ist Armin Langer, Initiator und Sternekoch überzeugt. „An einem Abend 14 Sterneköche zu vereinen, ist nicht nur eine Ehre, sondern ein unvergleichliches Erlebnis für jeden Gourmet-Liebhaber. Wir freuen uns, diese außergewöhnliche Gala mit unserem Partner, dem Hotel Vier Jahreszeiten Starnberg, ausrichten zu dürfen“, so Langer.

14 Spitzenköche aus dem Genuss-Projekt „12 Monate 12 Sterne“ kommen am Sonntag, den 26. Januar 2025 von 18 bis 23 Uhr zusammen und präsentieren ihre Meisterwerke. Bei diesem deutschlandweit einzigartigen Genuss-Abend kann man beim Walking Dinner die Sterneköche hautnah erleben. Feinschmecker dürfen sich auf Sterne-Küche in allen Variationen, feinste Weine, Prosecco, Champagner und Kaviar freuen. Als besondere Gastköche werden Bobby Bräu-

er und Otto Koch erwartet. Die Gourmet-Gala ist ein kulinarisches Highlight der Extra-Klasse.

Die Kosten liegen bei 295 Euro pro Person inkl. aller Food-Stationen, 1 Glas Champagner, Kaviar-Appetizer, Prosecco-Bar, Weine, Softdrinks, Pralinen, Espresso, Käse- und Brotspezialitäten und Digestif-Bar. Tickets gibt es unter www.12monate-12sterne.de oder im Hotel Vier Jahreszeiten. SR ■



Max Moser (1 Stern, Aubergine Starnberg)



(v. links) Die Münchner Sternelegenden Otto Koch und Bobby Bräuer



Kulinarik auf höchstem Niveau



Armin Langer, Initiator des Genuss-Projekts 12 Monate 12 Sterne mit Bobby Bräuer vom Esszimmer aus München



(v. links) Rudi und Constanze Paula freuen sich zusammen mit Gastkoch Michi Reich über ihre Bestleistung bei „Mein Lokal, Dein Lokal“



Dreharbeiten im August mit Rudi Paula, den Gastronomen und dem gesamten Drehteam

Das SinGold ist Sieger bei „Mein Lokal, Dein Lokal“

Das Schwabmünchner Restaurant SinGold hat sich bei der Fernsehshow „Mein Lokal, Dein Lokal“ gegen Gastronomen aus Ulm und Umgebung durchgesetzt. Wenige Tage vor Drehbeginn der beliebten Sendung sprang das Inhaberpaar Constanze und Rudi Paula ein und stellte in nur drei Tagen ein Menü mit zwölf Gerichten, inklusive veganer Varianten, zusammen. Im August wurde heimlich gedreht: ein intensiver Tag, schließlich musste die Küche achtmal vier Gänge zaubern – einmal für die Gastronomen, einmal für die Kamera und dann auch noch Essen für das Fernseh-Team.

Die Mitstreiter aus Ulm, Laupheim und Heidenheim bewerteten das SinGold mit 9 von 10 Punkten. Es gab kreative

Gerichte wie Forellenmousse auf Gurkenspaghetti, Fisch im Glas oder Basilikumsorbet auf Erdbeeren. Im Finale am 15. November überzeugte das SinGold auch Profikoch Mike Süßner, der der modernen Küche des Restaurants die Höchstpunktzahl von 10 gab. Besonders lobte er die Kombination aus Tradition und Moderne, die Rudi Paula mit Kreativität und viel Arbeit umsetzt. Auch Constanze Paula wurde für ihren herzlichen Service gelobt.

Zur Ausstrahlung des Finales feierten die Paulas mit ihren Gästen und kredenzt zusammen mit ihrem langjährigen Gastkoch Michi Reich am 1. Dezember beim „Wine & Dine“ acht der zwölf preisgekrönten Gerichte erneut – diesmal mit voller Punktzahl von den Restaurantgästen. HL ■



top
**Gastro
Guide**

augsburg &
umgebung



BLOCK HOUSE – zarte Steaks in Augsburg

Das gemütliche BLOCK HOUSE Restaurant steht seit 2018 für zart gegrillte Steaks vom Lavasteingrill in Augsburg. Direkt am Ulrichplatz genießen Gäste mit Blick auf Ulrich und Afra köstliche Steaks, knackfrische Salate, Baked Potatoes und das original BLOCK HOUSE Brot. Das Restaurant nach amerikanischem Vorbild ist ein Restaurant für alle Augsburger. Von mittags bis spätabends genießen Gäste ihre Auszeit in gepflegtem Ambiente. In der Mittagszeit bieten Betriebsleiterin Zheni Karabashlieva-Pamiralan und Team die sogenannte Lunch Time an: ein reichhaltiges, wöchentlich wechselndes Mittagstisch-Angebot. Der urige Gastraum und die großzügige Terrasse bieten zudem Platz für bis zu 200 Gäste.

Qualität für jeden Geschmack

Die ganztägige Speisekarte enthält neben ausgewählten Steakspezialitäten auch Gerichte aus der grünen Küche. Die hohe, gleichbleibende Qualität der Speisen hat System: Die Steakrestaurantkette verwöhnt seit 1968 ihre Gäste in inzwischen 60 Restaurants in Europa. Bei BLOCK HOUSE wird nichts dem Zufall überlassen. Für den Einkauf und den Zuschnitt der perfekten Steaks sorgt zum Beispiel die gruppeneigene Fleischerei.

BLOCK HOUSE Augsburg
Ulrichsplatz 3
86150 Augsburg
www.block-house.de

■ **Mo-Do, So 12.00-22.00 Uhr**
Fr, Sa 12:00-23.00 Uhr



VINUM by Nicole Zimmermann – Wein mit allen Sinnen erleben

Ein echter Geheimtipp am Moritzplatz in Augsburg: Die Vinothek von Nicole Zimmermann bietet Weinenthusiasten eine Auszeit vom Alltag. Die Inhaberin möchte ihre Leidenschaft für großartige Weine und einzigartige Genussmomente mit ihren Kundinnen und Kunden teilen. Mit einer vielfältigen Auswahl an Weinen und Schaumweinen aus kleinen, nachhaltigen Weingütern aus Deutschland, Österreich, Frankreich und Italien schafft sie einen Ort, der Genuss und Entspannung verbindet.

Das Sortiment reicht von Champagner und Franciacorta bis hin zu Naturweinen wie Pét Nat und wird durch regionale Köstlichkeiten wie Bio-Käse, Brot aus Augsburger Bäckereien und wechselnde Weintapas ergänzt. Zu Nicoles persönlichen Favoriten zählen zwei besonders charaktervolle Burgunder, den Château de Meursault und die Weine vom Hospice de Baune.

Im gemütlichen Innenraum oder draußen im Außenbereich können Gäste die warmen Sonnenstrahlen neben ihrem Lieblingsglas Wein genießen. Zudem liefert VINUM auf telefonische Anfrage oder direkt im Laden montags Wein, Champagner & Co. direkt zu Ihnen nach Hause. Für besondere Anlässe gibt es exklusive Gutscheine, mit denen man Weinliebhabern eine Freude machen kann. Nicole Zimmermann möchte mit VINUM nicht nur ihre Leidenschaft teilen, sondern einen Raum schaffen, in dem Genuss und Entschleunigung im Mittelpunkt stehen.

VINUM
Moritzplatz 4
86150 Augsburg
0821 747 285 43
info@vinum-augsburg.de

■ **Di-Sa 11.00-18.00 Uhr**
Mo, So & feiertags geschlossen



Das traditionsreiche Wirtshaus in Gersthofen – jung modern bayerisch

Wunderschön gelegen im Herzen von Gersthofen liegt seit rund 600 Jahren das Wirtshaus Strasser. Mit kulinarischer Qualität und Herzlichkeit begrüßt Sie ihr Gastgeber Sebastian Kahl mit seinem Team.

Willkommen im Strasser, willkommen dahoam!

Ob nach dem Besuch auf dem Stadtmarkt, zum Mittagessen mit Kollegen, einfach nur zum gemütlichen Verweilen mit Freunden am Abend oder zur Familienfeier. Unsere Stubn steht für Gemütlichkeit, Tradition und regionale Küche. Frische Erzeugnisse aus der Umgebung sind maßgeblich an der Qualität beteiligt. Bayrische Klassiker sowie kreative Neuinterpretationen werden durch wöchentliche Empfehlungen des Hauses ergänzt.

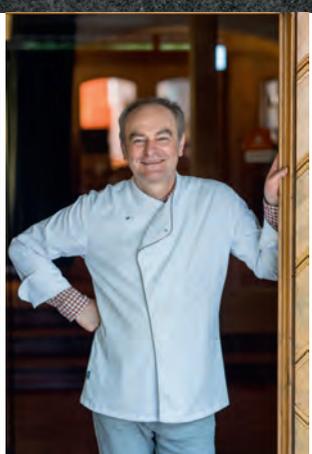
Freuen Sie sich außerdem auf eine saisonal wechselnde Spezialitätenkarte. Frische und Qualität der regionalen Produkte prägen die bürgerliche Küche in unserem Ratseck.

Bayrische Klassiker sowie kreative Neuinterpretationen werden durch eine wöchentliche Mittagskarte ergänzt.

Unsere vielseitigen Räumlichkeiten bieten zudem für jede Feier und jedes Event das perfekte Umfeld für besondere Veranstaltungen. Unser Festsaal mit Bühne ist für bis zu 150 Personen geeignet. Der Gewölbekeller kann für bis zu 80 Personen gebucht werden. Ideal für Wein-Degustationen und Tastings sowie für Junggesellenabschiede.

Wirtshaus Strasser
Augsburger Straße 1
86368 Gersthofen
info@wirtshaus-strasser.de
0821 / 2071-1438

■ **Die-So 12.00-22.00 Uhr**
Warme Küche 12.00-14.00 Uhr
und 17.00-21.00 Uhr



Schlossgaststätte Wellenburg – ein Stück Österreich im Schwabenland

Wer im Winter Lust auf Feiern verspürt, ist in Wellenburg genau richtig. Am Fuße des Fuggerschlosses kommen Sie in der Schlossgaststätte Wellenburg in den Genuss von bayrisch-schwäbischen und traditionellen österreichischen Spezialitäten aus der Heimat von Küchenchef Walter Nemeth. Nehmen Sie in unseren einladenden Räumlichkeiten Platz und erleben Sie eine Atmosphäre voller Gemütlichkeit. Gerne stehen wir Ihnen auch für die individuelle Planung Ihrer nächsten Feierlichkeit in der Schlossgaststätte zur Seite.

Genießen Sie unser gemütliches Ambiente für Ihre Winterfeierlichkeiten ganz individuell nach Ihrem Geschmack. Heiße Maroni, Feuerzangenbowle, edle Tropfen und Wiener Spezialitäten erwarten Sie in unserer Kaminstube, dem Restaurant oder auch auf unserer Galerie unter denkmalgeschütztem Gebäck.

Ihr Vertrauen ist unser schönstes Kompliment. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage. Mit einem herzlichen Servus begrüßt Sie Familie Nemeth & das Team der Schlossgaststätte Wellenburg!

Schlossgaststätte Wellenburg
Wellenburg 4
86199 Augsburg
0821/444030

■ **Mi-So 17.30-22.00 Uhr**
Sa, So 11.30-14.00 Uhr
Mo, Di geschlossen

info@schlossgaststaette-wellenburg.de
www.schlossgaststaette-wellenburg.de



Via del Gusto Enoteca - Genießen und Feiern wie in Italien

Mitten im charmanten SchlachthofQuartier verbirgt sich ein wahrer Schatz der italienischen Kulinarik: die Via del Gusto Enoteca. Geführt wird das Restaurant von der leidenschaftlichen Geschäftsführerin Hara und ihrem Partner, dem talentierten Koch Janis. Er kreiert aus frischen, überwiegend Bio-zertifizierten Zutaten köstliche italienische Gerichte und legt dabei großen Wert auf Qualität und Geschmack, weshalb er seine Lieferanten persönlich auswählt. Winzer, Metzger und kleine Hersteller aus Italien liefern die erstklassigen Weine, Pasta- und Fleischprodukte, die von Janis sorgfältig geprüft werden. In jedem Gericht steckt viel Leidenschaft und Hingabe mit kreativen Akzenten und frischen Ideen. Die Philosophie des Hauses und der Weg des guten Geschmacks: Janis verwendet nur original italienische Lebensmittel, die er zu hochwertigen Speisen verarbeitet. Dieses Prinzip spiegelt sich auch in der Philosophie des Hauses wider: traditionelle italienische Rezepte, die durch saisonale Zutaten aus der Region eine besondere Note erhalten.

Die Via del Gusto Enoteca ist mehr als nur ein Restaurant – es ist ein Ort, an dem man die südländische Lebensfreude in vollen Zügen genießen kann. Der liebevoll gestaltete loftartige Gastraum erinnert an eine traditionelle Taverne und lädt zum Verweilen und Genießen ein. Hara und Janis stellen die Räumlichkeiten für verschiedene Veranstaltungen zur Verfügung, ob für Firmenessen, Weihnachtsfeiern, Junggesellenabschiede oder sonstige Anlässe in geselliger Runde: Und wer auf ein zusätzliches Gourmet-Highlight nicht verzichten will, bucht am besten eine der Weinverkostungen für eine unvergesslichen Abend dazu.

Johannes-Haag Straße 38
86153 Augsburg
0821/450 32 70 0
augsbuurg@viadelgusto.de

■ **Mi + Sa 10.00-15.00 Uhr**
Do-Fr 10.00-18.00

Fotos: Via del Gusto Enoteca



Tapadinhas Weinimport – Verkostungen & Genussmomente

Seit 1980 steht das Tapadinhas für edle Tropfen aus Portugal. Im Laden finden Kundinnen und Kunden nicht nur über 100 Weinsorten und hochwertiges Olivenöl, sondern auch Qualitäts-Portweine, die sie erwerben und selbstverständlich auch probieren können. Das Tapadinhas hat sich einen Namen gemacht und beliefert sowohl den Handel als auch die Gastronomie im Großraum Augsburg und München.

Portugal ist so facettenreich wie seine fruchtbaren Böden. Ein besonders beliebtes Ziel für Weinliebhaber ist das Douro-Tal, das an die Moselregion erinnert und für seine hervorragenden Portweine bekannt ist. Diese besondere Qualität möchte das Tapadinhas auch seinen Gästen näherbringen. Mit einem neuen Weinverkostungskonzept erhalten Genusssmenschen die Möglichkeit, die delikaten Rebensäfte sowie das hochwertige Olivenöl in verschiedenen Formaten zu genießen. Ein Highlight des Konzepts ist der „After Work Thursday“. Dabei werden drei ausgewählte Weine verkostet, begleitet von kleinen Snacks. Für einen genussvollen Start ins Wochenende lädt das Tapadinhas zum

„Day Drinking Saturday“ ein. Beide Veranstaltungen sind ohne Voranmeldung spontan besuchbar. Für exklusive Weinerlebnisse gibt es das „It's Wine o'clock Tasting“ und das „Luxury Wine Tasting“, für die eine Voranmeldung erforderlich ist. Darüber hinaus bieten Events wie „Wine meets Art“ und „Wine and Dine“ Weinenthusiasten weitere Möglichkeiten, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen. Das Tapadinhas schafft damit Raum für spontane wie auch exklusive Weinmomente – ein wahres Paradies für Weinfreunde.

Tapadinhas
Wertachstraße 29a
Am Senkelbach am
Mazda Frey Museum
86153 Augsburg
Tel: 0176/87984006
info@portugal-vinho.de

■ **Reguläre Öffnungszeiten**
Mo + Mi 18:00-20:00 Uhr
Fr 16:30-19:00 Uhr
Sa 10:00-15:00 Uhr



WILLKOMMEN IM OFENHAUS RESTAURANT AUF DEM GASWERK IN AUGSBURG

Wir laden Sie ein, auf ein besonderes Geschmackserlebnis mit kulinarischen Köstlichkeiten – in einem atemberaubenden Industrie-Ambiente, im neuesten Kunst- und Kulturquartier: dem historischen Gaswerk Gelände in Augsburg.

Das Restaurant & Bar Ofenhaus vereint Kreativität, klassisches Handwerk und eine unbeschwernte Professionalität. Bei uns findet sich eine Kombination aus Restaurant, Bistro, Bar, Terrasse und Theater an einem einzigartigen Ort. Ein Konzept, das die Gegensätze und Vielfalt Augsburgs widerspiegelt – sei es im Interieur, der Karte oder beim Service.

Durch jahrelange Erfahrung in der Gastronomie können wir Sie bei Ihrer Eventplanung bestens unterstützen. Ob Hochzeit, Geburtstag, Firmenfeier oder auch ganz ohne Anlass – wir haben immer passende Ideen, um Ihre Veranstaltung zu etwas Besonderem werden zu lassen.

Verbringen Sie einen unvergesslichen Abend bei uns. Wir freuen uns auf Sie.

Tobias Emminger & das Ofenhaus-Team



**Restaurant & Bar
im Ofenhaus**

Am Alten Gaswerk 8 | 86156 Augsburg
Tel.: + 49 (0) 821 65 09 84 98
info@restaurant-ofenhaus.de
www.restaurant-ofenhaus.de



ABO

Ja, ich abonniere das neue
Top Magazin Augsburg

Das Lifestyle-Magazin für die Region

ab der Ausgabe

Tolle Idee – Ich möchte das
Top Magazin Augsburg verschenken.

Adresse

Name

Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Lieferadresse (falls abweichend von Adresse)

Name

Vorname

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Das Abo gilt zunächst für 1 Jahr. Sollte 3 Wochen vor Ende der Bezugszeit keine schriftliche Kündigung vorliegen, verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr. Das Top Magazin Augsburg kostet pro Jahr (4 Ausgaben inkl. Porto und Versand) 20 €. Diese Bestellung kann innerhalb einer Woche ab Bestelldatum beim Verlag widerrufen werden. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum Unterschrift

Top Magazin Augsburg
pro air Medienagentur GmbH
Bürgermeister-Fischer-Straße 12 / 86150 Augsburg

Impressum Ausgabe 04 | 2024

Top Magazin Augsburg erscheint bei:

pro air Medienagentur GmbH / Bürgermeister-Fischer-Straße 12 / 86150 Augsburg
Geschäftsführer: Fabian Lohr / Prokura: Merve Demirci
Telefon: 0821/5086790-0
augsbург@top-magazin.de / www.top-magazin.de/augsburg

Verleger: Fabian Lohr
Herausgeberin: (v.i.S.d.P.) Sabine Roth, s.roth@top-magazin.de
Managementassistent: Franziska Trinkl

Redaktion: Sabine Roth (SR), Edigna Menhard (EM),
Hannah Landsbeck (HL), Karl Luckner (KL),
Wolfgang Bublies (BUB)

Fotografen: Stefan Winterstetter, Anna Kondratenko
Autoren: Martina Sondermann (MS), Tanja Wehrmeister (TW),
Kunden- und Verlagspartner

Fotos: AEV-Mini-Museum, Agentur Streetworker, Aljoscha Kostomlatsky, Allianz Generalvertretung André Hiob, Allgäu GmbH, Alpentherme Ehrenberg, Andy Lindemeier, Andy Resch – Foto Optix, August, BDS, Barbara Hibler, Bayerische Regiobahn, Bernhard Strauss, BlankoSports, C. Schutte, Christopher Leitner, DIHK, Dominik Kneiße, Edigna Menhard, F. Trykowski, Frank Streicher, Fred Schöllhorn, freepick, Henrik Dresemann, Hessingparc Clinic, Hollaria, Hörmann Reisen, Hotel Vier Jahreszeiten, Jardel Bassi/Ninukaz/allesodernix, Jessica Stempfle, Joe Conroy, Jonas Thoss, Julian Artner, Kai R. Joachim, Kahn, Karin Römer, Karl Luckner, Karolin Rapp/KMA, Klassik Radio AG, Klosterstüble, Kunstsammlungen & Museen Augsburg, Marco Borggreve, Marc-Meyer-Döhner, Marion Hansult, Martin Bone, Martin Schmitz, Martin Sigmund, Merve Demirci, Monika Gebhardt, Museum Oberschönenfeld, Mutmacher, Niedermaier, Nils Römeling, Noah Cohen, Norbert Liesz, Ofenhaus, Paul-Martin Leitner, Peter Fastl, Roland Breitschuh, Rosmarie Nohr, Sabine Roth, Sandro Behrmdt, Schneid & Kollegen, Sebastian Bauer, Stadtmuseum Landsberg am Lech, Stefan Mayr, Stefan Settele, Stephanie Irlen, Traumfabrik, Treppen Schmid GmbH, Via del Gusto Enoteca, WALTER, wanderlustallgaeu, Markus Merk, Andreas Lindemeier, Tilo Tredde, Gerhard Ruff, KIA Deutschland, fondsfeuerle.de, Freunde der Kunstsammlungen, Singold, WDR, Wolfgang Bublies, Top Archiv, AdobeStock, Firmen, Hersteller, Öffentliche Einrichtungen, Institutionen, Kunden, Organisationen, Veranstalter, Vereine und Verlagspartner.

Layout/Grafik: pro air Medienagentur GmbH
Isabel König
Stefanie Greißel

Druck: Druckhaus Frank, 86650 Wemding

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlags wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte, Texte etc.) wird keine Haftung übernommen. Sämtliche Termin- und Ortsangaben im Rahmen von Veranstaltungstipps beruhen auf Informationen der Veranstalter und sind ohne Gewähr. Nachdruck von Beiträgen und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung. Die Urheberrechte der vom Top Magazin konzipierten Beiträge, Abbildungen und Anzeigen liegen beim Verlag.

Top Magazin Augsburg erscheint viermal jährlich.

Die nächste Ausgabe erscheint im März 2025.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 42 – Stand 04/2024 ISSN 65031, Inhalt gedruckt auf holzfreiem Bilderdruck-Papier, glänzend, 100g/m² und Umschlag auf 250 g/m².

Auflage: 10.000 Exemplare | Stand: Oktober 2023

Leserservice/Abo-Betreuung: Telefon 0821/5086790-0

Bestellung von Einzelheften 5,00 Euro
zzgl. Porto u. Versand.

Jahresabonnement (4 Ausgaben) 20 Euro inkl. Porto und Versand.

Top Magazin ist ein eingetragenes Warenzeichen

und erscheint in Lizenz der / verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Im Acker 26a, 53127 Bonn

T. (02 28) 96 96-230 / F. (02 28) 96 96-242
info@top-magazin.de / www.top-magazin.de

USt-IdNr.: DE 182 544 866

Geschäftsführung: Ralf Kern

Assistenz der Geschäftsführung: Christiane Gogolin c.gogolin@top-magazin.de

Titel/Grafik: Stephan Förster, s.foerster@top-magazin.de

Titelbildfoto 4 - 2024: www.shutterstock.com, Bild-Nr. 1033091176 |

Ekaterina Jurkova

Seitenbetreiber: www.top-magazin.de:

Top of the Tops & Top Magazin International GmbH &
Co. Verlags und Lizenz KG

Top Magazin ist bereits seit über 42 Jahren erfolgreich auf dem Markt! In Lizenz erscheint das Top Magazin mit der Winterausgabe 4-2024 in 32 Städten/Regionen mit einer Gesamtauflage von rund 300.000 Exemplaren.

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Brandenburg/Potsdam, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Niederrhein, Reutlingen/Tübingen, Rhein-Kreis Neuss, Ruhr (Essen), Saarland, Sachsen-Anhalt (Süd)/Halle (Saale), Sauerland, Siegen-Wittgenstein, Stuttgart, Südwesachsen, Thüringen, Trier/Lux, Ulm/Neu-Ulm, Wuppertal.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 42 – Winterausgabe 4-2024



WWW.KETTERLE-GROUP.DE

AUTOMOBILE TRÄUME BEGINNEN BEI KETTERLE CAR GROUP



Aston Martin Memmingen

Teramostrasse 40
87700 Memmingen
V: +49 8331 9744510
S: +49 8331 9744513

Maserati München

Am Ausbesserungswerk 8
80939 München
V: +49 89 877693912
S: +49 89 877693921

Maserati Schwaben

Dornierstrasse 12
86343 Königsbrunn
V: +49 8231 9896621
S: +49 8231 9896623

Aston Martin Vantage 2025 Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 12,1;
CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 275; CO₂-Klasse: G

GranCabrio Folgore Stromverbrauch in kWh / 100 km: kombiniert 23,7 - 22,3;
CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0; CO₂-Klasse: A; elektrische Reichweite in km: 419 - 449

V O L V O



Der neue Volvo EX90 Fully Electric.

Sicherheit neu definiert.
Unser vollelektrisches Premium-SUV für Ihr Business.

Im Volvo EX90 vereinen sich wegweisende Technologie, puristisches skandinavisches Design und innovative Materialien. Entdecken Sie nachhaltigen Luxus für Ihren Alltag und erleben Sie den Beginn einer neuen Ära.

IM GESCHÄFTSKUNDEN-LEASING FÜR

749 €/Monat¹
(netto)

Jetzt bei uns bestellen.

Volvo EX90 Single Motor RWD Fully Electric Core (5-Sitzer), 205 kW (279 PS); Stromverbrauch 19,9 kWh/100 km; CO₂-Emission 0 g/km; (kombinierte WLTP-Werte); CO₂-Klasse A.

¹ Ein Gewerbekunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Volvo EX90 Single Motor RWD Fully Electric Core (5-Sitzer), einstufiges Getriebe, vollelektrisch, 205 kW (279 PS), Monatliche Leasingrate 749,00 Euro, Vertragslaufzeit 36 Monate, Laufleistung pro Jahr 10.000 km, Leasing-Sonderzahlung 4.200,00 Euro, Angebot 1190, zzgl. Zulassungskosten und zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer, Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 31.03.2025. Ausgeschlossen sind spezielle Kundengruppen wie z. B. Taxis, Fahrschulen und Mietwagen. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

TIERHOLD
Auto. Service. Qualität.

Automobile Tierhold GmbH

Unterer Talweg 48
86179 Augsburg

Tel. 0821 80 89 90
volvocars-haendler.de/tierhold